
FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE
Chronik 2025

§

Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden. Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet. Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend kennzeichnet, ggf. entfernt werden kann. Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet. Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:
Chronik@feuerwehr-rueckingen.de

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee

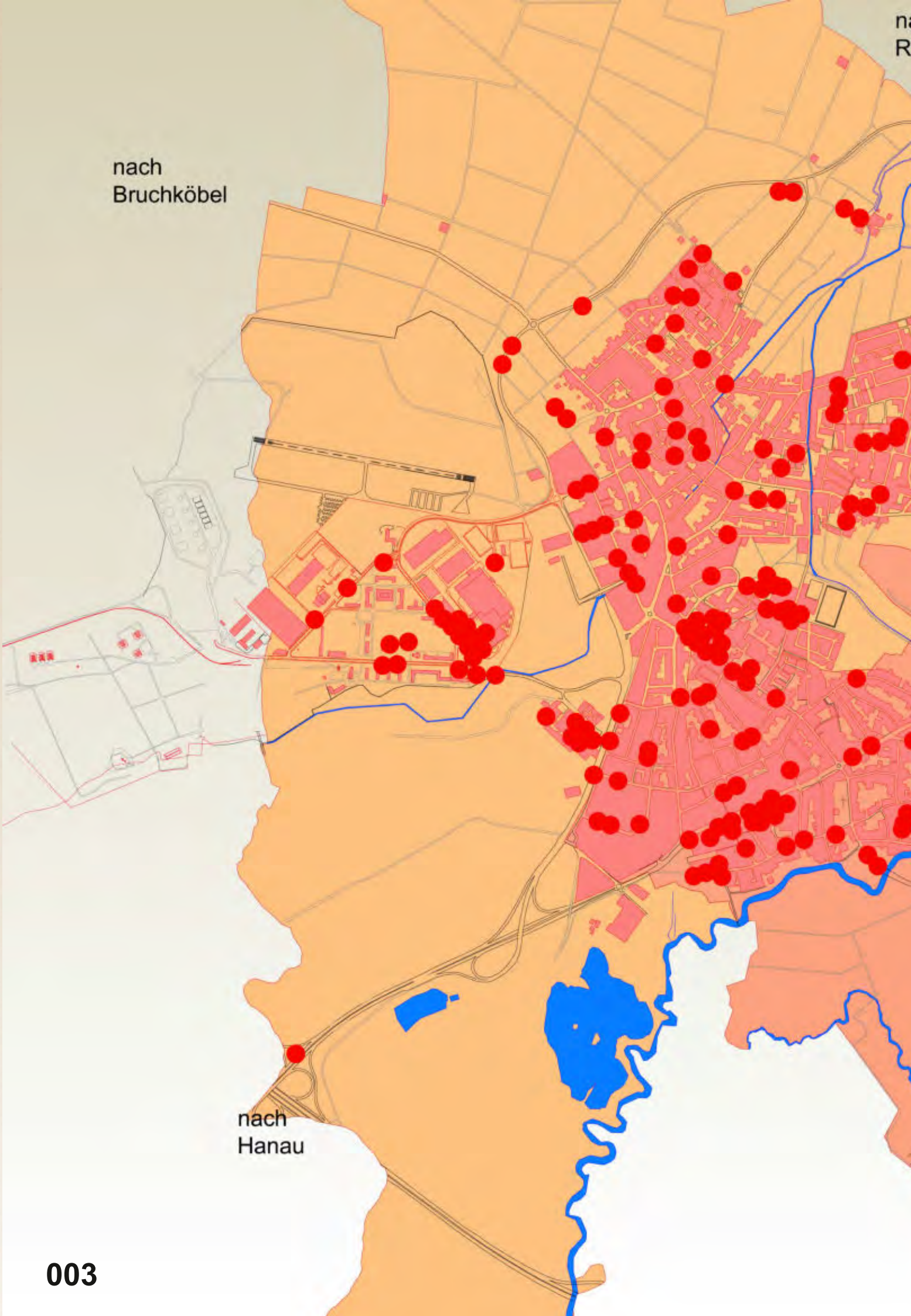
Freiwillige Feuerwehr Erlensee

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

Chronik 2025

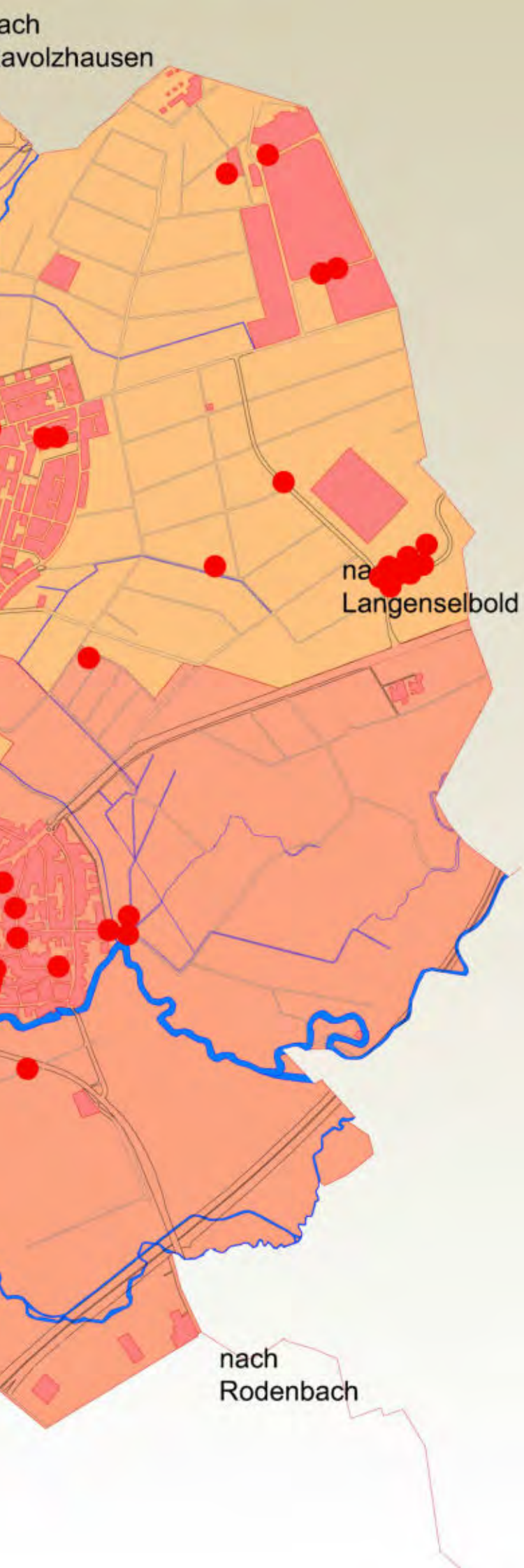
Das Jahr in Wort und Bild

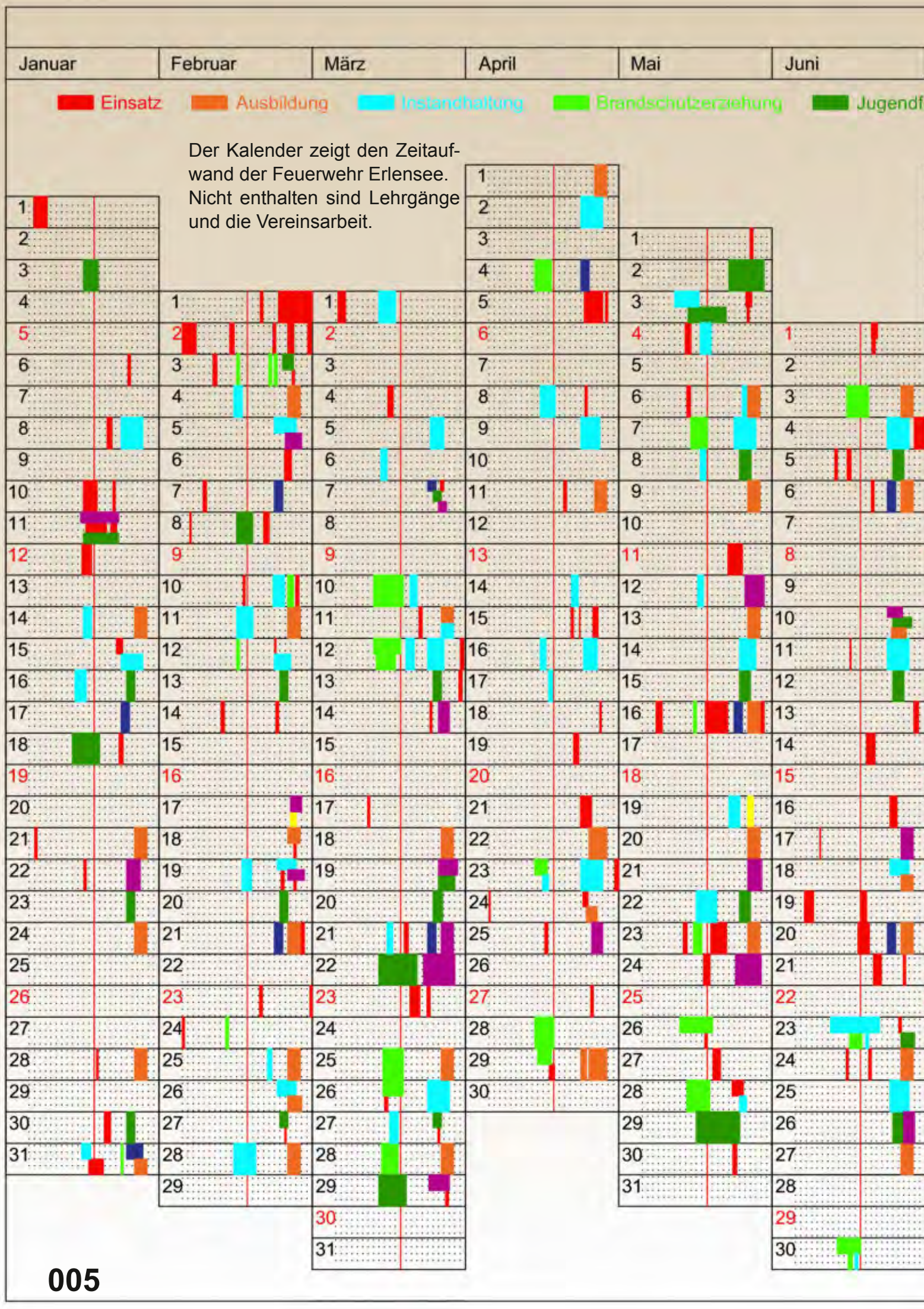
Stand: März 2026

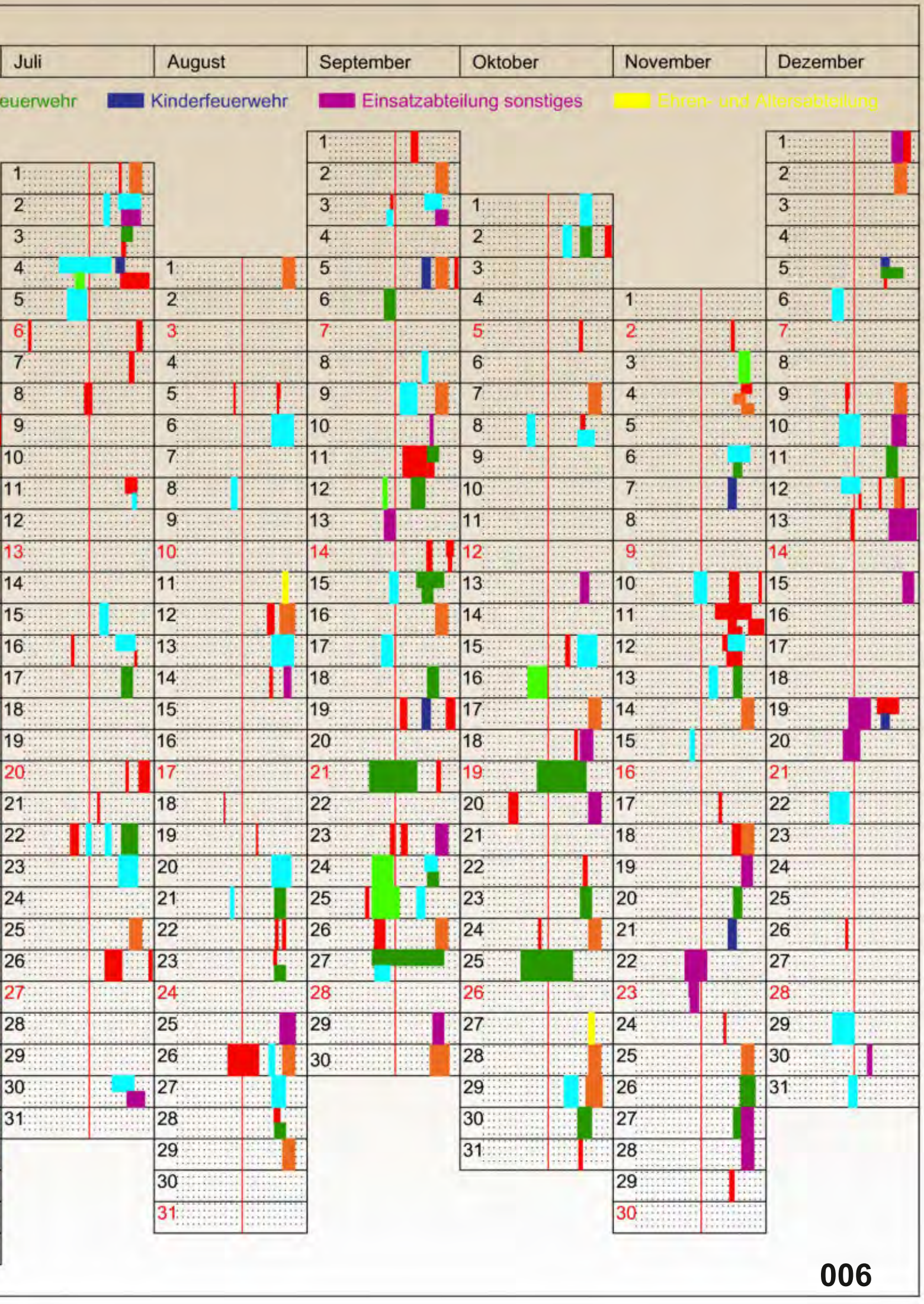

nach
Bruchköbel
nach
Hanau

Übersicht Einsätze

Freiwillige Feuerwehr Erlensee




Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Einsatz
Ausbildung
Instandhaltung
Brandschutzerziehung
Jugendf
Der Kalender zeigt den Zeitaufwand der Feuerwehr Erlensee. Nicht enthalten sind Lehrgänge und die Vereinsarbeit.


Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
euerwehr
Kinderfeuerwehr
Einsatzabteilung sonstiges
Ehren- und Altersabteilung

1. Januar

Einsätze Silvester Neujahr

Fünf Einsätze in der Neujahrsnacht für die Feuerwehr Erlensee



1. Januar 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Zu fünf Einsätzen mussten die Kräfte der Feuerwehr Erlensee zwischen Silvesterabend und dem frühen Neujahrsmorgen ausrücken.

Wie die Feuerwehr meldet, brannte am Silvesterabend zunächst ein Großmüllbehälter in der John-F.-Kennedy-Straße in voller Ausdehnung. Er wurde durch einen Trupp mit Atemschutz gelöscht. Um kurz vor 1 Uhr sollte es in der John-F.-Kennedy-Straße auf der Straße brennen. Durch die Feuerwehr wurde die komplette Straße kontrolliert. Es wurde lediglich eine Feuerwerksbatterie vorgefunden, die im Freien unter Aufsicht ausbrannte. Ein Eingreifen der Feuerwehr war hier nicht erforderlich. Auf der Rückfahrt wurde ein brennender Müllbehälter in der Leipziger Straße gemeldet. Glücklicherweise brannte nur eine Feuerwerksbatterie unter einem Müllbehälter. Sie konnte rechtzeitig gelöscht werden, bevor das Feuer auf den Müllcontainer übergriff.

Um 1:33 Uhr wurde ein Kleinfeuer auf der Langendiebacher Straße gemeldet. Es brannten Feuerwerksbatterien. Diese wurden mit den Schnellangriff abgelöscht.

Um 1:40 Uhr brannte eine Sitzbank vor dem Eingang eines Wohnhauses in der Biggleswade Straße. Der brennende Kunststoff tropfte in den Lichtschacht eines Kellerfensters. Dadurch war die Scheibe des Fensters geborsten und der Rauch in das Wohnhaus eingedrungen. Durch die Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Haus verhindert und die Reste der Bank abgelöscht werden. Im Anschluss wurden die Wohnräume mit einem Lüfter entraucht.

Foto: Feuerwehr Erlensee

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Januar 2025

Einsatzreicher Jahreswechsel

Angriff auf Feuerwehrleute / Jugendtreff durch Böller stark beschädigt

Hanau/Main-Kinzig-Kreis – Einen arbeitsreichen Jahreswechsel haben die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten in der Region erlebt. Im Maintaler Stadtteil Dörnigheim beschädigten Jugendliche einen Treff für Gleichaltrige mit Böllern, in Hanau wurden Feuerwehrleute attackiert.

Wie die Polizei am Neujahrstag berichtete, sollen Jugendliche mutmaßlich durch verbotswidrige Böller den Kinderclub und Bonis Treff an der Ascher Straße zum Teil stark beschädigt haben. Kurz nach 23 Uhr meldeten demnach Zeugen der Polizei, dass auf einem Schulgelände in Dörnigheim Fensterscheiben an einem Gebäude eingeschlagen und Böller geworfen würden. Der Jugendtreff befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Werner-von-Siemens-Schule.

Die Beamten fanden kurz darauf in der Nähe eine Gruppe von etwa 30 Personen, die beim Eintreffen der Streifen flüchteten. Den Uniformierten gelang es dennoch, zehn überwiegend Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren zu fassen. Bei zwei 17-jährigen Maintalern stellte die Polizei verbotswidrige Böller sicher. Am Jugendtreff wurden mehrere Fensterscheiben beschädigt, sodass eine Fachfirma diese zum Teil sichern musste. Der Sachschaden wird auf rund 10000 Euro geschätzt.

Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts der versuchten Brandstiftung, Sachbeschädigung und dem Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz. Zeugenhinweise unter ☎ 06181 100123.

Die Hanauer Feuerwehr berichtet in ihrer Bilanz zur Silvesternacht von körperlichen Attacken auf ihre Kameraden: So wurden Kräfte der Berufsfeuerwehr bei einem Einsatz um 1 Uhr morgens in der Büdinger Straße angegriffen. Die Polizei war sofort mit starken Kräften zur Unterstützung im Einsatz. „Glücklicherweise können wir mitteilen, dass wir keine Verletzten zu verzeichnen haben", ließ die Feuerwehr verlauten.



Bei zwei Carportbränden in Bad Soden-Salmünster entstand hoher Sachschaden. FOTO: SYSION.NEWS

Der erste Einsatz für die Hanauer Brandbekämpfer, noch im alten Jahr, kam gegen 21.30 Uhr: Passanten hatten bemerkt, dass es an einer Gaststätte am Hanauer Marktplatz zu einer Rauchentwicklung aus der Hausfassade gekommen war. Die alarmierten Einsatzkräfte stellten beim Eintreffen fest, dass es in einer Elektroverteilung brannte, die gelöscht werden konnte.

41-Jähriger bedroht in Bruchköbel Männer mit Messer

Kurz nach dem Verlassen der Einsatzstelle ging es weiter zu einem brennenden Müllcontainer in die Grimmelshausenstraße.

Um 22.55 Uhr fuhr die Drehleiter der Feuerwehr Großauheim zu einem gemeldeten Zimmerbrand nach Großkrotzenburg. Es handelte sich lediglich um angebrannte Speisen.

Zwischen 1 und 2.15 Uhr mussten die Hanauer Feuerwehrleute zu neun Einsätzen in kurzen Abständen ausrücken. Müllcontainer, kleinere Heckenbrände oder das Ablöschen von Feuerwerksbatterien waren hierbei die Hauptaufgabe. Die Drehleiter der Berufsfeuerwehr unterstützte die Kollegen der Feuerwehr Erlensee zudem bei einem gemeldeten Feuer. Im Anschluss mussten zwischen 2.45 und 5 Uhr noch zwei Müllcontainer/Altkleidercontainer gelöscht werden. Der Schwerpunkt der Einsätze hierbei lag in der Innenstadt, Großauheim und in Kesselstadt. Insgesamt wurden zwischen Silvester, 7 Uhr, und Neujahr, 7 Uhr, 16 Brandeinsätze abgearbeitet. Rund 65 Einsatzkräfte aus Ehren- und Hauptamt der Feuerwehr waren in Bereitschaft beziehungsweise im Einsatz.

Arbeit gab es für die Polizei auch in Bruchköbel: Dort soll ein 41-Jähriger in einem Treppenhaus vier Männern im Alter von 19 bis 21 Jahren mit einem Messer bedroht haben. Die genauen Hintergründe sind der Polizei zufolge noch unbekannt und Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Verletzt wurde niemand. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab bei dem Beschuldigen einen Wert über 1,1 Promille. Er musste zwecks weiterer Maßnahmen mit zur Polizeistation.

In Rodenbach wurden vermutlich durch die Explosion eines Böllers eine Treppenstufe zu einem Wohnhaus sowie ein Rollladen beschädigt. Außerdem stellten Polizeibeamte ebenfalls in Rodenbach bei einem 46-Jährigen einen Schlagring sowie eine Schreckschusspistole sicher. Er soll zuvor gegen 20.45 Uhr in der Hanauer Landstraße mehrfach in die Luft geschossen haben.



Wohl durch Feuerwerkskörper gerieten wie hier in Hanau Müllcontainer in Brand. FOTO: FEUERWEHR HANAU

Neben diesem Vorfall beschäftigten zahlreiche Streitigkeiten im privaten Bereich und mehrere Brände die Einsatzkräfte in der Silvesternacht, heißt es in der Bilanz der Polizei. So entstand bei zwei Carportbränden in Bad Soden-Salmünster ein hoher Sachschaden. Vermutlich durch fehlgeleitetes Silvesterfeuerwerk gerieten die Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge in Brand, wodurch ein Schaden, insbesondere durch die Ausbreitung des Feuers, in sechsstelliger Höhe entstand. In zahlreichen weiteren Fällen wurden die Brände ebenfalls mutmaßlich durch fehlgeleitete Raketen oder Böller ausgelöst. So fingen unter anderem in Erlensee, Bad Soden-Salmünster und Bruchköbel mehrere Müllcontainer Feuer. In Maintal brannte es auf einem Balkon und in Hanau geriet ein Altkleidercontainer in Brand. Alle Brände konnten durch die Feuerwehr schnell gelöscht werden. das

Quelle: Hanauer Anzeiger 2. Januar 2025

1. Januar

Kleinfeuer, John-F.-Kennedy-Straße

Um kurz vor 1 Uhr wurde der erste Einsatz für das Jahr 2025 gemeldet. In der John-F.-Kennedy-Straße sollte es auf der Straße brennen. Durch die Feuerwehr wurde die komplette Straße kontrolliert. Es wurde lediglich eine Feuerwerksbatterie vorgefunden, die im Freien – vorbildlich unter Aufsicht – ausbrannte. Ein Eingreifen der Feuerwehr war hier nicht erforderlich.

1. Januar

Kleinfeuer, Leipziger Straße

Auf der Rückfahrt von dem vorherigen Einsatz wurde ein brennender Müllbehälter in der Leipziger Straße gemeldet. Glücklicherweise brannte nur eine Feuerwerksbatterie unter einem Müllbehälter. Sie konnte rechtzeitig gelöscht werden, bevor das Feuer auf den Müllcontainer übergriff.



1. Januar

Kleinfeuer, Langendiebacher Straße

Um 1:33 Uhr wurde ein Kleinfeuer auf der Langendiebacher Straße gemeldet. Es konnte jedoch kein Feuer entdeckt werden.

Fotos: Unbekannt (1), Björn Wintehalter (1)

1. Januar

Feuermeldung, Biggleswade Straße

Um 1:40 Uhr brannte eine Sitzbank vor dem Eingang eines Wohnhauses in der Biggleswade Straße. Der brennende Kunststoff tropfte in den Lichtschacht eines Kellerfensters. Dadurch ist die Scheibe des Fensters geborsten und der Rauch in das Wohnhaus eingedrungen.
Durch die Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Haus verhindert und die Reste der Bank abgelöscht werden. Im Anschluss wurden die Wohnräume mit einem Lüfter entraucht.











Fotos: Björn Winterhalter (4)

1. Januar

Kleinfeuer, Margarete-Steiff-Ring

Gegen 2:40 Uhr folgte der nächste Einsatz: Im Margarete-Steiff-Ring brannten Paletten und Feuerwerkskörper. Diese wurden mit dem Schnellangriff abgelöscht.

1. Januar

Kleinfeuer, Langendiebacher Straße

Anschließend brannten auf einer Verkehrsinsel an der Ecke Langendiebacher Straße / Waldstraße mehrere Feuerwerksbatterien, die mit dem Schnellangriff abgelöscht wurden.







Fotos: Patrick Konez (2), Björn Winterhalter (1)

8. Januar

Verkehrshindernis, Mozartstraße

Am Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Verkehrshindernis in die Mozartstraße alarmiert. Vor Ort wurde ein Gartenzaun aus der Verankerung gerissen. Dadurch wurde die Straße blockiert. Der Zaun wurde durch die Feuerwehr demontiert und im Garten abgelegt.

10. Januar

Wasser in Gebäude, Mörikestraße

Am Vormittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Wasserschaden in die Mörikestraße gerufen. Vor Ort war durch einen technischen Defekt im Erdgeschoss Wasser ausgetreten. Das Wasser sammelte sich im Keller mit 5-7cm auf einer ca. 100qm großen Fläche.



10. Januar

Kleinfeuer, Erlenpark

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Kleinfeuer in den Erlenpark alarmiert. Vor Ort brannte ein Müllbehälter. Dieser wurde durch die Feuerwehr mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht.

Fotos: Sebastian Herchenröther (1), Unbekannt (1)

11. Januar

Christbaumsammlung

„Alle Jahre wieder…“ heißt es nicht nur in dem bekannten Weihnachtslied, sondern dieses Motto gilt auch für die alljährlich erste Aktion der Jugendfeuerwehr: Der Christbaumsammlung.
Mit acht Gruppen wurde das komplette Stadtgebiet von Erlensee abgelaufen und die am Straßenrand bereit liegenden Bäume auf die Traktoranhänger verladen. Die Vorfreude der Jugendlichen während der Sammlung auf das eigentliche Highlight des Tages war eine zusätzliche Motivation. Die kontrollierte Verbrennung aller gesammelten Bäume auf dem Brandplatz ist nicht nur für die Jugendlichen das Größte, sondern auch für die „großen“ Helfer.
Für die Abholung der Bäume am Straßenrand und die Entsorgung bat die Jugendfeuerwehr um einen geringen Obolus zugunsten der Jugendkasse. Mit dem eingesammelten Geld werden die zahlreich geplanten Unternehmungen wie Ausflüge, Besuche von Wettkämpfen oder Wochenendfahrten im Jahr 2025 finanziert. Für den teilweise recht großzügigen Obolus der Erlenseer Bürger bedanken wir uns recht herzlich.

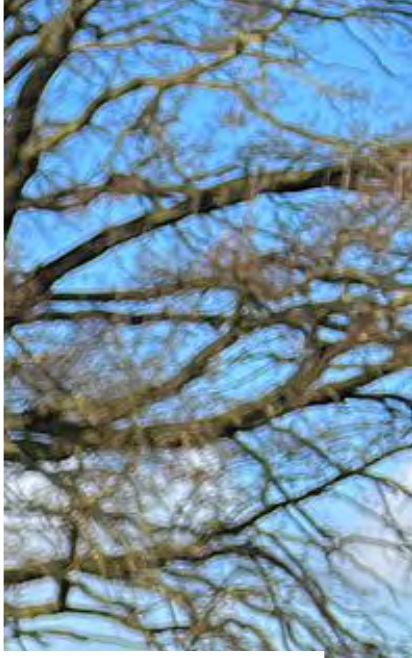
Leider war dieses Jahr auch vermehrt zu beobachten, dass einige Mitbürger zwar bereit sind, viel Geld für große Christbäume auszugeben, jedoch nicht bereit sind für die Entsorgung einen einzigen Euro zu geben.

Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt natürlich wieder unseren Traktorfahrern, den Helfern in der Küche für die Zubereitung des Mittagessens und den Kräften der Einsatzabteilung welche die Sammlung tatkräftig unterstützten. Nicht vergessen möchten wir die Freunde der Jugendfeuerwehr, die alljährlich unsere Kraftreserven mitten in der Tour mit einem leckeren Frühstück wieder auffüllen.



Fotos: Unbekannt (1), Samuel Marks (1)













Fotos: Unbekannt (3), Samuel Marks (1)

Satire

Januar

Der Blick durch die Satirebrille: „Rieke-Sophie, Karl und Willi reden über Erlensee und den Rest der Welt“



10. Januar 2025 Erlensee Satire

Es wirkt manchmal Wunder, einen Blick durch die Satirebrille zu werfen, um die Wahrheit dahinter besser erkennen zu können. Sofern es eine gibt. Rieke-Sophie, Karl und Willi gestatten es den Leserinnen und Lesern von Erlensee Aktuell, ab und zu ihren Gesprächen zu lauschen. Heute geht es darum, was das neue Jahr in und für Erlensee so bringen kann oder könnte.

Karl: Morsche Willi. Schon widder e Jahr älter.

Willi: Guten Morgen, Karl. Hattest Du Geburtstag?

Karl: Nee, aber es alte Jahr is rum und mer werd widder älter. Was werd es bringe?

Rieke-Sophie: Guten Morgen, was wird was bringen?

Willi: Karl fragt sich gerade, was das neue Jahr bringen wird.

Rieke-Sophie: Global oder lokal?

Karl: Lokale, also Gaststätte uf hochdeutsch, hammer ja kaum noch. In Rickinge hat de Alfred uffgehört, in de Kron träume die Kunstträumerinne.

Quelle: Erlensee Aktuell 10. Januar 2025

Rieke-Sophie: Mit lokal meinte ich hier vor Ort, also Erlensee. Was wird sich 2025 in Erlensee so ereignen?

Willi: Die wilde Kim wird im Neuen Löwen auftreten, weil der Platz für das Publikum ausreicht, ins Hallenbad zieht die ganze Stadtverwaltung ein, weil sich die, die schon da sind, weigern, es jemals wieder zu verlassen, das Rathaus wird abgerissen und der Rathausplatz wird Festplatz, weil es Fördergelder für die Errichtung eines Festplatzes geben wird für kulturelle Begegnungen.

Karl: Sache ma, Willi, haste schon was getrunke heut?

Rieke-Sophie: Jetzt seid mal nicht so kindisch. Es ist doch spannend, mal zu reflektieren, was so alles passieren kann....oder könnte.

Karl: Zweimal müsse mer an die blau Tonn gehn.

Rieke-Sophie: Was???

Willi: Karl meint damit die zwei anstehenden Wahlen, erst Bundestag, dann im Herbst Bürgermeister.

Rieke-Sophie: Hoffentlich wird nicht wieder so weit rechts gewählt.

Karl: Pass uff, mei Mädsche, denk immer dran: Rechts is da, wo de Daume links is!

Willi: Ob die Bürgermeisterwahl wieder so spannend wird wie die letzte? Es soll ja schon Single-Frauen geben, die gespitzte Bleistifte und Notizblöcke bereithalten, wenn wieder eine Handynummer zwecks Kontaktaufnahme von der Bühne gerufen wird.

Karl: Ruf misch o!

Willi: Wie wäre es mit Dir als Bürgermeisterkandidatin, Rieke-Sophie? Als bunte Frau hättest Du bestimmt vielfältige Chancen.

Rieke-Sophie: Ich werde darüber nachdenken.

Karl: Dann haste aber des sauteure neue Rathaus wie en Ritz am Baa.

Rieke-Sophie: Es wird ein Tiny-Rathaus, das erste dieser Art, und drumherum Tiny-Houses. Das wäre doch toll.

Karl: Ideen haste ja, Dich wähl ich, mei Mädsche, und dann schmeiß ich mei Stimm in die Tonn.

Willi: Aber bevor Du gewählt wirst, musst Du Wahlkampf machen. Steige am besten auf den Büffel beim Büffel-Holger und verbreite laut brüllend Deine Thesen.

Rieke-Sophie: Wo???

Willi: Beim Büffel-Holger. Seit die Büffel vor seinem Papierladen stehen, entwickelt er zukunftsweisende Ideen. „Zum Büffel-Holger" – Zeitschriften, Zeitung und Gutes vom Grill. Kleiner Stehimbiss, usw. Ihr werdet sehen, das funktioniert.

Karl: Dann hammer ja schon zwei Helde des Jahres: Mei Mädsche baut e Rathaus als Hundehütt un ausm Papier Mayer wird de Büffel-Holger. Un wer is de Dritte?

Willi: Ganz klar: Sirenen-Uwe!

Rieke-Sophie: Ich verstehe nur Bahnhof. Wer soll das sein?

Willi: Wenn Du Bürgermeisterin werden willst, musst Du aber die Leute von der Feuerwehr gut kennen. Wer es sich als Bürgermeister oder – kandidat oder -in mit der Feuerwehr verscherzt, sieht alt aus. Uwe Kuprian ist Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen, der jetzt über Sirene die Rückinger Feuerwehrleute alarmieren lässt, damit die Bürger innen und außen mal mitbekommen, was die ehrenamtlichen Einsatzkräfte leisten.

Rieke-Sophie: Ach so. Und ich dachte, es gibt nur eine einzige Feuerwehr unter dem Namen Feuerwehr Erlensee.

Quelle: Erlensee Aktuell 10. Januar 2025

Willi: Ja, eigentlich schon. Aber das ist ja jetzt eine Werbemaßnahme für den Rückinger Verein, der im Sommer 125 Jahre alt wird und dringend Nachwuchs braucht für die Rückinger Einsatzabteilung, also Interesse wecken für die Feuerwehr.

Karl: Dann soll er sich mal bei meiner Erna melde. Seitdem die Sirene nur für Rickinge losheule, rennt mei Erna zum Nachbarn rübber und poltert an sei Tür, ob er net ausrücke will. Der arme Kerl is nämlich bei de Diebacher Feuerwehr un mei Erna hört die Siren vom Rathausplatz, obwohl die in Diebach steht aber nur für Rickinge heule tut.

Rieke-Sophie: Gibt es hier vielleicht irgendetwas, was ungeteilte Freude vermittelt? Ohne irgendwelche Motzereien?

Willi: Ja, und ob! Der Weihnachtsbaum vor der Kirche in der Friedrich-Ebert-Straße! Ein absolutes Prachtexemplar und vom Bauhof wahnsinnig schön geschmückt. Auf den Bauhof lasse ich nichts kommen.

Karl: Obwohl die arme Kerle nur veräppelt wern. Solln 50Tausend Euro bekomme hamm für die Arbeit bei de Konzerte im Fliescherhorst. Nur, wenn de eine frage tust: Net einer hat was von der Kohle gesehe. Aber es wird dumm rumgeschwätzt, die hätte 50Tausend bekomme.

Rieke-Sophie: Das sind interne Leistungsverrechnungen, Karl.

Willi: Mit anderen Worten: Das Geld, was ohnehin da war, wurde nur an anderer Stelle verbucht oder nicht da war, an anderer Stelle gefunden.

Karl: Aha, also wenn die Halskett von de Erna in de Schlafstubb is und net in de Wohnstubb, is die Schlafstubb mehr wert. Aber insgesamt kostet es Haus ganauso viel.

Rieke-Sophie: Nicht ganz, aber für das Niveau hier reicht die Erklärung aus.

Willi: „Was das Haus kostet" ist ein gutes Stichwort: Die Grundsteuerbescheide werden zeigen, was es zukünftig kosten wird. Ich muss los, um mal zu schauen, ob die drei Wochen rum sind und der Postbote mal wieder da war.

Karl: Des kann ja noch heiter wern.....Erlesee is wunnerschee

Rieke-Sophie: Da hast Du ausnahmsweise mal recht: Es ist wunderschön!

Ausbildung

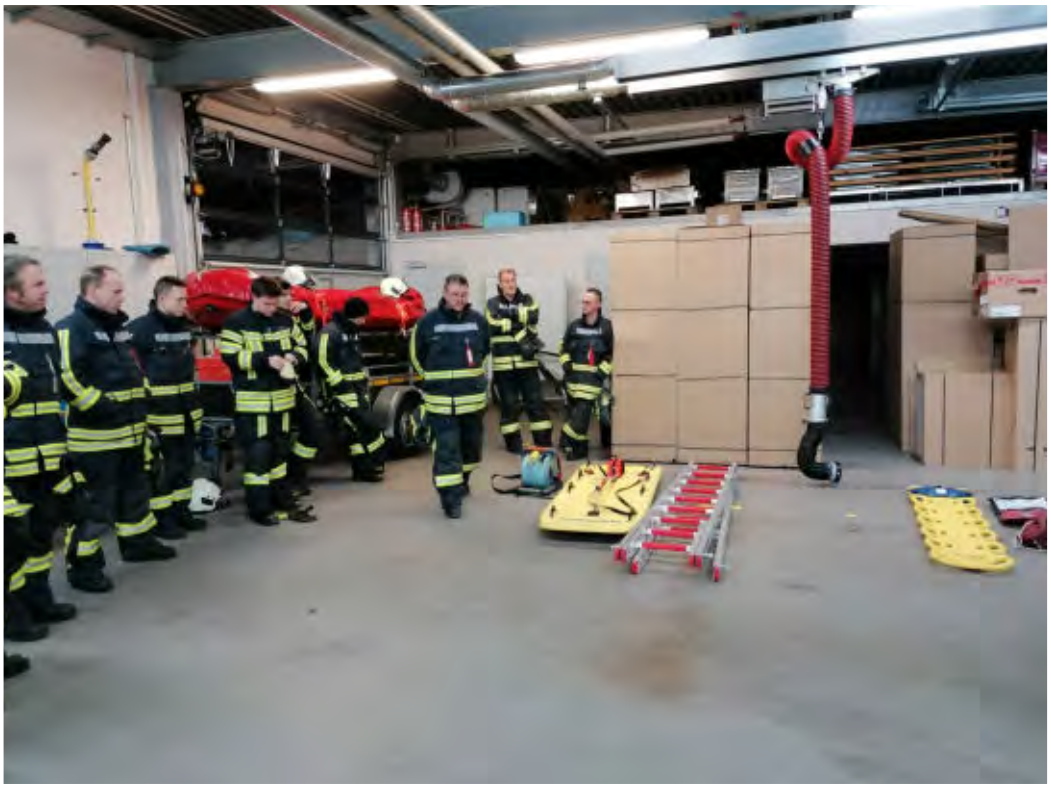
14. Januar: Brandmeldeanlagen



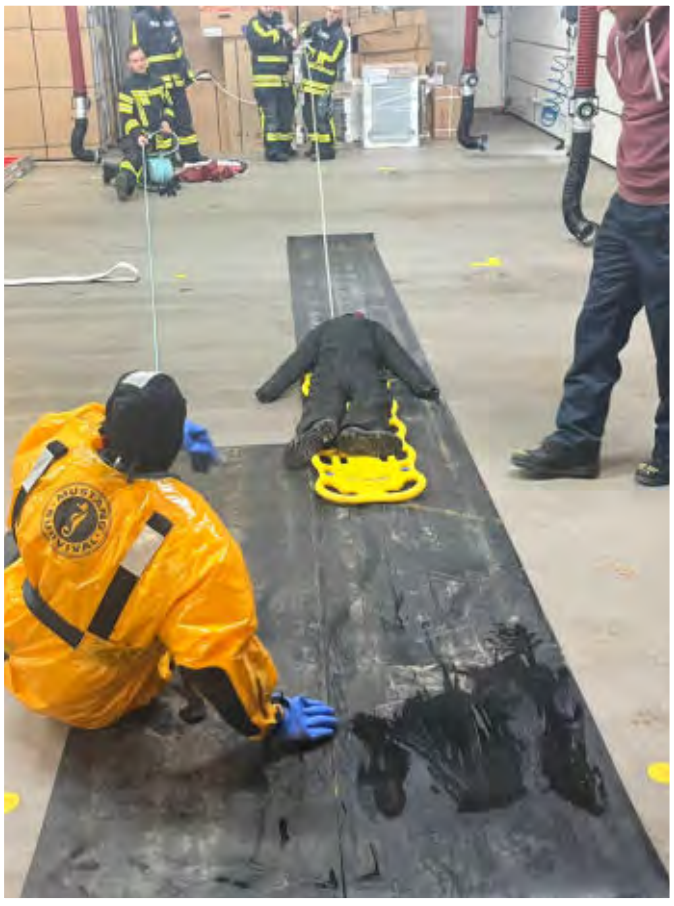
Foto: Unbekannt (1); Quelle: Erlensee Aktuell 10. Januar 2025

Ausbildung

28. Januar: Eisrettung







Fotos: Tim Alix (3), Kevin Paulus (1)

30. Januar

Feuermeldung, Feldstraße

Um 14 Uhr wurde ein Feuer in einem Haus in der Feldstraße gemeldet. An der Einsatzstelle wurde festgestellt, dass es im Erdgeschoss in einem leerstehenden Haus brannte. Ein Trupp ging zur Brandbekämpfung ins Erdgeschoss vor. Ein weiterer Trupp stand vor dem Haus als Sicherheitstrupp bereit.
Die Feuerwehr Erlensee war mit 2 Löschfahrzeugen und dem Einsatzleitwagen mit insgesamt 17 Einsatzkräften vor Ort.

Feuer in leerstehendem Gebäude



30. Januar 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Am Donnerstagmittag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem Feuer in einem leerstehenden Gebäude in der Feldstraße alarmiert.

Das Feuer war in einem Raum ausgebrochen. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Feuer mit einem C-Rohr. Anschließend wurden mit der Wärmebildkamera Glutnester ausfindig gemacht und abgelöscht.

Quelle: Erlensee Aktuell 30. Januar 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)



Im Einsatz waren 17 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee.

31. Januar

Rauchentwicklung, Feldstraße

Erneut alarmierte es in die Feldstraße. Dieses Mal zu einer unklaren Rauchentwicklung.
Es handelte sich um das Gebäude, welches bereits am Vortag gebrannt hatte. An diesem Tag brannten ein Sofa und ein Sessel im Dachgeschoss. Die Flammen drohten auf den Dachstuhl überzugreifen.
Ein Trupp nahm mit einem Strahlrohr einen Außenangriff durch ein Fenster vor und schützte den Dachstuhl vor dem Flammenüberschlag. Ein weiterer Trupp ging mit Atemschutz zur Brandbekämpfung in das Haus vor. Anschließend wurde das Gebäude belüftet und durch einen weiteren Trupp mit Atemschutz wurden die Glutnester abgelöscht.
Im Einsatz waren rund 30 Personen. Darunter die Freiwillige Feuerwehr Erlensee mit dem Einsatzleitwagen und 3 Löschfahrzeugen, die Drehleiter der Feuerwehr Hanau sowie der Rettungsdienst und die Polizei.

Quelle: Erlensee Aktuell 30. Januar 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)

Erneut Feuer in leerstehendem Wohnhaus in der Feldstraße – Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und sucht Zeugen!



31. Januar 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Am Freitagvormittag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee gegen 10.45 Uhr gemeinsam mit der Drehleiter aus Hanau, Polizei und Rettungsdienst zu einem Feuer in einem leerstehenden Wohnhaus in der Feldstraße alarmiert, in dem es bereits gestern brannte.

Dieses Mal brach das Feuer im Dachgeschoss aus, so dass die Gefahr bestand, in das Dachgebälk hineinzulaufen, was von den Einsatzkräften verhindert werden konnte.

Kurz vor der Feuermeldung wurden von Zeugen drei Kinder beobachtet, die aus dem Haus kamen und anschließend die Wiesenstraße davonrannten. Zeugen hatten bereits am Donnerstag Kinder gesehen, die einen Knallkörper in das Gebäude geworfen haben sollen. Daraufhin wurde von der Polizei ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Brandstiftung eingeleitet, der Tatort abgesperrt.

Quelle: Erlensee Aktuell 31. Januar 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)

Weitere Einsätze

11. Januar	BSD Christbaumverbrennung, Rückingen > Langenselbold Feldweg
11. Januar	BSD Christbaumverbrennung, Langenselbolder Weg
15. Januar	Voraushelfer, Beethovenstraße
18. Januar	Notfall Tür versperrt, Rückinger Straße
21. Januar	Voraushelfer, Am Rathaus
28. Januar	Voraushelfer, Enge Gasse

Quelle: Erlensee Aktuell 31. Januar 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 31. Januar 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)

Der entstandene Schaden beim Feuer am Donnerstag wurde auf rund 25.000 Euro geschätzt. Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 06181 100-123.

Im Einsatz am Freitagvormittag waren rund 30 Kräfte der Feuerwehr Erlensee, der Drehleiter aus Hanau sowie von Polizei und Rettungsdienst im Einsatz.

Bericht: Markus Sommerfeld

Fotos: Feuerwehr Erlensee, Markus Sommerfeld



Leer stehendes Haus brennt mehrfach

Feuerwehr und Polizei im Einsatz / Es werden Zeugen gesucht

Erlensee – An gleich zwei Tagen hintereinander hat es in einem leer stehenden Einfamilienhaus im Bereich Feldstraße/Am Kreuzweiher gebrannt. Zuletzt waren gestern Kräfte der Feuerwehren Erlensee und Hanau, von Polizei und Rettungsdienst im Einsatz.

Bereits am Donnerstag brannte im Erdgeschoss des Wohnhauses Mobiliar. Nach Polizeiangaben sahen Zeugen gegen 13.50 Uhr Kinder, die einen Knallkörper in das Gebäude geworfen haben sollen. Daraufhin wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Brandstiftung eingeleitet und der Tatort abgesperrt. Der Schaden wurde auf 25 000 Euro geschätzt.



In diesem Einfamilienhaus im Bereich Feldstraße/Am Kreuzweiher brannte es am Donnerstag und Freitag. Die Polizei ermittelt wegen Verdachts auf Brandstiftung. FOTO: SVISION NEWS

Am Freitagmorgen, gegen 10.45 Uhr, sollen erneut drei bis vier Kinder das Gebäude in der Feldstraße betreten haben und anschließend entlang der Wiesenstraße davongerannt sein. Kurz darauf kam dann die Meldung, dass es brennen würde, wird informiert. Dieses Mal war die Erlenseer Feuerwehr im Obergeschoss mit Löscharbeiten beschäftigt. An beiden Tagen sei auch mit Wärmebildkamera kontrolliert worden.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter ☎ 06181 100-123 zu melden. sam

Quelle: Hanauer Anzeiger 1. Februar 2025; Fotos: Sebastian Herchenrother (1), Kevin Paulus (1)

Kinderferuerwehr

7. Februar:







Fotos: Klaus Hirchenhein (3), Kevin Paulus (1)

8. Februar

Betriebsmittelauslauf, Bahnhofstraße

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Betriebsmittelauslauf in den Stadtteil Rückingen alarmiert. Vor Ort kam es zu einem Alleinunfall. Durch die Feuerwehr wurden die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen und die Straße gesäubert.



Foto: Lucas Arndt (1)

Weitere Einsätze

1.-2. Februar	BSD Hexenball, Am Rathaus
3. Februar	Notfall Tür versperrt, Rhönstraße
6. Februar	Voraushelfer, Am Rathaus
7. Februar	Notfall Tür versperrt, Markwaldsiedlung
8. Februar	Kleinfeuer, Nelly-Sachs-Straße
10. Februar	Voraushelfer, Gustav-Hoch-Straße
10. Februar	Unterstützung Rettungsdienst, Dieselstraße
12. Februar	Voraushelfer, Rosenstraße
14. Februar	Voraushelfer, Auf dem Hessel
18. Februar	Wasser in Gebäude, Markwaldsiedlung
19. Februar	Voraushelfer, Ringstraße
21. Februar	Sonstige kleine Hilfeleistung, Ringstraße
23. Februar	Voraushelfer, John-F.-Kennedy-Straße
23. Februar	Voraushelfer, Kinzigstraße
27. Februar	Notfall Tür versperrt, Eugen-Kaiser-Straße

Ausbildung

11. Februar: Tragbare Leitern







14. Februar

Kleinfeuer, Auf der Beune

Zu einem Kleinfeuer wurde die Feuerwehr am Abend in den Stadtteil Langendiebach alarmiert. Ein Anrufer schilderte Feuerschein und eine Rauchentwicklung wahrgenommen zu haben. Vor Ort konnte kein Brandereignis festgestellt werden, sodass der Einsatz nach kurzer Zeit abgebrochen werden konnte.

Fotos: Kevin Paulus (2)

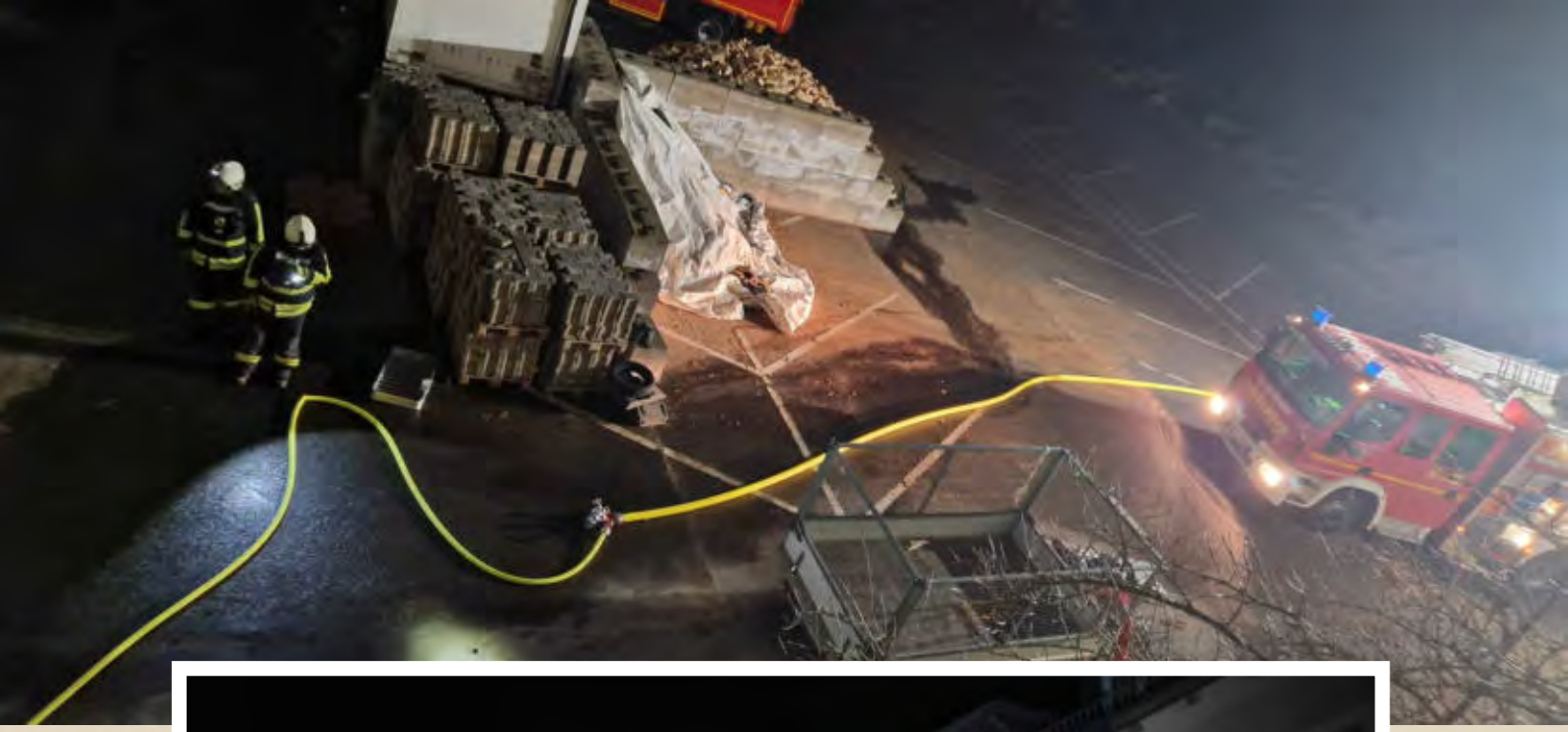
Ausbildung

18. Februar: Objektübung





Fotos: Unbekannt (3)







Fotos: Unbekannt

Kinderferuerwehr

21. Februar: Spielenachmittag

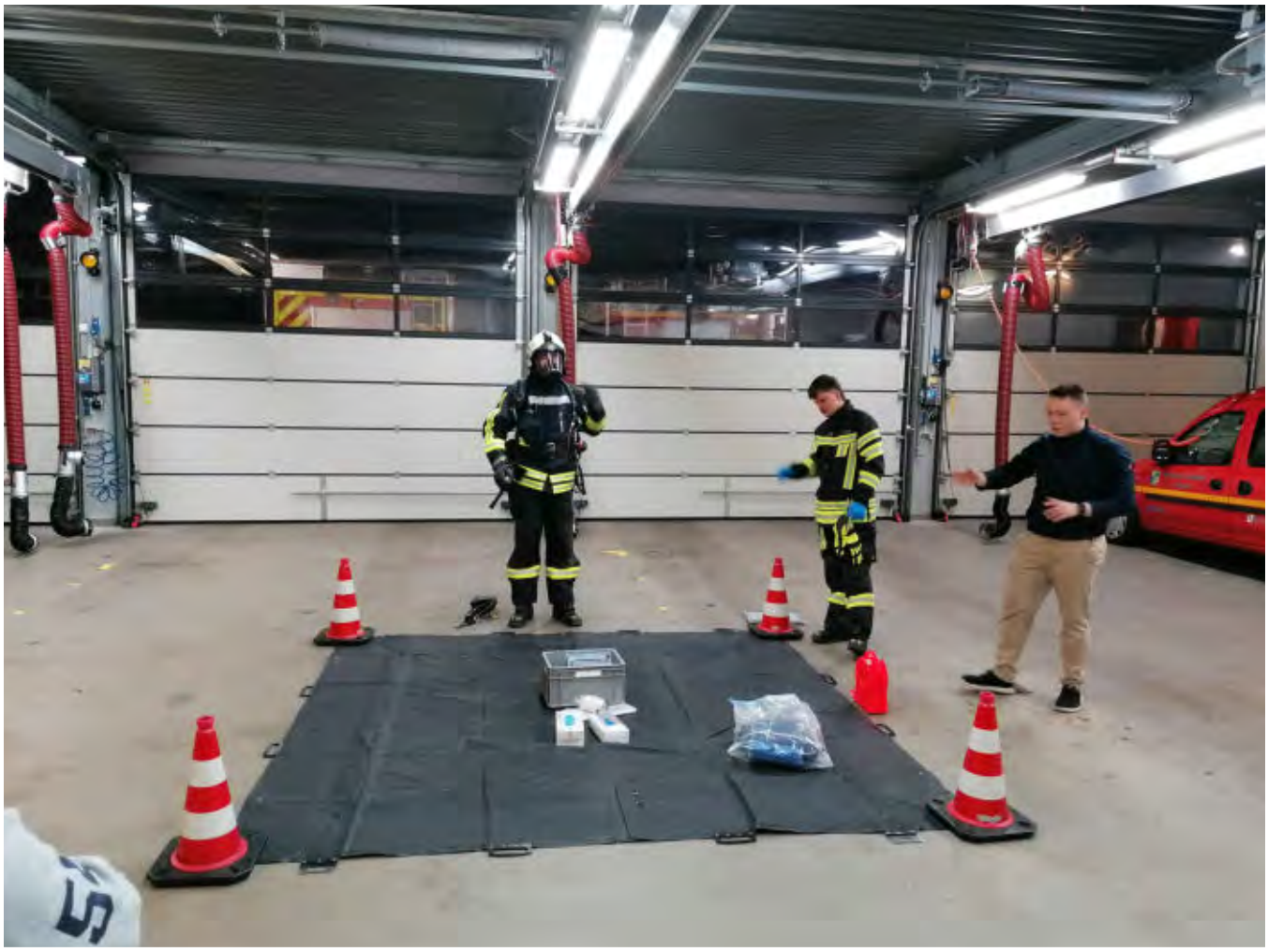




Fotos: Klaus Hirchenhein (2), Tim Alix (1)

Ausbildung

25. Februar: Atemschutzunterweisung



Ausbildung

1. Januar	Grundtätigkeiten
21. Januar	Unterweisung SER Brand und praktische Übung
24. Januar	Grundtätigkeiten
31. Januar	Standart-Einsatz-Regeln
4. Februar	Ausleuchten von Einsatzstellen
11. Februar	Brandmeldeanlagen
21. Februar	Motorkettensägenausbildung und UVV
26. Februar	Motorkettensägenausbildung und UVV
28. Februar	Motorkettensäge, Trenn- und Schneidgeräte
11. März	Einheiten im Löscheinsatz
28. März	Fahrzeug- und Gerätekunde

Fotos: Kevin Paulus (2)

1. März

Kleinfeuer, Margarete-Steiff-Ring

Um halb 1 nachts wurde der Leitstelle eine Feuermeldung aus der Weingartenstraße gemeldet. Im Neubaugebiet im Margarete-Steiff-Ring wurde ein brennender Bauschuttcontainer ausfindig gemacht. Die Feuerwehr löschte den Brand und flutete den Container anschließend mit Löschschaum.



7. März

Zimmerbrand, Langenselbolder Weg

Am Abend wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 19:22Uhr zu einem Zimmerbrand in den Langenselbolder Weg alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich dies glücklicherweise nicht. In einem Raum hatte sich Papier entzündet, welches bereits erloschen war. Die Feuerwehr kontrollierte daraufhin die Räume mit einem Messgerät und belüftete diese. Der Einsatz konnte nach ca. 30 Min. beendet werden. Im Einsatz waren neben 4 Fahrzeugen der Feuerwehr Erlensee auch die Drehleiter der Feuerwehr Hanau sowie der Rettungsdienst.

Fotos: Unbekannt (2)

Kinderfeuerwehr

7. März: Übung







Fotos: Kevin Paulus (3)

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

7. März: Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach



9. März 2025 Erlensee FFW Langendiebach

(ms/ea) – Das Jahr 2024 gestaltete sich wieder sehr arbeitsintensiv, wie Wehrführer Sebastian Herchenröther zu Beginn seines Jahresberichts feststellte. Neben Einsätzen, Ausbildungen, Lehrgängen und verschiedenen Veranstaltungen nahmen auch die seit dem Kalenderjahr 2020 laufenden Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus weiterhin Zeit in Anspruch.

Es wurden sehr viele kleinere und größere Restarbeiten abgearbeitet und festgestellte Mängel beseitigt. Der größte Teil der Umbaumaßnahmen ist abgeschlossen, sodass für das laufende Kalenderjahr nur noch Restarbeiten im Bereich des ehemaligen Wohnhauses sowie an der Außenanlage anstehen. „Wir hoffen, dass die restlichen Arbeiten bald abgeschlossen sind", so Herchenröther.

Die Einsatzabteilung der Stadtteilfeuerwehr Langendiebach bestand zum Jahresende 2024 aus 45 Mitgliedern, davon zwei weibliche.

Insgesamt mussten im Jahr 2024 die Einsatzkräfte zu 157 Einsätzen ausrücken, darunter waren unter anderem 14 Brandeinsätze, 58 Hilfeleistungseinsätze und 22 Voraushelfereinsätze sowie 44 Fehlalarme. Hinzu kamen 7 ELW-Einsätze in Rückingen und 8 Brandschutzerziehungen sowie 4 Brandsicherheitsdienste.

Im vergangenen Jahr fanden 40 Ausbildungsabende statt. Zusätzlich wurden noch 6 Voraushelferausbildungen durchführt. Neben den Ausbildungen auf Standortebene wurden auch wieder mehrere Seminare und Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene besucht.

Quelle: Erlensee Aktuell 9. März 2025

Allen Einsatzkräften sprach er ein großes Dankeschön für die ständige Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und das Engagement aus, welches ermöglicht, den Ausbildungsstand auf dem hohen Niveau zu halten.

Weiterhin dankte er den Betreuern und Helfern der Kinder- und Jugendfeuerwehr und betonte hier besonders das zeitintensive und arbeitsreiche Engagement.

Ein großer Dank erging auch an die Ehren – und Altersabteilung, die überall unterstützt und hilft, wo immer möglich.

Abschließend sprach er Bürgermeister Stefan Erb, der Ersten Stadträtin Birgit Behr sowie dem gesamten Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung ein großes Dankeschön aus für die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel, damit die Stadt Ihrer Pflichtaufgabe nachkommen kann für eine leistungsfähige Feuerwehr und deren Ausrüstung.

Der Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins, Klaus Lawrenz gab einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen im Berichtsjahr 2024, darunter waren unter anderem die Christbaumsammlung, das Vatertagstreffen, die Tage der offenen Tür und das Hof- und Gassenfest.

Der Förderverein bestand zum Jahresende 2023 aus 702 Mitgliedern, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang der Mitgliederzahl um 14 Kameraden bedeutet.

Er appellierte an die Anwesenden, sich nicht von Schlechtrednern beeinflussen zu lassen, die lautstark versuchen, die Lage der Gesellschaft schlechter zu machen als sie ist, obwohl derzeit viel im Umbruch ist. Lawrenz betonte abschließend noch einmal die Wichtigkeit, Neuzugänge und Quereinsteiger für die Feuerwehr zu gewinnen.

Jugendfeuerwehrwart Rolf Schallmayer informierte sehr ausführlich über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, die zum Jahresende 2024 aus 15 Mitgliedern, darunter 7 Mädchen, bestand. Neben zahlreichen theoretischen und praktischen Ausbildungen wurde an vielen Veranstaltungen teilgenommen, darunter die Christbaumsammlung, die Aktion „Saubere Landschaft", der Florianstag in Ravolzhausen und die Kreisjugendfeuerwehrfreizeit in Bad Orb sowie viele weitere Veranstaltungen.

Bürgermeister Stefan Erb sprach in seinem Grußwort ebenfalls ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus, die auch im letzten Jahr wieder durchschnittlich an fast jedem zweiten Tag ausrücken mussten und immer eine professionelle Leistung ablegten. Er hob die Einigkeit bei den politischen Parteien und den Gremien hervor bei der Bereitstellung der für die Feuerwehr benötigten finanziellen Mittel. Entlastung im Bereich der immer größer werdenden Bürokratie versprach er den Wehrleuten mit der Einrichtung einer Stabsstelle Feuerwehrwesen. Eine Ausschreibung des Dienstpostens, der mit einer A-12-Besoldung ausgestattet sein wird, erfolgt in Kürze.

In einem kurzen Grußwort informierte der 2. stellvertretende Stadtbrandinspektor, Jens Schäfer, über das Jubiläum der Feuerwehr Rückingen in diesem Jahr und ersten Entwürfen des neuen Bedarfs- und Entwicklungsplans. Er hob die besondere Bedeutung von Atemschutzgeräteträgern in der Einsatzabteilung hervor und appellierte an die Kameraden, sich hier weiterhin aktiv zu betätigen und insbesondere fit zu halten. Abschließend informierte er noch über die vom Main-Kinzig-Kreis am 1. April vorgesehene Berufung von Björn Winterhalter zum Kreisbrandmeister. Derzeit hat er das Amt des Stadtbrandinspektors der Stadt Erlensee inne.

Zum Ende der Versammlung wurde als neuer Pressewart Patrick Koncz einstimmig gewählt.

Auf dem Foto: Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Langendiebach, stehend: Klaus Lawrenz, 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach

Bericht und Foto: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 9. März 2025

14. März

Jahreshauptversammlung FF Rückingen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen: Wehrführer Uwe Kuprian einstimmig im Amt bestätigt



16. März 2025 Erlensee FFW Rückingen

(ms/ea) – Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen am Freitagabend wurde Wehrführer Uwe Kuprian einstimmig für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

Zu Beginn der Versammlung konnte Uwe Kuprian mehrere Ehrengäste begrüßen, darunter Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz, Bürgermeister Stefan Erb, Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, Ordnungsamtsleiter Marc Schilling, Kreisbrandmeister Timo Albrecht, Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter und seinen 2. Stellvertreter Jens Schäfer, sowie den Ehrenbürger der Stadt Erlensee, GR Pfarrer i.R. Günter Brennfleck.

In seinem Jahresbericht informierte anschließend Wehrführer und 1. Vorsitzender Uwe Kuprian über das Einsatzgeschehen des abgelaufenen Jahres und über die Aktivitäten des Fördervereins.

Die Einsatzabteilung musste im Jahr 2024 zu insgesamt 153 Einsätzen ausrücken, darunter 16 Brandeinsätze, 41 Hilfeleistungen, 50 Fehleinsätze und 22 Voraushelfer-Einsätze sowie Brandsicherheitsdienste und Brandschutzerziehungen.

Zum Ende des Jahres bestand die Einsatzabteilung aus 39 Mitgliedern, davon 9 Feuerwehrfrauen.

Am Standort wurden 28 Ausbildungen angeboten, darüber hinaus wurden Ausbildungen an verschiedenen Orten im Main-Kinzig-Kreis sowie an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel wahrgenommen. Insgesamt wurden 14 Sonderausbildungen erfolgreich abgelegt.

Für das gezeigte Engagement der Einsatzabteilung sprach Wehrführer Uwe Kuprian ein großes Dankeschön aus und bezeichnete den Ausbildungsstand als hervorragend.

Quelle: Erlensee Aktuell 16. März 2025

Zum Feuerwehrverein berichtete er, dass diesem zum Jahresende 2024 453 Mitglieder angehören und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt sowie Ehrungen vorgenommen werden konnten.

Weiter berichtete er von der Aufstellung eines Planungsgremiums, welches die anstehenden Jubiläumsveranstaltungen zum 125-jährigen Bestehens der Feuerwehr Rückingen vorbereiten werde.

Abschließend sprach er allen Feuerwehrangehörigen und Mitgliedern sowie der Stadtbrandinspektion und den politischen Gremien mit Bürgermeister Stefan Erb an vorderster Stelle sowie der Stadtverwaltung ein großes Dankeschön aus.

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Julius Führ, dass diese zum Jahresende 2024 aus 11 Jugendlichen bestand, davon drei Mädchen. Neben der Christbaumsammlung waren die Floriansjünger beim Florianstag in Ravolzhausen, nahmen an Gaudispielen teil und waren beim Kreiszeltlager in Bad Orb dabei. Gemeinsam mit der DLRG-Jugend wurde auch wieder wieder ein Kürbisschnitzen durchgeführt. Zusätzlich zu den Ausbildungen fand darüber hinaus ein 24-Stunden-

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Julius Führ, dass diese zum Jahresende 2024 aus 11 Jugendlichen bestand, davon drei Mädchen. Neben der Christbaumsammlung waren die Floriansjünger beim Florianstag in Ravolzhausen, nahmen an Gaudispielen teil und waren beim Kreiszeltlager in Bad Orb dabei. Gemeinsam mit der DLRG-Jugend wurde auch wieder wieder ein Kürbisschnitzen durchgeführt. Zusätzlich zu den Ausbildungen fand darüber hinaus ein 24-Stunden-
Übungstag statt.

Stefan Schneider berichtete von den Unternehmungen des Feuerwehrvereins. Er sprach den Landwirten sein großes Dankeschön aus für die Unterstützung der Christbaumsammelaktion. Weiterhin ließ er einige Veranstaltungen Revue passieren, darunter die Aktion Saubere Landschaft, die Sommerfete mit dem Tag der offenen Tür sowie die Teilnahme am Festumzug der TSGE. Außerdem informierte er über die aktuell laufenden umfangreichen Vorbereitungen der diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen.

Bürgermeister Stefan Erb sprach in seinem Grußwort ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus, die auch im letzten Jahr wieder durchschnittlich an fast jedem zweiten Tag ausrücken mussten und immer eine professionelle Leistung ablegten. Entlastung im Bereich der immer größer werdenden Bürokratie versprach er den Wehrleuten mit der Einrichtung einer Stabsstelle Feuerwehrwesen. Eine Ausschreibung des Dienstpostens, der mit einer A-12-Besoldung ausgestattet sein wird, soll in Kürze erfolgen. Abschließend betonte er, dass überall der Rotstift angesetzt werden müsse, allerdings nicht bei der Feuerwehr. Hier herrsche parteiübergreifend Einigkeit.

Die Grüße des Landrats und der Kreisbrandinspektion überbrachte Kreisbrandmeister Timo Albrecht. Bezüglich der von Bürgermeister Stefan Erb angesprochenen Einrichtung der neuen Stabsstelle Feuerwehrwesen fügte er lobend hinzu, dass man die hier vorgesehene Dotierung ihresgleichen im Kreis suchen müsse.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter betonte in seinem Grußwort, die Stadtverwaltung habe für die Feuerwehr dankenswerterweise immer ein offenes Ohr und informierte außerdem über den neu aufzustellenden Bedarfs- und Entwicklungsplan, der die neu entstandenen Gewerbegebiete berücksichtigen müsse.

Quelle: Erlensee Aktuell 16. März 2025

Zum Ende der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder des Feuerwehrvereins geehrt:



Die Geehrten mit Bürgermeister Stefan Erb (links), Stefan Schneider (3.v.l.) und Wehrführer Uwe Kuprian (rechts)

Für 25 Jahre Mitgliedschaft – Eintrittsjahr 2000

Anke Eyrich, Emerich Lengyel, Jörg Mair

Für 40 Jahre – Eintrittsjahr 1985

Franz Iller, Isolde Koch, Harald Margraf, Hans Reichold

Für 50 Jahre – Eintrittsalter 1975

Günther Gast, Werner Haas

Für 70 Jahre – Eintrittsalter 1955

Erich Viel, Hannelore Viel

Auf dem Titelfoto: Wehrführer Uwe Kuprian

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 16. März 2025

Ausbildung

18. März: Technische Hilfeleistung





Fotos: Unbekannt (1), Kevin Paulus (2)





Fotos: Unbekannt (1), Kevin Paulus (2)

Jugendfeuerwehr

22. März: Jugendflamme Stufe 2

Zum gestrigen Tag schlossen 6 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Erlensee erfolgreich ihr Abzeichen Jugendflamme 2 ab. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens, unterteilt in 3 Stufen.
Zur Abnahme waren die Jugendlichen bei der Feuerwehr Niederdorfelden und starteten zuerst mit Gerätekunde. Erste Aufgabe war das Blinde ertasten eines Gegenstandes, danach wurden 3 zufällige Buchstaben gezogen. Passend zum Anfangsbuchstabe musste etwas vom mitgebrachtem Fahrzeug ausgesucht und erklärt werden. Nachdem die ersten zwei Stationen der insgesamt 7 gemeistert wurden, ging es zur Verkehrsabsicherung. Ausgerüstet mit Warnweste, Kelle, Verkehrsleitkegel und Blitzleuchten wurde ebenfalls erfolgreich ein Einsatzfahrzeug auf der Straße abgesichert. Als nächstes war Teamgeist und Gemeinschaft bei einem Spiel gefragt. Die letzten 3 Stationen waren auch schnell abgearbeitet: Bauen eines mobilen Wassermonitors, gemeinsames an- und abkuppeln von B-Schläuchen sowie der Auf- und Abbau eines Standrohres. Alles abgeschlossen und erschöpft hatte sich jeder sein Mittagessen mehr als verdient. Danach kam die große Übergabe und die stolze Fahrt nach Hause.



Fotos: Unbekannt (2)





Fotos: Unbekannt (3)

27. März

Kleinfeuer, Brunnenstraße

Um 19 Uhr wurde ein brennender Papiermülleimer an der Ecke Brunnenstraße / Friedrich-Ebert-Straße gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr war dieser bereits durch Anwohner gelöscht. Durch die Feuerwehr wurde der Mülleimer abschließend kontrolliert.

Ausbildung

25. März: Objektübung Fliegerhorst

5 Personen aus brennender „Jugendherberge Auenblick“ gerettet



26. März 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Das frühere MP-Gebäude im Fliegerhorst war als „Jugendherberge Auenblick“ das zentrale Übungsobjekt, aus dem bei der Übung der Feuerwehr Erlensee am Dienstagabend fünf Personen unter den staunenden Blicken des kompletten Erlenseer Magistrats gerettet werden mussten.

Alle Magistratsmitglieder folgten der Einladung von Bürgermeister Stefan Erb, nach der Magistratssitzung im Interimsrathaus unweit des Übungsobjektes die Einsatzkräfte bei der Arbeit zu beobachten. Auch Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz und einige Stadtverordnete waren vor Ort.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter informierte die Übungsbeobachter über den Ablauf und stand während der gesamten Übung für Fragen zur Verfügung.

Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)



Es gab staunende Blicke über die eingesetzte Technik und die gezeigten Fertigkeiten sowie über die körperliche Beanspruchung der Einsatzkräfte.

Zum Übungsablauf:

Nach Auslösen der Brandmeldeanlage und Eintreffen der ersten Einsatzkräfte machten sich Personen an Fenstern des Obergeschosses durch lautes Hilferufen bemerkbar. Das im Keller ausgebrochene Feuer wurde beleuchtungstechnisch simuliert, die Verrauchung mit Hilfe von Nebelmaschinen erzeugt.

Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)



Aus dem verrauchten Gebäude mussten schließlich drei Personen aus dem Obergeschoss über Steckleitern und zwei aus dem Keller teilweise unter Nullsichtbedingungen mit Hilfe der Wärmebildkamera geortet und gerettet werden. Parallel wurde die Brandbekämpfung durchgeführt, die Rauchausbreitung im Gebäude verhindert und anschließend dieses mittels Lüftern entraucht.



Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)



Im Einsatzleitwagen hatte man wie gewohnt alles im Blick.



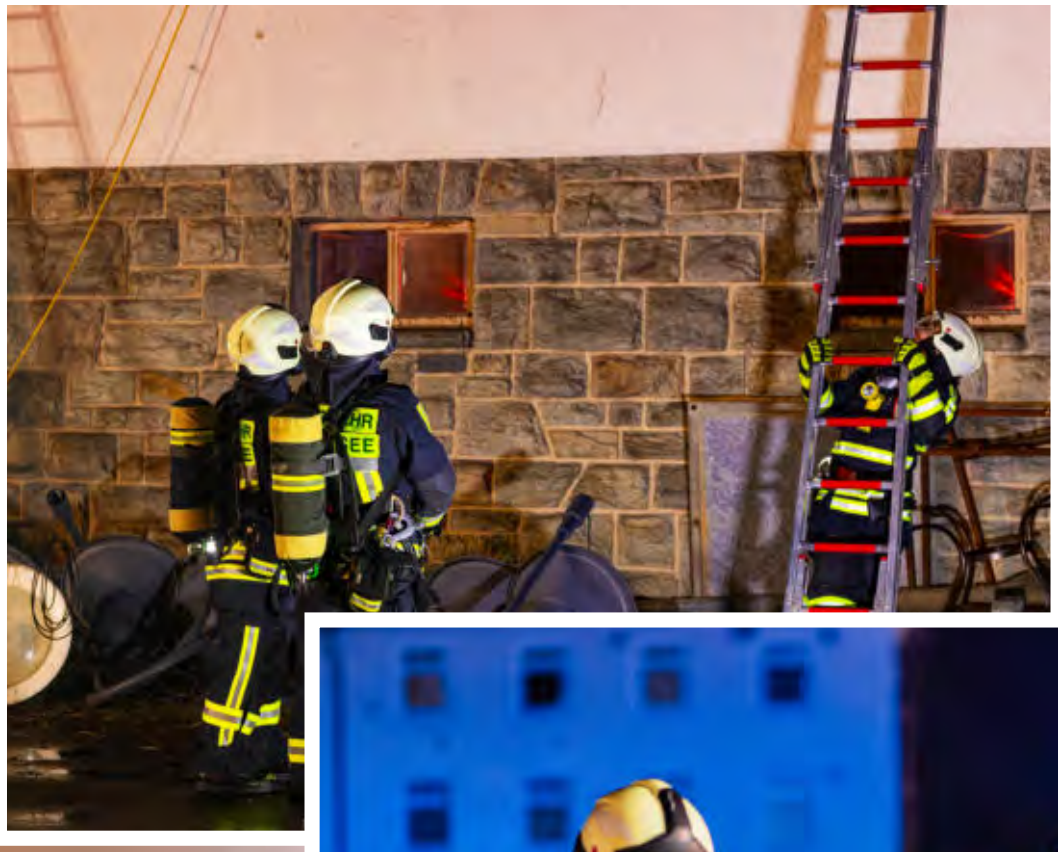
Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)



An der erfolgreich durchgeführten Übung nahmen 34 Einsatzkräfte teil, die einen nachhaltigen Eindruck bei den Übungsbeobachtern von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung hinterließen.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 26. März 2025; Foto: 5Vision Media (1)







Fotos: 5Vision Media (4)









Fotos: 5Vision Media (4)

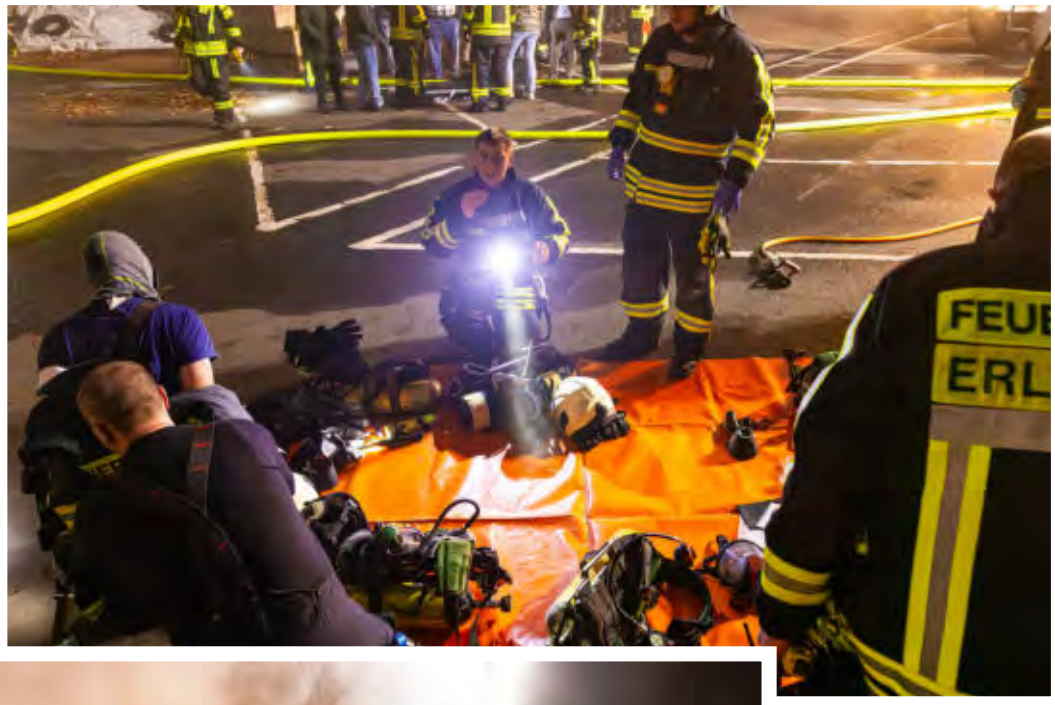




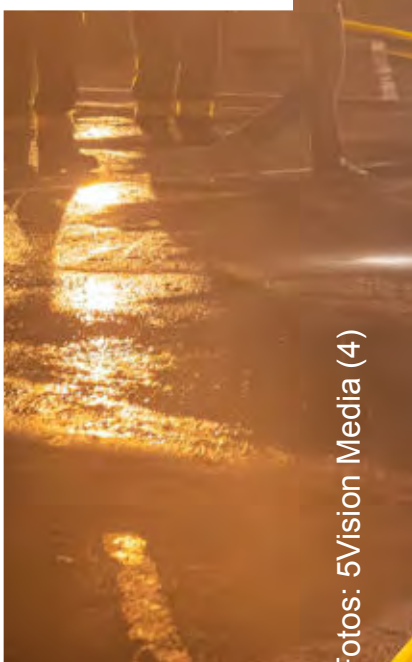


Fotos: 5Vision Media (4)









Fotos: 5Vision Media (4)

Jugendfeuerwehr

29. März: Aktion Saubere Landschaft

Viele fleißige Hände

Aktion „Saubere Landschaft“ in Erlensee – 19 Vereine dabei

Erlensee – Trotz des trüben und kühlen Wetters ist die städtische Saubermachaktion ein voller Erfolg gewesen. Fast 200 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 19 Vereinen machten sich auf, um die Stadt von Unrat zu befreien.

Dabei kamen beeindruckende 18 Kubikmeter Müll zusammen. Ebenso wurden neun illegal abgelagerte Autoreifen eingesammelt sowie einiges an Metall. Die Aktion zeige, wie stark das Gemeinschaftsgefühl in Erlensee ist. Freiwillige jeden Alters kamen zusammen, um gemeinsam anzupacken und ein Zeichen für eine saubere Umwelt zu setzen.

„Ich bin überwältigt von der großen Resonanz und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger“, sagte Bürgermeister Stefan Erb. „Es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, ihre Zeit und Energie für eine saubere Stadt einzusetzen.“ Erb bedankte sich auch bei den Mitarbeitern des Stadtservices, die ihr freies Wochenende für das Gemeinwohl geopfert haben.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen bei der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach, bei dem die Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft genutzt wurde.

Folgende Erlenseer Vereine und Organisationen haben an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilgenommen: 1. Angelverein 1930, Angelverein Geb'emm, Bürgerverein Soziales Erlensee, Chorgemeinschaft, DLRG-Ortsgruppe, die Feuerwehren aus Langendiebach und Rückingen, Gemeinwesenarbeit Römerspielplatz, Harley-Davidson-Club Airport Frankfurt, Jugendfeuerwehr, Kleingärtnerverein Erlengrund, Obst- und Gartenbauverein Langendiebach, OGV Rückingen, Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach, SPD-Ortsverein, SV Bushido, Technisches Hilfswerk, Turn- und Sportgemeinde sowie der Vogelschutzverein. upn



Für eine saubere Umwelt: Auch der Erlenseer Feuerwehrnachwuchs packte kräftig mit an und füllte einige Müllsäcke mit Unrat.



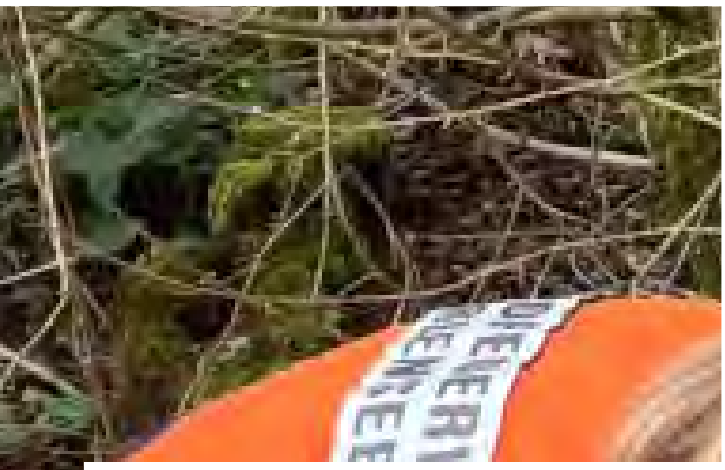
Insgesamt nahmen fast 200 engagierte Bürgerinnen und Bürger an der von der Stadt Erlensee organisierten Aufräumaktion teil. PM

Quelle: Hanauer Anzeiger 3. April 2025; Fotos: Unbekannt (1)











Fotos: Unbekannt (4)



Jugendfeuerwehr

29. März - 17. April: Jugendsammelwoche

Jugendliche sammeln

Einnahmen für Gemeinschaftsleben

Erlensee – In der Zeit vom 31. März bis 17. April sind die Jugendgruppen der Deutschen Lebensrettungsgemeinschaft, Freiwilligen Feuerwehr Erlensee und des Technischen Hilfswerks in den Straßen der Stadt unterwegs und sammeln für den Hessischen Jugendring.

Die Sammelwoche soll vor allem der freien Jugendarbeit zugute kommen. Die Jugendlichen sind in Begleitung eines Vereinsvertreters unterwegs und können sich mit einem amtlich bestätigten Sammlerausweis legitimieren, informiert die Stadtverwaltung.

Nach der Aktion erhalten die Jugendgruppen die Hälfte der Einnahmen, die sie für die Belange ihres eigenen Gemeinschaftslebens verwenden können. Die andere Hälfte wird an den Hessischen Jugendring weitergeleitet. sam

Quelle: Hanauer Anzeiger 27. März 2025, Fotos: Unbekannt (2)

Ausbildung

1. April: Wasserförderung lange Wegstrecken





Fotos: Unbekannt (3)









Fotos: Unbekannt (4)

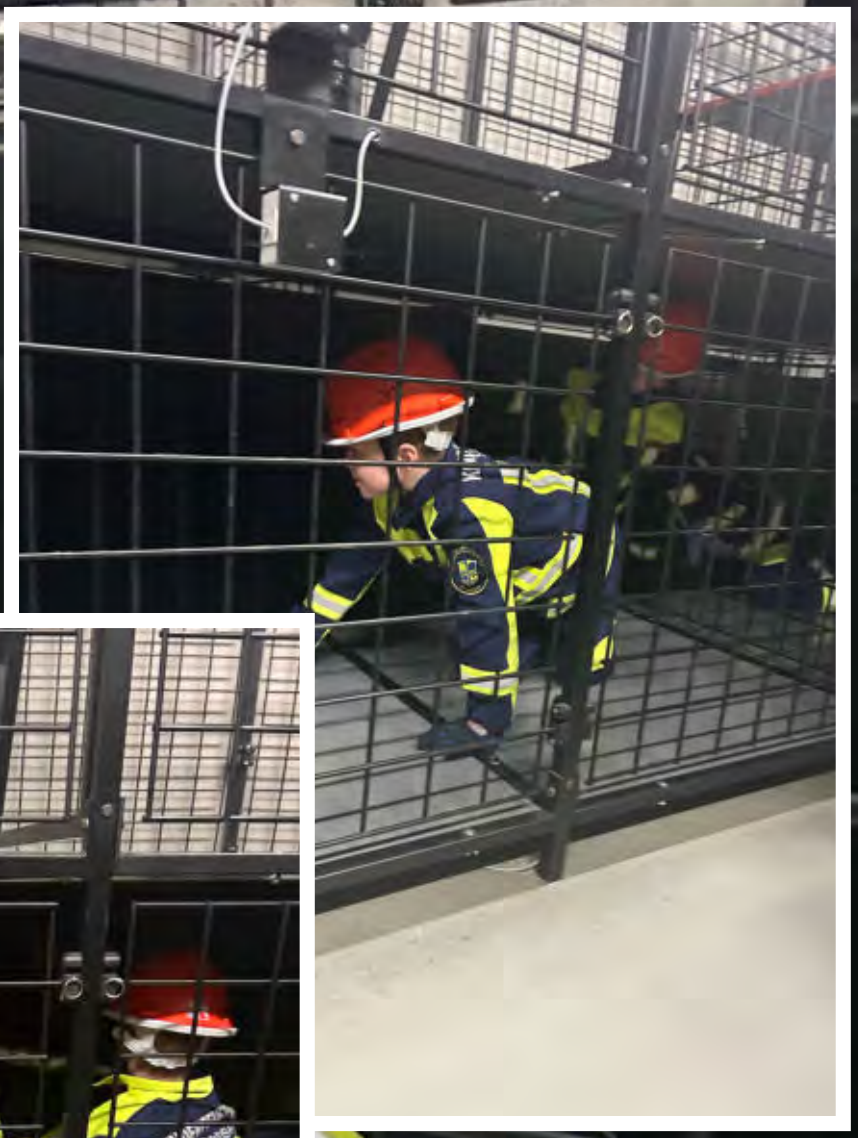
Kinderfeuerwehr

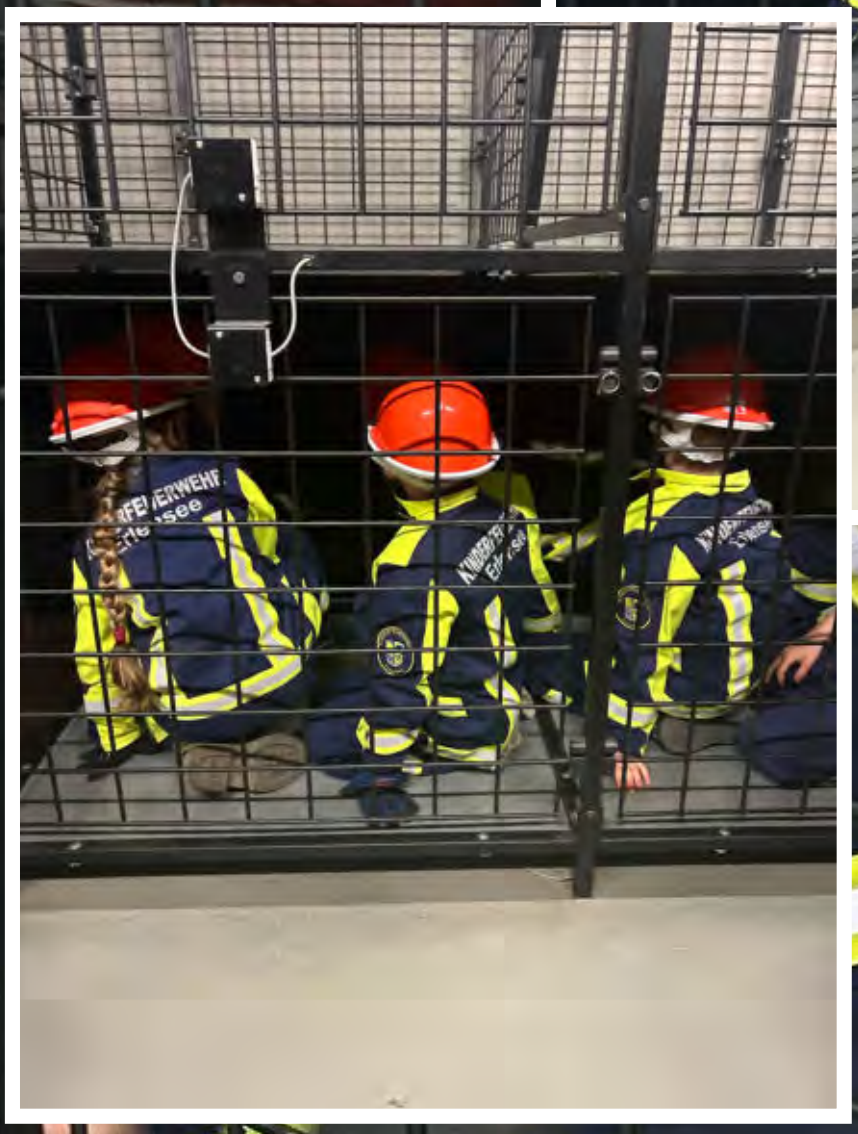
4. April: Besuch Feuerwehr Langenselbold





Fotos: Eva Erdt (3)







Kinderfeuerwehr

17. Januar	Regeln, Wünsche, Spiele
31. Januar	Besprechung mit Dienstplanerstellung
21. März	Experimente

Fotos: Eva Erdt (3)

5. April

Gebäudebrand, Langendiebacher Straße

Am vergangenen Samstagabend wurde die Feuerwehr zu einem Gebäudebrand in die Langendiebacher Straße alarmiert. Im betroffenen Gebäude, welches in jüngerer Vergangenheit bereits mehrfach durch Brände betroffen war, brannte es im Erdgeschoss auf einer Fläche von circa 50 Quadratmetern. In Flammen standen mehrere Paletten Desinfektionsmittel, wodurch es zu einer raschen Brandausbreitung kam.
Die ersteintreffenden Einsatzkräfte begannen unverzüglich mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung. Glücklicherweise kamen bei dem Brand keine Personen zu schaden. Im Einsatzverlauf wurde die Brandfläche mit einem Schaummittel benetzt. Gegen 21.30 Uhr wurde eine Brandnachschau durchgeführt, wobei die Brandstelle weiterhin abgekühlt blieb.
Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt.





Fotos: Kevin Paulus (3)



Das sogenannte Bittner-Haus: Es ist unbewohnt und stellt ein Sicherheitsrisiko dar. „Ein Schandfleck in Erlensee", sagt auch Bürgermeister Stefan Erb. REINHARD PAUL

Polizei ermittelt nach Brand

Dritter Vorfall im „Bittner-Haus" innerhalb eines Jahres

Erlensee – War der unsachgemäße Umgang mit einer Kerze der Grund für den neuerlichen Brand im sogenannten „Bittner-Haus" in Langendiebach? Oder hat dort am Samstagabend jemand mutwillig Feuer gelegt? Die Ursachen für den Brand sind noch nicht abschließend geklärt. Die Polizei bestätigte jedoch gestern auf Anfrage unserer Zeitung, dass Strafanzeige wegen Brandstiftung gestellt wurde. Gesucht werden nun Zeugen, die Beobachtungen rund um das Bittner-Gebäude an der Langendiebacher Straße gemacht haben, die mit dem Vorfall in Verbindung stehen könnten.



Ein Großaufgebot der Feuerwehr musste am Samstagabend den Brand in der Immobilie löschen REINHARD PAUL

Am späten Samstagnachmittag um kurz vor 18 Uhr war das Feuer im Erlenseer Stadtzentrum gemeldet worden (wir berichteten gestern bereits kurz). Rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Erlensee sowie Hanau waren im Einsatz, um das Feuer zu löschen. Dies war deren Angaben zufolge in der ehemaligen Postfiliale im Erdgeschoss ausgebrochen. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig. In dem betreffenden Ladenlokal befanden sich laut Erlensees Bürgermeister Stefan Erb palettenweise Desinfektionsmittel mit unbekannter Herkunft. Deshalb musste die Feuerwehr bei dem hochbrennbaren Material Löschschaum anstelle von Wasser einsetzen.

Es war innerhalb von 13 Monaten bereits der dritte Brand in dem leerstehenden Wohn- und Geschäftshaus. Im März und im April vergangenen Jahres hatte es zweimal in Wohnungen im Obergeschoss des Gebäudekomplexes gebrannt. Diesmal gehen die Ermittler von einem Schaden von rund 50 000 Euro aus. Wobei Schätzungen im Umfeld der Schrottimmobilie schwer sind.

Die Stadt Erlensee hat die Zugänge zu dem leerstehenden Gebäude bereits seit längerer Zeit mit Holzplatten verschlossen. „Wir gehen davon aus, dass sich dennoch immer wieder Personen dort Zugang verschaffen und aufhalten, die dort nicht sein dürfen", sagte Bürgermeister Erb gegenüber unserer Zeitung. Strom und Wasser gibt es dort lange nicht mehr, weil die Main-Kinzig-Werke wegen rückständiger Zahlungen die Versorgung eingestellt hatten. „Aus dem Grund könnte auch jemand mit einer Kerze hantiert haben", vermutet Erb. „Dieses Gebäude ist Erlensees Schandfleck", so der Bürgermeister.

Die Immobilie in der Langendiebacher Stadtmitte wird dem Immobilienunternehmer Ullrich Bittner zugerechnet. Die genauen Eigentumsverhältnisse sind jedoch unklar, was es nicht nur der Stadt Erlensee schwer macht, gegen Bittner juristisch vorzugehen. Die Mieter der Ladenlokale und Wohnungen waren im Laufe der Jahre ausgezogen, weil wegen Zahlungsrückständen immer wieder Strom und Wasser abgestellt worden waren. Teilweise ließ Bittner seine Mieter im Kalten und ohne Strom und Wasser dasitzen. Zur Rechenschaft gezogen wurde er dafür bisher nicht.

Schulden im sechsstelligen Bereich

In den vergangenen Jahren gab es nicht nur in Erlensee immer wieder Probleme mit Immobilien des ehemaligen Box-Promoters Bittner. Beim Main-Kinzig-Kreis sind mindestens fünf solcher Fälle bekannt. Vor drei Jahren brach auch im Posthotel Bittners in Großkrotzenburg ein Brand aus. Die Ursachen waren unklar. Die Brandruine steht bis heute in der Gemeinde unberührt.

Sechsstellig sind die Schulden, die im Zusammenhang mit der jetzt in Brand geratenen Immobilie allein bei der Stadt Erlensee aufgelaufen sind, so Erb. Die Forderungen der Stadt würden im Grundbuch der Immobilie eingetragen. Die Stadtverwaltung will sich jetzt mit der Bauaufsicht des Main-Kinzig-Kreises über die Sicherungsmaßnahmen absprechen, die zu ergreifen sind. Aber auch bei den Feuern im vergangenen Jahr, hatten Unbekannte zuvor Holzverschläge beseitigt und sich Zugang zu dem Gebäude verschafft. Eine vollkommene Absicherung des Gebäudes sei schwierig und vor allem teuer. „Egal, wer dafür aufkommen muss. Wir wissen, dass wir das Geld für die Ersatzvornahme nie wieder sehen werden", befürchtet Erb.

HOLGER WEBER-STOPPACHER

Quelle: Hanauer Anzeiger 8. April 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Feuer in leerstehendem Gebäude in der Langendiebacher Straße



5. April 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Ein Feuer im Erdgeschoss eines leerstehenden Gebäudes in der Langendiebacher Straße, in dem sich früher die Postfiliale befand, sorgte am Samstagabend gegen 17.45 Uhr für einen größeren Einsatz der Feuerwehr Erlensee. Da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich Personen in dem Gebäude aufhalten, war auch der Rettungsdienst und ein Notarzt an der Einsatzstelle.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten jedoch schnell ausschließen, dass sich eine Person im Gebäude aufhielt.

Aufgrund der Ausdehnung des Feuers waren mehrere Trupps unter Atemschutz mit den Löscharbeiten beschäftigt, bevor „Feuer aus" gemeldet werden konnte.

Weitere Einsätze

12. März	brennen Gartenabfälle, Oberissigheimer Weg
14. März	brennen Gartenabfälle, Wusterwitzer Straße
17. März	Notfall Tür versperrt, Turmstraße
26. März	Notfall Tür versperrt, Auf dem Hessel

Quelle: Erlensee Aktuell 5. April 2025, Foto: Kevin Paulus(1)





Quelle: Erlensee Aktuell 5. April 2025, Foto: Kevin Paulus(1)

Weitere Einsätze

5. April	Überprüfung gelöschtes Feuer, Langendiebacher Straße
15. April	Notfall Tür versperrt, Wiesenstraße
19. April	Ölspur, L 3268 Rückingen > Niederrodenbach
29. April	Notfall Tür versperrt, Am Rathaus



Vor Ort waren rund 50 Kräfte der Feuerwehr, darunter die Drehleiter aus Hanau und der Rettungsdienst, sowie die Polizei mit vier Streifen. Ebenfalls an der Einsatzstelle der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Kreisbrandmeister Timo Albrecht sowie Bürgermeister Stefan Erb.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld



Quelle: Erlensee Aktuell 5. April 2025, Foto: Kevin Paulus(2)





Quelle: Erlensee Aktuell 5. April 2025, Fotos: Kevin Paulus(1), Markus Sommerfeld (2)

Leserbrief zum Brand im leerstehenden Gebäude in der Langendiebacher Straße: „Man musste kein Prophet sein!“

7. April 2025 Erlensee

Thomas Knapp berichtet in seinem Leserbrief, dass sich in dem betroffenen Gebäude 33 Paletten mit Desinfektionsmitteln befanden und er vor über drei Monaten die Behörden darüber informiert hätte, daher „musste man kein Prophet sein, um das am Samstag ausgebrochene Feuer vorherzusagen“.

Man muss kein Prophet sein, um das Feuer von Samstag in dem leerstehenden Gebäude zu prophezeien.

Seit über drei Monaten ist die Stadt Erlensee bzw. das Ordnungsamt und auch die Polizeistation Hanau II darüber detailliert (mit Fotos) informiert, dass in dem leerstehenden Gebäude 33 Paletten mit abgelaufenem, hochentzündlichem Desinfektionsmittel unsachgemäß lagern. Wir sprechen hier also von einigen hundert Litern entzündlichen Flüssigkeiten.

„Im Moment sieht es so aus, dass lediglich das Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Behörde für die Lagerung von Gefahrgut maßgeblich weiterhelfen kann. Entsprechend haben wir das Bildmaterial dorthin weitergeleitet. Die örtliche Feuerwehr wurde über die gelagerten Materialien ebenfalls informiert, so dass im Schadensfall direkt reagiert werden kann.“ Das ist ein Teil der Original Antwort vom Ordnungsamt.

Aber musste es soweit kommen?

Dass der Eigentümer seinen Pflichten nicht nachkommt, ist ja schon am Zustand der Gebäude ersichtlich. Zudem hat es im Nachbargebäude letztes Jahr schon 2 mal gebrannt.

Sicherlich fährt auch die Stadtpolizei mehrmals die Woche an dem Gebäude vorbei und es ist klar ersichtlich, dass sich dort zeitweise verschiedene Personen rumtreiben und der Hof und die Laderampe sich fast täglich verändern.

Warum also hat die Stadt Erlensee keine geeigneten Maßnahmen ergriffen?

Sicherlich kommt jetzt wieder das übliche „BlaBla“ „Eigentümer“. Mag ja sein, aber da gibt es sicher auch andere Wege um, so etwas zu sichern. Zumal ja bekannt ist, dass der Eigentümer bekanntermaßen nichts unternimmt.

Nun hat die Stadt Erlensee einen weiteren bzw. noch größeren Schandfleck!

Vielleicht spendiert die Stadt dem Grundstück einen dekorierten Bauzaun? Wäre auch für die Baustelle des Rathauses angebracht. Beispiele dafür gibt es einige in Frankfurt.

Man muss kein Prophet sein, was passiert, wenn nichts unternommen wird...denn es stehen akutell noch immer unverbrannte Paletten im Gebäude.

Und auch die Feuerwehr darf sich noch etwas Kritik abholen. Nach zuverlässigen Aussagen wurden die Bewohner des direkt angrenzenden Gebäudes nicht informiert oder gewarnt.

Warum? Weil sie es gewohnt sind, dass es in der Nachbarschaft mal wieder brennt? Sie selbst die Feuerwehr gerufen haben? Es fand keine Kommunikation statt, weder über die Gefahrenlage, noch die Gefährlichkeit des Rauches oder andere Maßnahmen.

Man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass das Wetter morgen schön wird...

Thomas Knapp
Erlensee

Hinweis der Redaktion: Erlensee Aktuell hat das Regierungspräsidium Darmstadt und die Stadtverwaltung Erlensee um Stellungnahmen gebeten.

Quelle: Erlensee Aktuell 5. April 2025, Foto Kevin Paulus(1)

11. April

Verkehrsunfall, L3193

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall in den Stadtteil Langendiebach alarmiert. Ein Fahrzeug fuhr in eine Leitplanke und verlor hierauf Betriebsstoffe. Gemeinsam mit der Polizei wurde die Einsatzstelle abgesichert und durch die Feuerwehr anschließend die Betriebsstoffe abgestreut und aufgenommen.



Foto: Patrick Koncz

15. April

Zimmerbrand, Mozartstraße

Am Abend wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand in die Mozartstraße alarmiert. Vor Ort kam es zu einem Brandereignis im Gebäude, welches allerdings vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte bereits durch die Bewohner abgelöscht wurde. Durch die Einsatzkräfte wurde die Zimmerdecke des betroffenen Raumes eröffnet und nach Glutnestern kontrolliert. Anschließend wurde das betroffene Gebäude entraucht. Zwei Personen wurden zur Untersuchung dem Rettungsdienst übergeben.

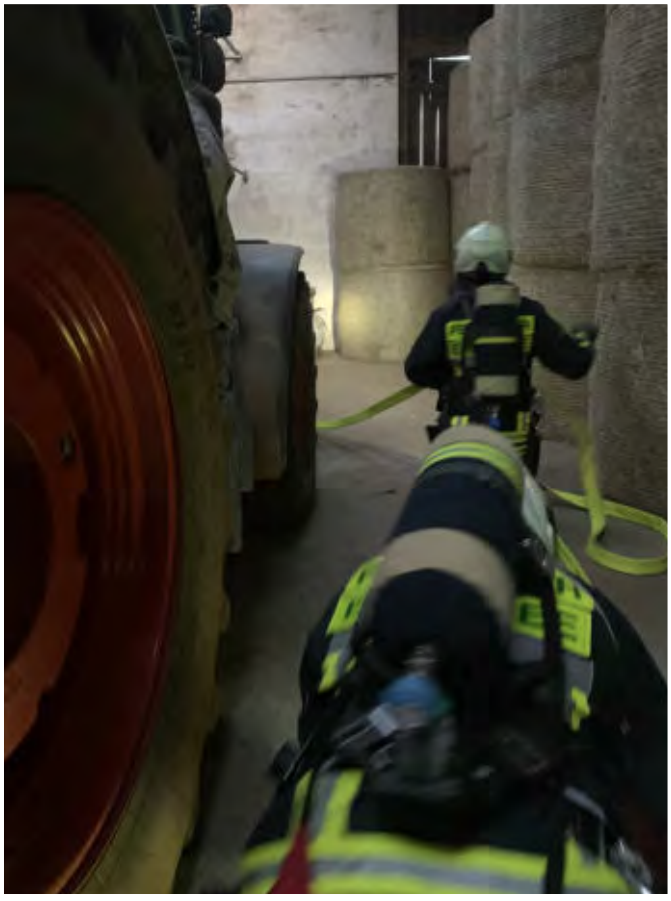


Foto: Kevin Paulus (2)

Ausbildung

22.April: Objektübung





Fotos: Unbekannt (2), Kevin Paulus (1)

21. April

Kleinfeuer, L3193 > Ravolzhausen

Gegen 17 Uhr wurde die Feuerwehr zur Überprüfung eines gelöschten Feuers im Bereich der alten Silos zwischen Erlensee und Neuberg alarmiert. Vor Ort wurde ein Brand in einem Technikraum in der Holzdecke festgestellt. Weiterhin brannte Unrat am Boden. Ein Trupp mit Atemschutz löschte das Feuer und kontrollierte die Decke mit einer Wärmebildkamera.

23. April

Wasser im Gebäude, Langendiebacher Straße

Um 23:15 wurde Wasser im Keller und der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses in der Langendiebacher Straße gemeldet. Das Wasser drang durch einen Wasserrohrbruch in der Tiefgarage des Hauses in die Kellerräume ein. Auf einer Fläche von ca. 100m² standen 5cm Wasser. Das Wasser wurde mit einem Wassersauger abgepumpt.

24. April

Rauchentwicklung, L3193 > Ravolzhausen

Um halb 6 abends brannte erneut Unrat in den alten Silos zwischen Erlensee und Neuberg. Das Feuer wurde durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht.



Feuer an alten Silos gelöscht

Am Donnerstagnachmittag gegen 17 Uhr wurde die Feuerwehr Erlensee zur Überprüfung eines gelöschten Feuers im Bereich der alten Silos zwischen Erlensee und Neuberg an der L3193 alarmiert. Nach Informationen der Helfer wurde vor Ort ein Brand in einem Technikraum in der Holzdecke festgestellt; außerdem brannte Unrat am Boden. Ein Trupp mit Atemschutz löschte das Feuer und kontrollierte die Decke mit einer Wärmebildkamera. Auch die Polizei war vor Ort. sam/Foto: Axel Häsler

Quelle: Hanauer Anzeiger 26. April 2025; Foto: Kevin Paulus (1)







27. April

Betriebsmiitelauslauf nach Verkehrsunfall, Hanauer Straße

Gegen 19 Uhr stürzte ein Rollerfahrer an der Ecke Ringgrabenstraße / Hanauer Straße. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen.

Foto: Unbekannt (2), Kevin Paulus (1)

25. April

Jahreshauptversammlung

209 Einsätze im Jahr 2024 für die Freiwillige Feuerwehr Erlensee



27. April 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Zu 209 Einsätzen und zusätzlich zu 20 Brandschutzerziehungen und 6 Brandsicherheitsdiensten mussten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee im Jahr 2024 ausrücken, wie Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am Freitagabend im Feuerwehrhaus Rückingen berichtete.

Als Gäste konnte er neben Bürgermeister Stefan Erb und Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz auch Mitglieder der politischen Gremien begrüßen.

Die 209 Einsätze untergliedern sich in 113 Hilfeleistungen (davon 21 Unwettereinsätze, 22 Einsätze der Voraushelfer, 70 technische Hilfeleistungen), 23 Brandeinsätze und 73 Fehlalarme. Bei zwei Einsätzen im Berichtsjahr kamen bei zwei Verkehrsunfällen zwei Menschen ums Leben, die von den Einsatzkräften geborgen werden mussten. Für die beteiligten Kameradinnen und Kameraden wurde entsprechende Unterstützung in Form von Gesprächen und der Notfallseelsorge angeboten.

Weiterhin wurden 20 Brandschutzerziehungen und 6 Brandsicherheitsdienste durchgeführt.

Quelle: Erlensee Aktuell 27. April 2025; Foto: Lucas Arndt (1)



Bei 239 Ausbildungs- und dienstlichen Veranstaltungen auf kommunaler Ebene bildeten sich die Kameradinnen und Kameraden aktiv weiter. Neben diesen Ausbildungen am Standort wurden 36 Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule besucht.

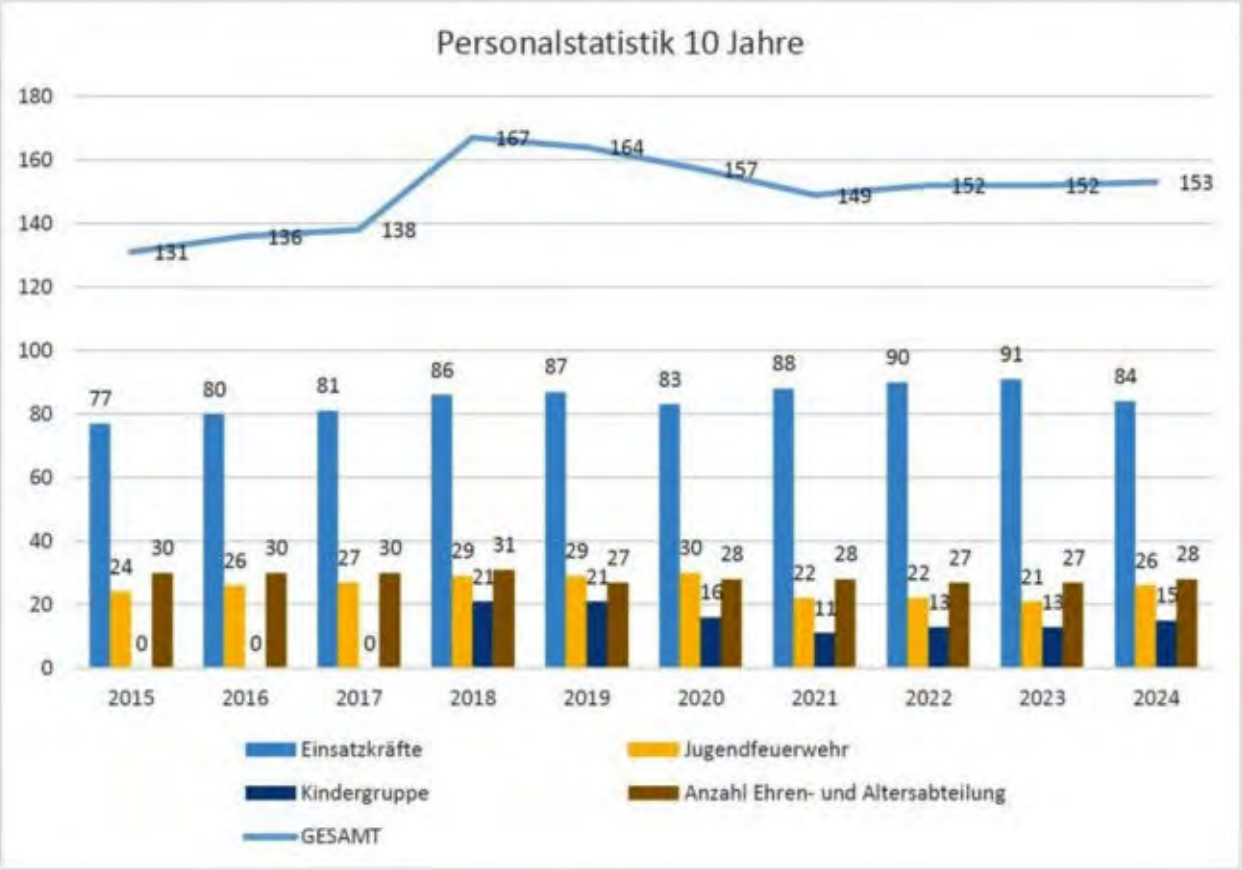
Der Ausbildungsstand der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee befindet sich nach den Ausführungen des Stadtbrandinspektors auf einem konstant hohen Niveau.



Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter beim Vortragen des Jahresberichts

Quelle: Erlensee Aktuell 27. April 2025; Foto: Lucas Arndt (1)

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee bestand zum Jahresende 2023 aus 84 Mitgliedern. Diese untergliedern sich in 73 männliche und 11 weibliche Mitglieder.



⇒ Beim Beförderungs- und Ehrungstag wurden Kameradinnen und Kameraden im Juli 2024 befördert und geehrt.

Für 2025 stehen für die Feuerwehr Erlensee die Themen Fertigstellung des Umbaus und Erweiterung des Feuerwehrhauses am Standort Langendiebach und Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Stadt Erlensee sowie die Ausschreibung und Beschaffung von zwei PKW und die Ausschreibung und Besetzung einer hauptamtlichen Stelle „Sachbearbeitung Brandschutz" in der Stadtverwaltung auf der Agenda, wie Björn Winterhalter in seinem Ausblick betonte.

Die Gewinnung neuer Mitglieder für die Einsatzabteilung bleibe ein wichtiges Ziel. Daher appellierte er erneut an die Stadtverwaltung, bei Neueinstellungen weiterhin an aktive Feuerwehrmitglieder zu denken.

Ein großes Dankeschön sprach er seinen Kameradinnen und Kameraden sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit seinen beiden Stellvertretern und den Wehrführern sowie den Gremien der Stadt Erlensee, allen voran Bürgermeister Stefan Erb, und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere des Fachdienstes Öffentliche Sicherheit, aus.

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Mike Utzmann über deren Aktivitäten, die zum Jahresende 2024 aus 30 Mitgliedern, darunter 10 Mädchen, bestand.

So nahmen die Jugendfeuerwehrleute unter anderem an der Aktion Saubere Landschaft teil. Neben Florianstag und Gaudispielen fand als Highlight das bereits vor Corona geplante Kreiszeltlager in Bad Orb mit abschließender Großübung an der Kinzigtalsperre statt. Außerdem wurde neben weiteren Aktivitäten die traditionelle Christbaumsammlung am Jahresanfang durchgeführt und im Herbst mit der DLRG-Jugend ein Kürbisschnitzen veranstaltet.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter informierte noch stellvertretend über die im letzten Jahr stattgefundenen Aktivitäten der Kinderfeuerwehr, die zum 31.12.2024 aus 15 Mitgliedern bestand.

Quelle: Erlensee Aktuell 27. April 2025; Foto: Lucas Arndt (1)

Im Namen des Erlenseer Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung dankte Bürgermeister Stefan Erb den Feuerwehrleuten für ihr ehrenamtliches Engagement zur Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger von Erlensee, deren allergrößte Mehrheit mit Respekt und mit großem Dank den Einsatzkräften begegnet. Eine Minderheit – nicht nur in Erlensee – verhalte sich jedoch auch aggressiv gegenüber Einsatzkräften von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten. Man wolle dies nicht hinnehmen und mit entsprechenden Kampagnen und Aktionen begegnen, wie der Bürgermeister betonte.

Er versicherte den Feuerwehrleuten, die statistisch im Jahr 2024 an 57% der Jahrestage ausrücken mussten, dass sie bei allen Gremien der Stadt eine hohe Wertschätzung besitzen und hob hervor, dass jeder Cent gut investiertes Geld sei und man bei allen Investitionen darauf achte, dass an der Ausrüstung nichts fehle.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld, Grafiken: Aus dem Jahresbericht der Feuerwehr

Mehr Einsätze, weniger Brände

Erlenseer Feuerwehr präsentiert Bilanz

Erlensee – Die Feuerwehr Erlensee hat ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Neben den Mitgliedern der Feuerwehr waren auch Gäste der Stadtverordnetenversammlung sowie Bürgermeister Stefan Erb anwesend. Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter leitete die Versammlung und verschaffte einen Überblick über die 2024 geleistete Arbeit, welche unter anderem aus 235 Einsätzen und sonstige Leistungen sowie 72 Aus- und Fortbildungen bestand. Bei rund einem Drittel der geleisteten Einsätze handelte es sich um Fehlalarme.

In Summe lässt sich aber ein Trend sehen, welcher sich über die vergangenen Jahre bewährt hat: steigende Einsatzzahlen. Brandeinsätze gehören inzwischen zur „Seltenheit", denn der Einsatzschwerpunkt wechselte schon lange zu sogenannten Hilfeleistungseinsätzen, zu denen unter anderem Ölspuren und Tierrettungen zählen.

In Summe gehören 153 Bürgerinnen und Bürger der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee an, wovon 84 Mitglieder Teil der Einsatzabteilungen sind. Die Zahl der aktiven Feuerwehrleute bleibt damit konstant. Trotzdem sucht die Feuerwehr weiter nach motivierten Helferinnen und Helfern, und das in jeder Altersgruppe. Nicht nur als Kind oder Jugendlicher kann man im Feuerwehrwesen Fuß fassen, sondern auch als Erwachsener ist dies möglich - sogenannte Quereinstiege seien gerne gesehen. Auch in den Feuerwehrvereinen der jeweiligen Stadtteile werden fleißige Helfende gesucht.

In diesem Jahr stehen unter anderem die finale Fertigstellung des Umbaus des Feuerwehrhauses Langendiebach und die Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge auf der Agenda.

upn



Gut besucht gewesen ist die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee.

PM

Quelle: Hanauer Anzeiger 2. Mai 2025, Erlensee Aktuell 27. April 2025; Foto: Lucas Arndt (1)

Jugendfeuerwehr

2. Mai: Florianstag







Quelle: Screeshot Instagramm; Foto: Unbekannt (2)

Jugendfeuerwehr

3. Mai: Gaudiwettkampf









Fotos: Unbekannt (5)

1. Mai

Rauchentwicklung, L 3193

Um 20 Uhr wurde ein Feuer im Feld nördlich von Erlensee gemeldet. Auf der Anfahrt war eine schwarze Rauchsäule im Bereich der Kleingärten am Ortsausgang Richtung Bruchköbel sichtbar.
Vor Ort war der Rauch verzogen und es konnte kein Feuer mehr festgestellt werden.

3. Mai

Unwetter

Um 19:15 löste die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises aufgrund von Unwettereinsätzen, Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Erlensee aus. Bei Unwettern trifft die Technische Einsatzleitung der Feuerwehr Erlensee zusammen, um die meist vielen Einsätze im Stadtgebiet koordinieren zu können.
Erlensee blieb größtenteils vom Unwetter verschont. Es war lediglich ein umgestürzter Baum in der Straße „Neue Anlage“ zu verzeichnen.

Weitere Einsätze

6. Mai	Notfall Tür versperrt, John-F.-Kennedy-Straße
16. Mai	Voraushelfer, Bogenstraße

Einsatzabteilung

22. Januar	Sitzung Fachgruppe Atemschutz
5. Februar	Wehrführerausschuss
17. Februar	Sitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
19. Februar	Sitzung Führungskräfte
19. März	Wehrführerausschuss
21. März	Allgemeine Informationsstunde
22. März	Akademische Feier 100 Jahre Feuerwehr Schöneck-Oberdorfelden
29. März	Akademische Feier 100 Jahre Feuerwehr Rüdigheim
12. Mai	Sitzung Fachgruppe Ausbildung
12. Mai	Sitzung Führungskräfte
21. Mai	Wehrführerausschuss
26. Juni	Sitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit

11. Mai

Feuer Menschenleben in Gefahr, Langendiebacher Straße

Zum insgesamt vierten Mal wurde die Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Hanau, dem Kreisbrandmeister, der Polizei und dem Rettungsdienst zu einem Brand in einem leerstehenden Gebäude in der Langendiebacher Straße alarmiert.
Das Feuer konnte rasch lokalisiert und bekämpft werden. Zwei Personen befanden sich zum Brandzeitpunkt noch im Gebäude, sodass der Fokus der Brandschützer bei der Suche und Rettung der Personen lag. Auch diese konnten zügig gefunden und zur weiteren Versorgung dem Rettungsdienst übergeben werden.
Die Feuerwehr Erlensee war mit insgesamt 30 Einsatzkräften anwesend.

Erneuter Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst in leerstehendem Gebäude in der Langendiebacher Straße



11. Mai 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – In der früheren Postfiliale brach am Sonntagnachmittag erneut ein Feuer aus, welches von den Einsatzkräften der Feuerwehr Erlensee schnell gelöscht werden konnte. Außerdem wurden zwei Personen, die sich im Gebäude befanden, gerettet.

Um 15.52 Uhr wurde die Feuerwehr gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Drehleiter aus Hanau alarmiert. Die Meldung, dass sich Personen in dem verrauchten Gebäude aufhalten, bestätigte sich nach der sofort durchgeführten Personensuche.

Ein Mann und eine Frau wurden gerettet, sie blieben augenscheinlich unverletzt.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (1)





Das Feuer konnte schnell gelöscht werden, anschließend fanden noch Entrauchungsmaßnahmen statt.

Vor Ort befanden sich rund 30 Einsatzkräfte, darunter neben der Feuerwehr auch der Rettungsdienst mit zwei RTW und einem Notarzt sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst. Kreisbrandmeister und eine Streife der Polizei.

Nach März 2024, April 2024 und April 2025 war dies bereits der vierte Brand in diesem Gebäude innerhalb weniger Monate.

Zeugenmeldungen bitte an die Kripo unter 06181 100 123

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Wieder Feuer im Bittner-Haus

Schon wieder hat es am Sonntag im leerstehenden Geschäftshaus an der Langendiebacher Straße in Erlensee gebrannt. Nach Angaben der Erlenseer Feuerwehr wurden zwei Personen, offenbar Obdachlose, aus dem Gebäude gerettet. Es war laut Feuerwehr bereits der vierte Brand innerhalb von kurzer Zeit in dem sogenannten Bittner-Haus, das seit einigen Jahren leersteht. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte aus Erlensee von der Hanauer Feuerwehr, die mit der Drehleiter vor Ort war. how/Foto: Feuerwehr Erlensee









Quelle: Erlensee Aktuell 11. Mai 2025, Hanauer Anzeiger 13. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (2), Unbekannt (1)

Ausbildung

13. Mai: Abrollbehälter Rüst





Fotos: Unbekannt (3)



Fotos: Unbekannt (3)

Brandschutzerziehung

Kita Nelly Sachs

Vorschulkinder der Kita Nelly Sachs zu Besuch bei der Feuerwehr Langendiebach



11. April 2025 Erlensee

(pm/ea) – Ein spannender und lehrreicher Ausflug liegt hinter den „Schulstürmern" der Kita Nelly Sachs: Kürzlich besuchten die angehenden Schulkinder die Feuerwehr in Langendiebach und erhielten dort einen aufregenden Einblick in die Welt der Feuerwehrleute, wie die Kita in einer Pressemitteilung berichtet.

Zum Einstieg wurde den Kindern ein Kamishibai – ein Erzähltheater – zum Thema „Aufgaben der Feuerwehr" vorgelesen. Mit großem Interesse hörten die Kinder der Geschichte zu und lernten dabei auf anschauliche Weise, die Arbeit der Feuerwehrleute kennen.

Im Anschluss durften die Kinder kennenlernen, was alles zur Ausrüstung gehört: Von der Schutzkleidung über den Helm bis hin zur Atemschutzmaske und sogar der Atemluftflasche – jedes Detail wurde kindgerecht erklärt und gezeigt.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. April 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 11. April 2025

Ein besonderes Highlight war der praktische Teil: Die Kinder setzten einen „Test-Notruf" ab und übten, wie man im Notfall richtig Hilfe holt und welche Informationen man dabei an die Feuerwehr weitergeben muss. Dabei konnten sie spielerisch wichtige Verhaltensweisen im Ernstfall einüben.

Auch die Räumlichkeiten der Feuerwehr wurden erkundet – besonders die Umkleidekabinen sorgten für großes Staunen. Doch der Höhepunkt des Besuchs war das Erkunden der großen Feuerwehrautos. Die Kinder durften nicht nur alles genau anschauen, sondern sogar selbst in die Fahrzeuge einsteigen.

Ein herzliches Dankeschön der Kita geht an Herrn Hüfner, Herrn Schallmayer, Herrn Cord und Herrn Kraushaar für ihre Zeit, ihr Engagement und die kindgerechte Führung. Die Kinder waren begeistert.

Fotos: PM

Brandschutzerziehung

31. Januar	Vorgespräch, Kindertagesstätte Leipziger Straße
3. Februar	Vorgespräch, Natur-KiTa
3. Februar	Vorgespräch, Kindertagesstätte Leipziger Straße
10. Februar	Sitzung Fachgruppe "Brandschutzerziehung"
12. Februar	Vorgespräch, Kindertagesstätte "An der Gende"
24. Februar	Vorgespräch, Evangelischer Kindergarten Rückingen
10. März	Grundschule Eulenhof
12. März	Grundschule Eulenhof
12. März	Kindertagesstätte Leipziger Straße
25. März	Kindertagesstätte "Nelly Sachs"
26. März	Kindertagesstätte "Nelly Sachs"
28. März	Kindertagesstätte Leipziger Straße
4. April	Kindertagesstätte Leipziger Straße
23. April	Natur-KiTa
28. April	Evangelischer Kindergarten Rückingen
29. April	Kindertagesstätte "An der Gende"
7. Mai	Kindertagesstätte "An der Gende"
16. Mai	Vorgespräch, Katholische Kirchengemeinde Christkönig
23. Mai	Grundschule Rückingen
26. Mai	Grundschule Langendiebach
28. Mai	Grundschule Langendiebach
3. Juni	Evangelischer Kindergarten Langendiebach
23. Juni	Katholische Kirchengemeinde Christkönig
30. Juni	Grundschule Langendiebach
30. Juni	Grundschule Eulenhof
4. Juli	Kindertagesstätte "Nelly Sachs"
12. September	Schule am Eulenhof
24. September	Grundschule Rückingen
25. September	Grundschule Rückingen
16. Oktober	Kindertagesstätte "Nelly Sachs"
3. November	Sitzung Fachgruppe "Brandschutzerziehung"

Quelle: Erlensee Aktuell 11. April 2025

Brandschutzerziehung

Ev. Kindergarten Rückingen



Ein spannender Ausflug zur Feuerwehrwache Rückingen

Ein ganz besonderer Tag erwartete kürzlich die großen Kinder der Ev. Kita Rückingen: Ein Ausflug zur Feuerwehr stand auf dem Programm.

Schon am frühen Vormittag machten sich die Kinder voller Vorfreude auf den Weg zur Feuerwehrwache. Dort angekommen, wurden sie herzlich von den Feuerwehrfrauen empfangen. Mit neugierigen Blicken betraten die Kinder das Gebäude und staunten über die vielen Gerätschaften, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände, die dort zu sehen waren. Die Feuerwehrfrauen nahmen sich viel Zeit, alles genau zu erklären und zeigten den Kindern, wie ein Einsatz vom Alarm bis zur Abfahrt mit Blaulicht abläuft.



Ein besonderes Highlight war die praktische Übung: Die Kinder lernten, wie man im Notfall richtig einen Notruf absetzt. In einem kleinen Rollenspiel durften sie selbst zum Telefonhörer greifen, die Notrufnummer wählen und wichtige Informationen weitergeben – natürlich unter Anleitung. Dabei wurde geübt, ruhig zu bleiben, den eigenen Namen und den Ort des Geschehens zu nennen und zu beschreiben, was passiert ist. Die Kinder meisterten die Aufgabe mit großem Eifer und viel Freude.

Im Anschluss durften sie in die großen Einsatzfahrzeuge einsteigen und die Ausrüstung aus nächster Nähe betrachten.

Der Besuch auf der Feuerwehrwache war nicht nur aufregend, sondern auch sehr lehrreich. Die Kinder haben viel über die Arbeit der Feuerwehr gelernt und vor allem darüber, wie wichtig es ist, im Notfall richtig zu handeln. Ein unvergesslicher Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns von Herzen bei der Feuerwehr Rückingen für den tollen Vormittag!

M. Zver

Quelle: Band, Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee Juni-Juli 2025

Brandschutzerziehung

Kita an der Gende

Vorschulkinder der Kita an der Gende auf Entdeckungsreise: Spielerisch lernen für einen sicheren Schulstart



15. Mai 2025 Erlensee

(pm/ea) – Die Vorschulgruppe der Kita an der Gende ist aktuell auf spannender Mission: In einer Reihe von Ausflügen und Besuchen bereiten sich die Kinder mit viel Neugier und Freude auf den baldigen Schuleintritt vor – und lernen dabei ganz nebenbei wichtige Dinge fürs Leben.

So stand kürzlich ein Besuch bei der Feuerwehr auf dem Programm. Dort erfuhren die Kinder nicht nur, wie Brände entstehen und gelöscht werden, sondern erhielten im Rahmen der Brandschutzerziehung auch kindgerechte Einblicke in das richtige Verhalten im Notfall.

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Mai 2025



Ein weiteres Highlight war der Besuch beim Zahnarzt: Ziel war es, Ängste abzubauen und den Kindern spielerisch zu zeigen, wie wichtig Zahngesundheit ist.



Quelle: Erlensee Aktuell 15. Mai 2025

Ein weiterer wichtiger Stopp auf der Vorschul-Agenda war außerdem die „Leon Hilfeinsel". Hier erfuhren die Kinder, wo sie im Alltag Hilfe finden können, wenn sie sich einmal unsicher oder bedroht fühlen.



Bald folgt auch noch der Besuch von der Polizei – dabei lernen die Vorschulkinder, wie sie sich im Straßenverkehr und im Alltag sicher verhalten. Zudem kommt das ADAC-Projekt „ADACUS" in die Kita. Mit dem beliebten Verkehrsraben ADACUS lernen die Kinder die wichtigsten Verkehrsregeln – vom sicheren Überqueren der Straße bis zum Erkennen von Verkehrszeichen.

„Wir möchten unseren Vorschulkindern nicht nur Wissen mitgeben, sondern vor allem Sicherheit und Selbstvertrauen. Durch die praxisnahen Erlebnisse machen die Kinder wichtige Erfahrungen, die sie auf den Schulalltag und ihre Selbstständigkeit vorbereiten", so Florian Gardlowski, die Leitung der Kita an der Gende.

Mit dieser intensiven und liebevoll gestalteten Vorschularbeit setzt die Kita ein starkes Zeichen für frühkindliche Bildung und zeigt: Lernen kann spannend, alltagsnah – und richtig abenteuerlich sein.

Fotos: PM

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Mai 2025

Brandschutzerziehung

Kita Friedensstraße



Spannender Besuch bei der Feuerwehr

Die Schulclubkinder der Erlenseer Kita Friedenstraße haben einen spannenden Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr gemacht. In der Feuerwache wurden die Kinder von den Feuerwehrmännern Christoph Lawrenz und Jens Schäfer begrüßt. Sie zeigten den jungen Besuchern, wo die Feuerwehrleute arbeiten und wie sie alarmiert werden, wenn es brennt. Besonders spannend war das große Feuerwehrauto. Alle durften ganz nah herangehen und sehen, wo die Schläuche, Helme und Werkzeuge aufbewahrt werden. Einige Kinder durften sogar in das Feuerwehrauto einsteigen.

upn/Foto: PM

Quelle: Hanauer Anzeiger 16. Dezember 2025

16. Mai

Vermisste Person

65-Jähriger aus Erlensee wird vermisst

Erlensee – Wo ist Suren Isakhanyan? Das fragt die Kriminalpolizei in Hanau und bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche nach dem 65-jährigen Vermissten. Der Mann ist 1,65 Meter groß und hat eine Glatze,



Suren Isakhanyan

an den Seiten graue Haare und einen Dreitagebart. Letztmalig wurde er am Donnerstag, 15. Mai, gegen 18 Uhr, gesehen, als er in Langendiebach spazieren ging. Er war mit einer dunkelgrauen Sportjacke, einer blauen Hose sowie blauen Sneakers bekleidet, berichtet die Polizei. Er sei zwar gut zu Fuß unterwegs, könnte sich aber aufgrund einer Erkrankung in einem hilflosen Zustand befinden und medizinische Hilfe benötigen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06181 100-123 entgegen. sam

Gegen 02:00 Uhr ging bei der Polizei eine Vermissten Meldung ein, nach mehreren Stunden erfolgloser Suche bat die Polizei um Mithilfe bei der Feuerwehr. Gegen 12:00 Uhr trafen sich alle Einsatzkräfte und planten den weiteren Verlauf. Unteranderen war ein Hubschrauber und eine Hunde Staffel der Polizei mit im Einsatz. Abgesucht wurde hauptsächlich das Stadtgebiet, das Waldgebiet um Bärensee und Umgebung des Fliegerhorst.
Im späteren Verlauf des Einsatzes konnte leider die Vermisste Person nur noch Tot aufgefunden werden.

Vermisster Mann tot aufgefunden

Erlensee – Ein tragisches Ende hat ein Vermisstenfall genommen, über den die Polizei informiert hatte. Ein 65 Jahre alter Mann aus Erlensee, der seit Donnerstag vermisst wurde, ist tot aufgefunden worden. Die Ermittler gehen derzeit von einem Unfallgeschehen aus, heißt es im Tagesbericht der Polizei vom Montag. Auf Nachfrage unserer Zeitung erläuterte eine Polizeisprecherin, die Leiche des Mannes sei am Samstag im Erlenwäldchen gefunden worden. Vermutlich sei der demenzkranke Mann mehrmals gestürzt und habe sich eine blutende Wunde am Kopf zugezogen. Zuletzt habe er vermutlich die Orientierung verloren, worauf die Auffindesituation abseits des Weges hindeute. Auch wenn die Unfalltheorie als wahrscheinlich gelte, könne man ein Fremdverschulden nicht ausschließen. Es werde in alle Richtungen ermittelt. cd



23. Mai

Amtshilfe für die Polzei, Erlenwäldchen

Die Feuerwehr wurde von der Polizei zur Unterstützung angefordert.
Die Zufahrtswege zum Erlenwäldschen wurde mit Flatterband abgeperrt. Am Tatort wurde ein Wetterschutz mit Planen aufgebaut.

Quelle: Hanauer Anzeiger 17. Mai und 20. Mai 2025; Fotos: Kevin Paulus (1), Patrick Koncz (1)

Es war doch kein Unfall

Obduktion bringt Wende: 65-Jähriger wurde offenbar getötet

Erlensee – Nach dem Tod eines 65-jährigen Rentners aus Erlensee ermitteln die Staatsanwaltschaft Hanau und die Kriminalpolizei nun wegen des Verdachts eines Tötungsdelikts. Das geht aus einer gemeinsamen Mitteilung vom Mittwoch hervor. Der Mann, ein armenischer Staatsbürger, war seit 15. Mai vermisst worden. Zwei Tage später wurde er tot im Erlenwäldchen aufgefunden.

Zunächst war die Polizei von einem Unfall ausgegangen. Der demenzkranke Mann sei wahrscheinlich mehrmals gestürzt und habe sich dabei eine blutende Kopfverletzung zugezogen, teilte eine Polizeisprecherin damals auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Zuletzt habe er wohl die Orientierung verloren, worauf auch die Auffindesituation abseits des Weges hindeutete. Auch wenn das Unfallgeschehen wahrscheinlich sei, werde in alle Richtungen ermittelt, ergänzte die Sprecherin.

Tatsächlich brachte die Obduktion durch die Rechtsmedizin Frankfurt die überraschende Wende: Die Experten fanden deutliche Anhaltspunkte auf ein Gewaltverbrechen, so die Mitteilung. „Aufgrund der festgestellten Verletzungen wird von einem Tötungsdelikt ausgegangen", heißt es wörtlich auf einem Fahndungsplakat, das kommende Woche in Erlensee aufgehängt werden soll.

Bereits seit einiger Zeit kursierten in Erlensee Gerüchte, dass hinter dem Vorfall mehr stecken könnte als ein Unfall. Denn im Erlenwäldchen – einem kleinen Waldgebiet mit ausgebauten Wegen, das auch als Naherholungsgebiet genutzt wird – wurden umfangreich Spuren gesichert. Auf eine erneute Nachfrage unserer Zeitung erklärte die Polizei seinerzeit, aus ermittlungstaktischen Gründen wolle man sich nicht äußern.

Fall bei Aktenzeichen XY

Das Opfer war den Angaben zufolge in Erlensee als Pfandflaschensammler bekannt und unternahm regelmäßig Spaziergänge in der Umgebung. Die Beamten bitten zusätzlich zu ihren bisherigen Ermittelungen um Mithilfe aus der Bevölkerung und stellen folgende Fragen: Wer kann Angaben zur Tat machen? Wer hat den Rentner am Nachmittag oder Abend des 15. Mai gesehen? Wer hat besondere Beobachtungen rund um das Erlenwäldchen oder im Stadtgebiet Erlensee gemacht? Wer kann Hinweise zur Herkunft eines Gegenstandes geben, der mit der Tat in Verbindung stehen könnte? Es handelt sich um einen etwa 90 Zentimeter langen und rund 1,5 Zentimeter dicken Gegenstand (siehe Foto).

Für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat führen, hat die Staatsanwaltschaft Hanau eine Belohnung in Höhe von bis zu 5000 Euro ausgesetzt. Zeugen werden gebeten, sich an die Kriminalpolizei Offenbach unter 069 80984118 oder an jede andere Polizeidienststelle zu wenden. Weitere Informationen sowie das Fahndungsplakat finden sich auf der Webseite der Polizei Hessen. Zudem wird sich nach Informationen unserer Zeitung die Fernsehsendung „Aktenzeichen XY... ungelöst" in der Ausgabe am kommenden Mittwoch (ZDF, 20.15 Uhr) mit dem Fall beschäftigen.

CHRISTIAN DAUBER



Ausschnitt aus dem Fahndungsplakat der Polizei: Suren I. ist in Erlensee getötet worden. Eine Rolle könnte laut Polizei der abgebildete Gegenstand gespielt haben. POLIZEI



24. Mai

Amtshilfe für die Polzei, Erlenwäldchen

Nachdem die Spurensicherung am Tartort abgeschlossen war, wurde die Feuerwehr zum Rückbau der am 23. Mai getroffenen Maßnamen angefordert.

Quelle: Hanauer Anzeiger 20. Juni 2025; Foto: Patrick Koncz (1)

Kinderfeuerwehr

16. Mai: Besuch beim Förster







Fotos: Ismail Aydin (3), Kaus Hirchenhein (1)





Fotos: Ismail Aydin (2), Kaus Hirchenhein (1)

28. Mai

Zimmerbrand, Zum Fliegerhorst

Zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand wurde die Feuerwehr am Nachmittag auf den Fliegerhorst alarmiert. Vor Ort bestätigte sich das Feuer, welches sich aber anders als gemeldet auf ein Zimmer beschränkte. Durch unsachgemäße Handhabung von Feuerwerkskörpern geriet Unrat in Brand. Das Feuer wurde durch die Einsatzkräfte abgelöscht, Personen kamen keine zu schaden.

Dachstuhlbrand durch schnellen Einsatz der Feuerwehr Erlensee verhindert – Erlenseer Ordnungspolizeibeamter fasst mutmaßliche Brandstifter



28. Mai 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Gegen 16.40 Uhr am Mittwochnachmittag schlugen Flammen aus einem Zimmer im 1. Obergeschoss eines leerstehenden Gebäudes im Fliegerhorst. Die innerhalb kürzester Zeit eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten ein Übergreifen auf den Dachstuhl verhindern und somit ein ähnliches Feuer wie im Jahr 2015 im Fliegerhorst verhindern.

Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Bemerkt hatte die Flammen ein Ordnungspolizeibeamter der Stadt Erlensee, der nicht nur sofort die Leitstelle alarmierte sondern auch zwei junge Männer vorübergehend festnahm, die aus dem Gebäude kamen. Die mutmaßlichen Brandstifter wurden anschließend der Polizei übergeben.



Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr Erlensee, die von der Drehleiter aus Hanau unterstützt wurde, konnte schnell „Feuer aus" gemeldet werden.



Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (1)



Vor Ort waren insgesamt rund 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei.

Fotos: Feuerwehr Erlensee, Ordnungspolizei Erlensee, Markus Sommerfeld

Bericht: Markus Sommerfeld



Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025; Foto: Kevin Paulus (2)





Foto: Kevin Paulus (4)

Mai

Spende

18 Erlenseer Vereine und Organisationen erhalten je 500 Euro für Kinder- und Jugendarbeit



28. Mai 2025 Erlensee

(ms/ea) – Bei der 5. Erlenseer Sommerlotterie konnten 18 Erlenseer Vereine und Organisationen mit je 500 Euro für ihre Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Die Übergabe der Schecks erfolgte am Dienstag in der Grundschule Langendiebach in einer kleinen Feierstunde, die vom Ev. Posaunenchor Erlensee musikalisch umrahmt wurde.

Über 500 Euro freuten sich:

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.
Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V
DLRG Ortsgruppe Erlensee
Kath. Kirche Christkönig Erlensee
Posaunenchor Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
TSGE
Förderverein Georg-Büchner-Schule
Angelverein Erlensee 1930 e.V
Förderverein Chorgemeinschaft Erlensee e.V.
Förderverein Kinder- und Familienzentrum Sandweg e.V.
Pony- und Pferdesportfreunde Erlensee e.V.
Förderverein der Schule am Eulenhof e.V.
Förderverein der Grundschule Rückingen e.V.
Geschichtsverein Erlensee 1978 e.V.
Freunde und Förderer der Grundschule Langendiebach e.V.
Förderverein Kita Nelly Sachs
Förderverein Stadtbücherei Erlensee e.V.
Ringerclub 1988 e.V. Erlensee

Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025

In einem Grußwort sprach Wolfgang Rittershauß in Vertretung von Bürgermeister Stefan Erb ein großes Dankeschön aus für alle Beteiligten und Unterstützer der Sommerlotterie. Den anwesenden Vereinsvertretern zollte er seine höchste Anerkennung und Respekt für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Die Sommerlotterie mit der Unterstützung der Vereine fußt auf dem Engagement vieler: Erlenseer Geschäftsleute, die Gewinngutscheine ausgeben oder als Sponsoren auftreten. Die Gruppenleiter und Trainer, die sich Woche für Woche ehrenamtlich in Erlenseer Vereinen und Verbänden für Kinder und Jugendliche einsetzen. Nicht zuletzt natürlich die Bürger von Erlensee, die Lose erwerben und schon allein dadurch etwas Gutes tun, denn der Erlös geht direkt in die Ausschüttung an die Vereine. Auch 2025 gibt es die Erlenseer Sommerlotterie, das Team hofft auf viele Unterstützer. Lose können ab 1. Juni erworben werden, wie Christian Kinner von der GRASHÜPFER STIFUNG abschließend informierte.



Der Ev. Posaunenchor Erlensee umrahmte die Veranstaltung musikalisch

Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025



Das Orga-Team (v.l.): Tommy Neugebauer, Jola Varga, Miriam Böhmer-Bracchi, Renate Tonecker-Bös und Tatjana Bommer

Quelle: Erlensee Aktuell 28. Mai 2025

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

29. Mai: Vatertagstreffen

Volles Haus bei der Feuerwehr Langendiebach am Vatertag



29. Mai 2025 Erlensee FFW Langendiebach

(ms/ea) – Zum traditionellen Vatertagstreffen konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach wieder über viele Gäste freuen und bis zum Abend volle Bänke im und vor dem Feuerwehrhaus melden.

Bei gewohnt bester Versorgung, die das gesamte Spektrum von herzhaft bis süß abdeckte, war dieser Ehrentag aller Väter wieder ein Fest für die ganze Familie. Auch Petrus hatte seine Freude und betonte mit dem schönen Frühlingswetter die Eigenschaften der Väter, die immer liebevoll, herzlich und einfach „gut drauf" sind.

Das Team der Feuerwehr Langendiebach mit dem Vorsitzenden Klaus Lawrenz leistete wieder ganze Arbeit, um das Vatertagstreffen wie gewohnt zu einem absolut gelungnen Familienfest zu machen.

Quelle: Erlensee Aktuell 29. Mai 2025

Impressionen vom Fest





Quelle: Erlensee Aktuell 29. Mai 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 29. Mai 2025





Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 29. Mai 2025

30. Mai

Ausgelöste CO2-Warnanlage, Leipziger Straße

Am frühen Abend löste die CO2-Warnanlage der Kühlanlage eines Supermarktes aus, woraufhin die Feuerwehr in das Stadtgebiet alarmiert wurde. Vor Ort wurde die Einsatzstelle erkundet und frei gemessen. Es handelte sich glücklicherweise um eine Fehlalarmierung.



Quelle: Screenshot Instagramm

Jubiläum

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.



500 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Rückingen

Erlensee. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. erhält eine Förderung in Höhe von 500 Euro aus Lottomitteln des Hessischen Innenministeriums. Die Förderung wurde auf Initiative des CDU-Landtagsabgeordneten Max Schad bewilligt und würdigt das langjährige ehrenamtliche Engagement sowie das 125-jährige Jubiläum der Wehr, das in diesem Jahr gefeiert wird.

„Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen steht seit 1900 für Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft und gelebtes Ehrenamt. Die Förderung soll nicht nur die Feierlichkeiten zum Jubiläum unterstützen, sondern vor allem auch die tägliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden anerkennen – insbesondere im Bereich der Nachwuchsgewinnung", sagte Schad. „Die Feuerwehr ist nicht nur im Einsatzfall ein verlässlicher Partner, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Rückingen. Ich freue mich, dass mit dieser Förderung die Wehr in Rückingen in ihrem Jubiläumsjahr ein Zeichen der Wertschätzung des Landes Hessen erfährt."

Quelle: Stadtjournal Erlensee 14. Mai 2025

Sirenenalarm bis zum Jubiläumsfest

Freiwillige Feuerwehr Rückingen feiert 2025 das 125-jährige Bestehen

VON DETLEF SUNDERMANN



Vorsitzender Uwe Kuprian und Schriftführerin Julia Arndt machen für die Ausstellung eine Vorschau auf historische Aufnahmen aus 125 Jahren Freiwillige Feuerwehr Rückingen. FOTO: DETLEF SUNDERMANN

Erlensee – Mit einer Akademischen Feier am 24. Mai und mit einem Tag der Feuerwehr am 14. Juni wird die Freiwillige Feuerwehr Rückingen im kommenden Jahr ihr Jubiläum begehen. Das Fest wird im Hof der Wasserburg stattfinden und vom Morgen bis in den späten Abend dauern, heißt es. Zudem gibt es eine Ausstellung mit historischen Berichten und Fotografien, etwa über den dramatischen Brand einer Arbeiterbaracke während des Baus der A 66, die Taten eines Pyromanen, der mindestens 24 mal die Menschen in Erlensee, Rodenbach und Langenselbold in Schrecken versetzte und das Feuer im Hanauer Schloss Philippsruhe.

In den Annalen ist zunächst von einer damals weit verbreiteten Pflichtfeuerwehr die Rede, die um 1900 zu einer Freiwilligen Einsatztruppe umgewidmet wurde. Männer aus dem Dorf wurden für die Einsätze rekrutiert, Bauern, Handwerker und Gewerbetreibende sollen es zumeist gewesen sein. Vom hektischen Geläut der Sturmglocke, später von der Fanfare eines Hornisten, wurden sie am Gerätehaus an der Römerstraße zusammengerufen, um von dort mit Handdruckpumpen und Leitern – möglicherweise in Handkarren transportiert – zum Brandherd zu stürmen. Auf Wasser hoffte man vor Ort, was jedoch nicht immer oder oft nicht sofort der Fall war.

Job des Hornisten übernahm Sirene

Um 1917 brannte etwa die stattliche Tabakfabrik neben dem Gasthaus „Zum Löwen". Bis die nicht näher beschriebene Wasserversorgung aus der Kinzig stand, versuchten die wackeren Brandbekämpfer die Flammen mit Jauchladungen niederzuringen. Das Wasser für den Alltag soll zu der Zeit in Rückingen noch aus vier Brunnen geschöpft worden sein. Erst in den 1930er Jahren wurde die Wehr mit dem Anhänger mit einer Motorspritze TS 8 ausgestattet. Überdies hatte der Hornist ausgedient, seinen Job übernahm eine Sirene.

Alte Fotografien, Berichte, Ausrüstung, Gerätschaften oder noch ein historischer Helm? Uwe Kuprian, erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins Rückingen und Vize-Stadtbrandinspektor, zuckt ratlos mit den Schultern. „Vermutlich ist aus Platzgründen nichts aufgehoben worden", sagt er. Überhaupt sei erst in den 1970er Jahren begonnen worden, Einsätze mit Texten und Bildern systematisch zu dokumentieren. Seit 1995 sorgen Georg Paulus und sein Sohn Kevin dafür, dass nichts in Vergessenheit gerät.

Dass heute dennoch Einsatzbeschreibungen aus den frühen Jahrzehnten vorliegen, auch für die geplante Ausstellung zum Fest, ist dem Archiv dieser Zeitung zuzuschreiben, die als eine der ältesten in Deutschland gilt. Daher konnten die Rückinger Feuerwehrleute bereits 1975 die Chronik zum 75. Jahrestag mit Meldungen und Berichten des HANAUER ANZEIGER auffüllen – mögl'cherweise sogar lückenlos. Darin ist nicht allein von gewaltigen tödlichen Gewittern oder Großbränden, zu denen alle Wehren im Umkreis anrückten, zu lesen. Der Feuerwehrverein war bereits früh gesellschaftlich aktiv, ob beim Fasching oder durch bunte Abende.

Zur Rückinger Wehr zu gehören, scheint in nicht wenigen Familien Tradition zu sein. „Rund 80 Prozent unseres Aktivennachwuchses kommt aus der Jugendwehr", sagt Kuprian. Nicht selten weil ein Verwandter oder Bekannter unter den Aktiven ist oder war., „Mein Vater und mein älterer Bruder gehören der Freiwilligen Feuerwehr an", sagt der 47-Jährige zu seiner Geschichte. Uwe Kuprian reichte das allein nicht, er ist obendrein bei der Frankfurter Berufsfeuerwehr im Einsatz.

In Rückingen zählt die Wehr derzeit 39 Aktive. „Es waren mal mehr. In den 1990er Jahren gab es knapp 60 Einsatzkräfte", so Kuprian. Damals sei es eine reine Männergesellschaft gewesen. Mit den Jahren habe sich dies gewandelt. Zurzeit sind neun Frauen im Trupp. Der Verein habe um die 400 Mitglieder. „Eigentlich müsste jeder Hausbesitzer in Rückingen dem Verein beigetreten sein", sagt Kuprian. Er vermutet, dass die Feuerwehr und ihre Wirkung im Ort mittlerweile zu wenig im Bewusstsein der Bewohner sei.

Vor 30, 40 Jahren sei das anders gewesen, allerdings nicht immer zur Freude der Blauröcke, Schwarzweiß-Fotos von stark eingedrückten Autos nach einem Unfall zeigen. „Es war wohl damals üblich, dass Schaulustige aus nächster Nähe den Feuerwehrleuten bei der Rettung der Schwerverletzten im Fahrzeug zusahen." Kuprian schrieb die nunmehr mangelnde Wahrnehmung nicht zuletzt dem vor Jahren eingeführten stillen Alarm der Einsatzkräfte zu. Das soll sich bis zum Festtag am 14. Juni ändern. Jede Alarmierung wird bis dahin, wie einst auch, mit der Sirene erfolgen. 70 bis 100 Einsätze gebe es im Jahr, informiert Kuprian.

Mit der heutigen Personalstärke sei die Sicherheit im Stadtteil nicht gefährdet, selbst dann kaum, wenn die Wehr von anderen Kommunen zur nachbarschaftlichen Hilfe gerufen werde. „Die Gesamtzahl der Einsätze ist gegenüber früheren Jahren gleichgeblieben, exorbitant verschoben hat sich das Verhältnis hin zu Fehlalarmen etwa durch Brandmeldeanlagen in Betrieben und Notrufe wegen Bagatellen", sagt Kuprian. Zu letzterem zählt er etwa Aufforderungen, eine Entenfamilien aus einem heimischen Pool zu holen oder nach einem Platzregen Zentimeter hoch stehendes Wasser in einem Fahrradkeller abzupumpen. „Die Leute können sich offenbar bei Lappalien nicht mehr selbst helfen und sehen die Feuerwehr als Serviceleister für alles an."

Einen Hund aus der hoch stehenden und reißenden Kinzig zu ziehen, flugunfähige Störche zu fangen oder eine vor Angst erstarrte Katze von Dach zu holen, seien hingegen echte Ernstfälle neben Bränden und Unfällen; ebenso wie die vom Regen vollgelaufene Souterrainwohnung.

Alarm heißt: Jetzt sofort ausrücken

Auch bei Bagatellen und Fehlalarmen müssen die Frauen und Männer nicht nur mit einem oder mehreren Fahrzeugen hurtig ausrücken, zuvor müssen sie Hals über Kopf ihren Arbeitsplatz verlassen oder Zuhause alles stehen und liegen lassen, gibt Kuprian zu bedenken.

Info
Weitere Infos und das Festprogramm zum 125-Jahr-Jubiläum gibt es im Netz: www.feuerwehr-erlensee.de/verein/rueckingen

Wehr weist lautstark auf ihre Arbeit hin

Um auf ihre Arbeit hinzuweisen, wird die Feuerwehr im Stadtteil Rückingen ab 1. Januar bis zum 13. Juni 2025 in der Zeit von 6 bis 22 Uhr nicht nur durch Funkmeldeempfänger, sondern auch über die örtlichen Sirenen alarmiert. „Wir hoffen durch diese Maßnahme die Wichtigkeit dieser Einrichtung zu unterstreichen, möchten aber auch demonstrieren, wie die Freiwillige Feuerwehr funktioniert – nämlich durch helfende Menschen aus ihrer Nachbarschaft", informiert sie. Interessierte können sich gerne per E-Mail an Info@Feuerwehr-Ruckingen.de wenden. sam

Quelle: Hanauer Anzeiger 28. Dezemebr 2024

Jubiläum

24. Mai: Akademische Feier

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rückingen: Akademische Feier mit rund 200 Gästen im Bürgerhaus Zum Neuen Löwen – Uwe Kuprian zum Ehrenwehrführer ernannt



25. Mai 2025 Erlensee FFW Rückingen

(ms/ea) – Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Bürgerhauses Zum Neuen Löwen fand am Samstagabend die Akademische Feier der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen anläßlich ihres 125-jährigen Jubiläums statt. Bei der von allen gelobten kurzweiligen und würdigen Veranstaltung wurden auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen, darunter die Ernennung von Uwe Kuprian zum Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen.



Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)



Zu Beginn der Veranstaltung konnte der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins und Wehrführer Uwe Kuprian zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Erste Stadträtin Birgit Behr, Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz, Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, CDU-Landtagsabgeordneter Max Schad, Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann, Kreisbeigeordneter Jannik Marquart, Kreisbrandmeister Volker Achtert, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Werner Beier, die Erlenseer Stadtbrandinspektion, Vertreter der Feuerwehren aus der Partnergemeinde Wusterwitz und der hiesigen Region sowie Vertreter der Erlenseer Vereine und die Pfarrerinnen Claudia Herchenröther, Ulrike Stellmacher und Pfarrer Andreas Weitzel.



Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)



Rene Neugebauer in historischer Uniform (Foto: Erika Kreuzer)

In einem bebilderten Vortrag stellte Kuprian die Vereinsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen vor, die am 9. September 1900 gegründet wurde. Aber schon davor mussten Kommunen Feuerwehren vorhalten, was im Jahr 1875 gesetzlich festgeschrieben wurde. Es handelte sich hier hauptsächlich um Pflichtfeuerwehren.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte zur damaligen Zeit durch Läuten der Sturmglocken vom Kirchturm und durch einen Hornisten. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden im Deutschen Reich die Feuerwehren neu geregelt und umstrukturiert. In dieser Zeit wurden übrigens Alarmierungen mittels Sirenen getestet. Eine wurde auf das Dach des Bürgermeisteramtes in der Mittelgasse 1 installiert.

Nach dem Ende des Weltkriegs musste Rückingen seine Feuerwehr wieder neu reaktivieren. So wurde diese im Jahr 1945 in der Gaststätte „Zum Löwen" neu gegründet.

Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)



Ehemaliges Feuerwehrhaus Rückingen

In den Folgejahren schritt die Entwicklung mit der Erweiterung der Ausrüstung und des Gebäudebestandes sowie der Gewinnung von neuen Kameraden zügig voran, dazu gehört auch die Gründung einer Jugendfeuerwehr ein halbes Jahr nach Bildung der Gemeinde Erlensee aus Rückingen und Langendiebach am 1.1.1970. Auch im Jahr 1970 wurde das heutige Feuerwehrhaus bezogen.



Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Durch eine neue Ortssatzung im Jahr 1973 wurde geregelt, dass die Feuerwehr mit deren Einsatzabteilungen gemeindliche, durch einen Ortsbrandmeister geführte Einrichtung sind unter Beibehaltung der Selbstständigkeiten der beiden Ortsteilwehren.



2. Juni 1978: Großbrand in der Arbeiterunterkunft der Autobahnbaustelle im Bereich Kaiserfeld

Ein weiterer unter vielen Meilensteinen war der Abzug der amerikanischen Streitkräfte vom Fliegerhost, dessen Gelände seitdem in die Zuständigkeit der Feuerwehr fällt. Außerdem ergaben sich durch die Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbegebiete wachsende und neue Aufgabenfelder für die Einsatzkräfte.

Eine große Herausforderung war die Corona-Pandemie mit den bekannten Einschränkungen. Durch ergriffene Maßnahmen konnte jederzeit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gesichert werden.

Viele Einsätze in der 125-jährigen Geschichte mussten bewältigt werden, Beschaffungen, Neubauten und Ertüchtigungen sowie Mitgliederwerbungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte bis zur Gegenwart. Durch Tage der offenen Türen und der Teilnahme an Festen und Weihnachtsmärkten unterstützt der Feuerwehrverein das kulturelle Leben in der Stadt.

Die Rückinger Einsatzabteilung besteht aktuell aus 39 Mitgliedern, dem Feuerwehrverein gehören 453 Mitglieder an.

Abschließend wünschte der Wehrführer er allen Feuerwehrleuten immer eine gesunde Heimkehr von ihren Einsätzen und dass sie das Werk Feuerwehr mit ihren Inspirationen und Motivationen weiterhin anfeuern, um für alle ein hohes Maß an Spaß am Hobby zu erhalten.

„Denn ein Feuerwehrhaus und die besten Feuerwehrfahrzeuge sind nichts ohne eine motivierte und gut ausgebildete Mannschaft", so der Wehrführer abschließend.

Grußworte

Erste Stadträtin Birgit Behr sprach in Vertretung von Bürgermeister Stefan Erb allen Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen und ihren Familien ein großes Dankeschön aus. Das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute sei die Stütze für ein modernes Sicherheitskonzept der Stadt, welches allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute komme. Sie versprach, dass Politik und Verwaltung auch in Zukunft verlässliche Partner der Feuerwehr seien.

Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Dem Dank schloss sich auch Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter an, der in seinem Grußwort noch einmal an die Bildung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee nach der Bildung der Gemeinde Erlensee erinnerte. An Wehrführer Uwe Kuprian gewandt, sprach er einen besonderen Dank für seine mittlerweile 20-jährige Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen aus.

Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann zeigte sich sehr beeindruckt von dem vollbesetzten Saal und dem Programmablauf der Feier, welche vom Posaunenchor und der Chorgemeinschaft Erlensee musikalisch umrahmt wurde. Auch die Anwesenheit vieler Vereinsvertreter zeige, wie stark hier die Feuerwehr in der Gesellschaft verankert sei. Die Freiwillige Feuerwehr besitze einen unschätzbaren Stellenwert, denn die Leistungen könne der Staat nicht gänzlich übernehmen.

Kreisbrandmeister Volker Achtert überbrachte die Grüße des Kreisbrandinspektors und der Feuerwehren aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis. Er betonte, dass – obwohl nach der Auskreisung der Stadt Hanau die Hanauer Wehren nicht mehr Teil des Main-Kinzig-Kreises seien – diese selbstverständlich wie bisher auch im Kreisgebiet unterstützen.

CDU-Landtagsabgeordneter Max Schad lobte in seiner Rede das Engagement der Feuerwehrleute, welches dem zunehmenden Individualismus der Gesellschaft einen Kontrapunkt setze.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Beier, überbrachte die Glückwünsche von über 4000 Kameraden aus dem Main-Kinzig-Kreis und sprach ein großes Dankeschön aus, welches für ihn auch eine ganz persönliche Herzensangelegenheit sei, da er selbst viele Jahre selbst Mitglied der Rückinger Einsatzabteilung war.



Werner Beier übergibt das Jubiläumsgeschenk des Kreisfeuerwehrverbandes an Uwe Kuprian

Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)



Uwe Kuprian (Mitte) mit Feuerwehrkameraden aus Wusterwitz und dem mitgebrachten Geschenk



Kameraden aus Langendiebach, Hanau und Wusterwitz mit Uwe Kuprian nach deren Grußworten

Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Ehrungen

Gegen Ende der Akademischen Feier nahm Erste Stadträtin Birgit Behr drei Ehrungen vor:

Wehrführer Uwe Kuprian wurde für besondere Leistungen und seine über 20-jährige Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen zum Ehrenwehrführer ernannt und ihm die Ehrennadel der Stadt Erlensee verliehen.

Für außergewöhnliches Engagement und langjährige verantwortungsvolle Mitarbeit im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen, dem er seit 1964 angehört, sowie weiteren Funktionen bei der Chorgemeinschaft Erlensee, dessen Mitglied er seit 1974 ist, wurde Volker Erdt die Ehrenmedaille in Gold verliehen.

Werner Hercher wurde für sein langjähriges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen und unter anderem auch im Seniorenbeirat der Stadt Erlensee und bei der evangelischen Kirchengemeinde in Rückingen die Ehrenmedaille in Gold verliehen.



V.l.: Erste Stadträtin Birgit Behr, Werner Hercher, Uwe Kuprian, Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz, Volker Erdt und Stadtrat Wolfgang Gierhake

Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Chorgemeinschaft Erlensee und vom Posaunenchor.





Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Ausgestellte Geräte und Utensilien sowie Informationstafeln mit Fotos von Einsätzen und sonstigen Ereignissen rundeten die vollkommen gelungene Akademische Feier ab.





Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)





Auf dem Titelfoto: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen aus allen Abteilungen mit Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Wusterwitz

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

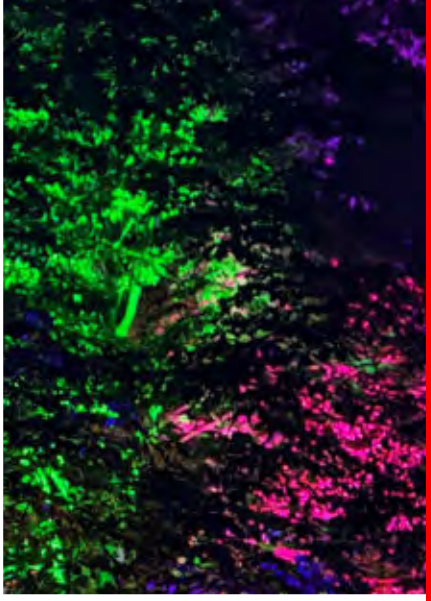


Quelle: Erlensee Aktuell 25. Mai 2025; Foto: Georg Paulus (1)

Jubiläum

10.-13. Juni: Aufbau Tag der Feuerwehr













Fotos: Kevin Paulus (3), Unbekannt (1)

Jubiläum

14. Juni: Tag der Feuerwehr

Tag der Feuerwehr sorgt für Begeisterung von früh bis spät: Feuerwehr Rückingen feiert 125-jähriges Jubiläum





15. Juni 2025 Erlensee FFW Rückingen

(ms/ea) – Vom Frühstück bis zum Mitternachtscocktail und zwischendurch eine historische Schauübung: Mit einem Tag der Feuerwehr feierte die Feuerwehr Rückingen ihr 125-jähriges Jubiläum in der Wasserburg, die wieder einmal ihre Qualität als absolute Fest-Location bewies. Live-Musik, Essen und Trinken „alles was Magen und Seele begehren", viele Infos zur Feuerwehr: Es war ein rundum gelungenes Fest für die ganze Familie.

Los ging es mit einem bayerischen Frühstück, mittags wurde eine historische Schauübung als Zeitreise „von der Gründung bis heute" durchgeführt, bei der auch die Zuschauer mit anpacken mussten und dann ging nahtlos der Festbetrieb weiter. „Eine Band namens Wanda" sorgte für beste Stimmung und schließlich zogen alle gemeinsam das Fazit: Besser hätte man ein Fest nicht veranstalten können, großes Lob an die Feuerwehr Rückingen.

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)

Impressionen vom Tag der Feuerwehr





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)









Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025, Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)









Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)









Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025, Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025: Foto: Unbekannt (1)



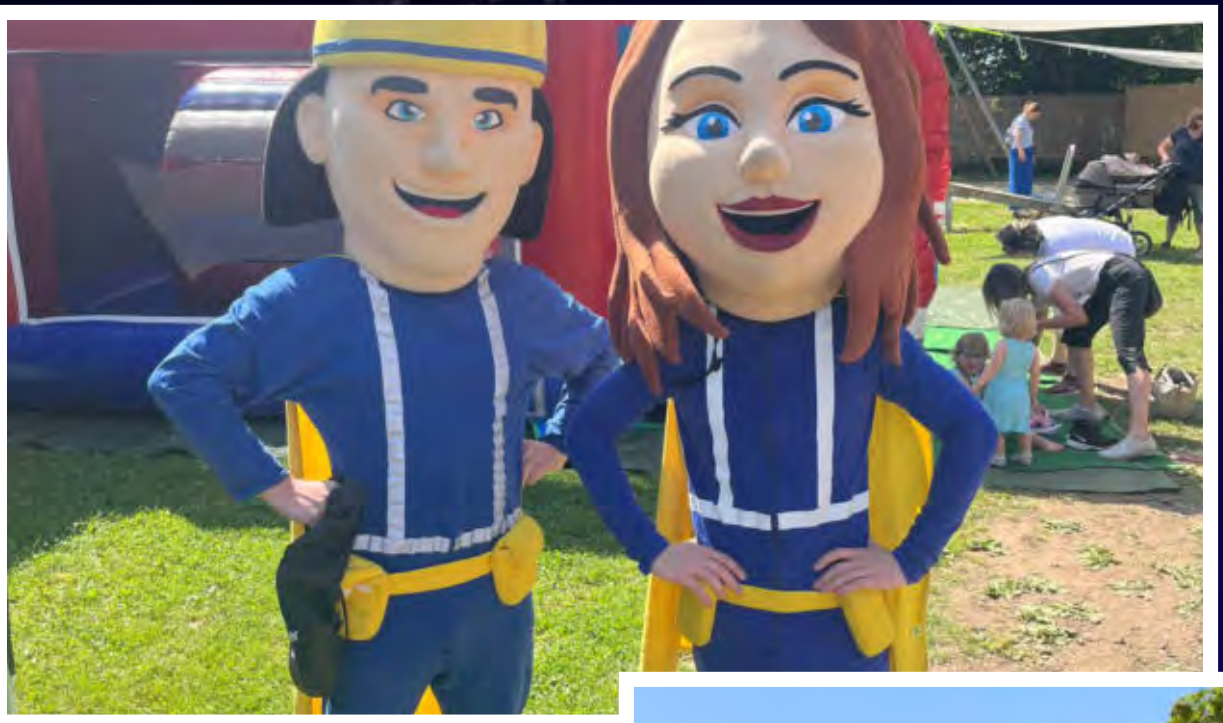


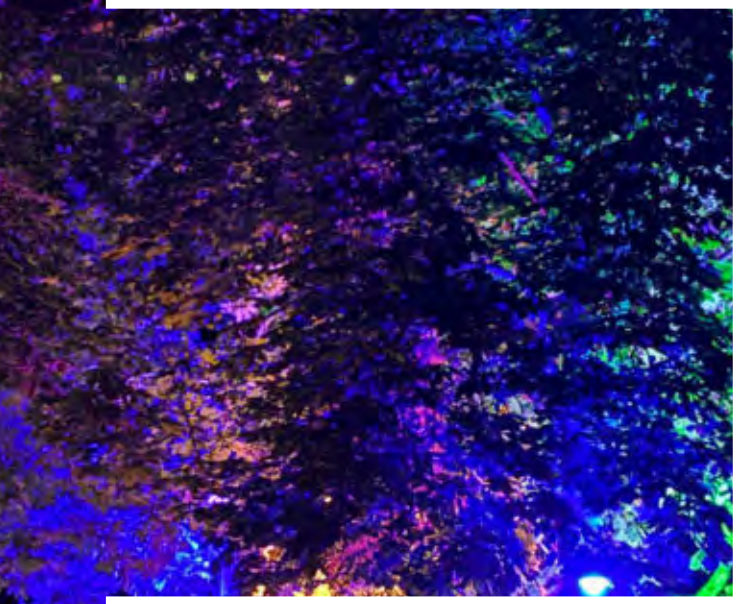




Fotos: Fw Rückingen, Erika Kreuzer, Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 15. Juni 2025 Foto: Unbekannt (1)









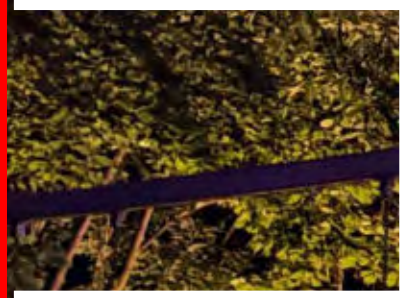


Fotos: Kevin Paulus (2), Unbekannt (2)

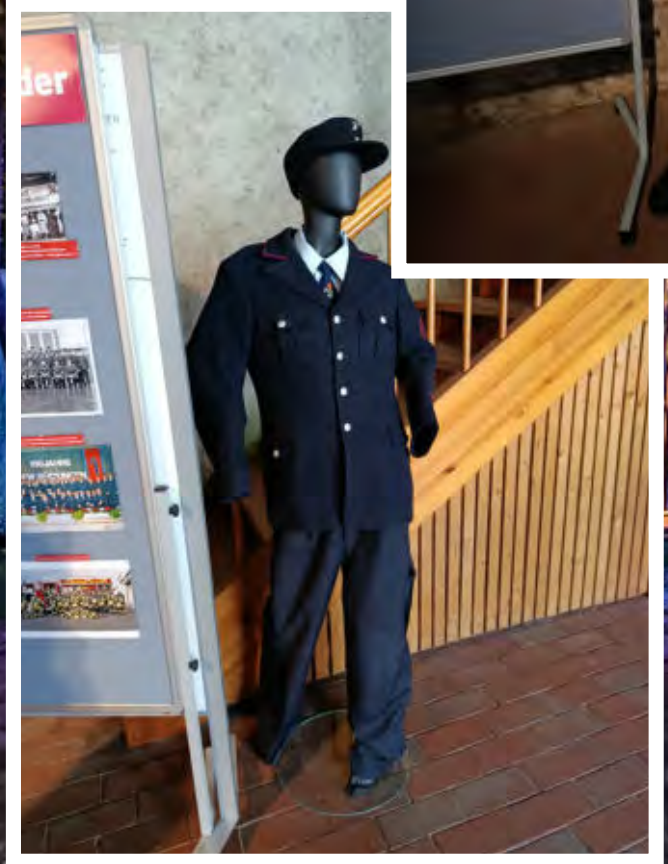


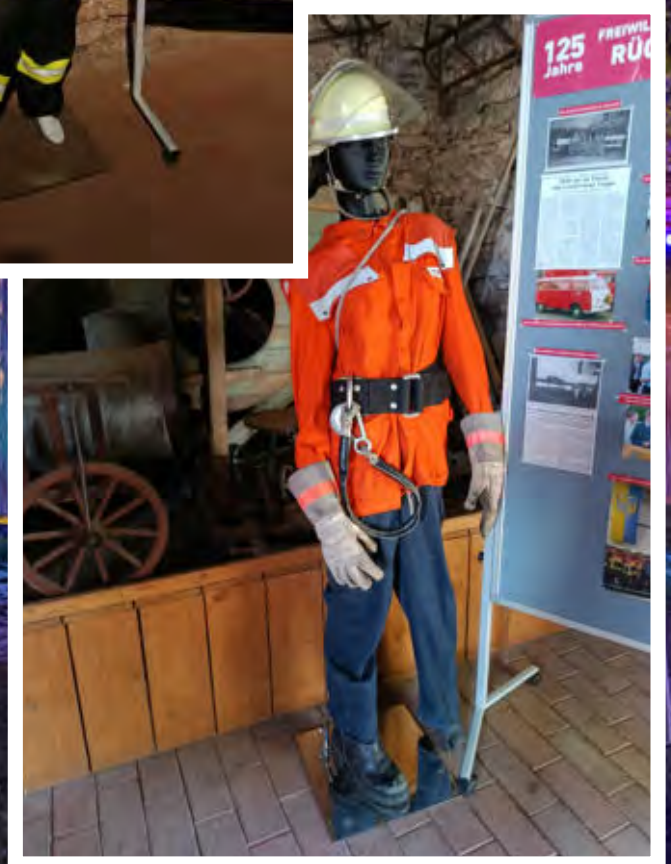












Fotos: Kevin Paulus (5), Unbekannt (1)

Fotos: Kevin Paulus (4), Unbekannt (1)





Fotos: Kevin Paulus (1), Georg Paulus (1), Unbekannt (1)

Jubiläum

15.-17. Juni: Abbau Tag der Feuerwehr











Fotos: Kevin Paulus (3), Unbekannt (1)

Tierettung

Tiere in Not - meistens aber nicht

Im Laufe des Jahres wurde die Feuerwehr Erlensee zu zahlreichen Tierrettungseinsätze alarmiert. Viele der Einsätze waren allerdings unnötig, da die Tiere gar nicht in Not oder Verletzt waren, bzw. die Situation vom Bürger selbst gelöst werden hätten können.

21. März

verletzter Storch, Lise-Meitner-Straße (Fehlalarm)

Kurz vor Mittag, gegen 12:00 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einem verletzten Storch alarmiert. Beim Eintreffen fiel auf, dass einer der Flügel verletzt aussah. Während den Einfangversuchen flog der Storch allerdings von dannen.

23. März

verletzter Storch, Hattergasse (Fehlalarm)

Am späten Nachmittag rückte die Feuerwehr erneut zu einem verletzten Storch aus. Vermutlich rief der selbe Storch wie vergangenen Donnerstag die Retter auf den Plan. Der Vogel flog erneut davon.



Foto: Lucas Arndt (1)



8. April

verletzter Storch, Rodenbacher Straße (Fehlalarm)

Zu einer Tierrettung wurde die Feuerwehr am Nachmittag in den Stadtteil Rückingen alarmiert. Ein Storch schien verletzt zu sein und rief damit den Einsatz den Feuerwehr auf den Plan.
Beim Versuch das Tier einzufangen flog dieses zielgerichtet vor den Einsatzkräften fort. Der Storch, welcher mittlerweile das dritte Mal zu einem Feuerwehreinsatz führte, lebt wohlauf in der Natur weiter.

18. April

verletztes Huhn, Sandweg (keine Verletzung)

Um 20:30 Uhr wurde ein verletztes Huhn in der Straße Sandweg gemeldet. Durch die Feuerwehr wurde das Huhn eingefangen. Eine Verletzung konnte augenscheinlich nicht festgestellt werden. Der Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach nahm das Tier dankenswerter Weise in Obhut, da kein Besitzer festgestellt werden konnte.

26. Mai

verletzter Storch, Zum Fliegerhorst (Fehlalarm)

Zu einem verletzten Storch wurde die Feuerwehr auf den Fliegerhorst nach Langendiebach alarmiert. Der Storch suchte beim Eintreffen der Feuerwehr das Weite, sodass kein weiteres Eingreifen notwendig wurde.

Foto: Tim Alix (1)

27. Mai

verletzter Baumfalke, Röntgenstraße

Zu einem verletzten Baumfalken wurde die Feuerwehr am Mittag alarmiert. Der „Bruchpilot“ war von seiner Rettung zwar nicht begeistert, wurde aber trotzdem zur weiteren Versorgung der Falknerei Ronneburg zugeführt.



Foto: Sebastian Herchenröther (1)

19. Juni

verletzter Vogel, Römerstraße

Um 12 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem verletzten Vogel in die Römerstraße alarmiert. Die Anruferin hatte den Vogel in Hanau gefunden und wollte ihn dem Vogelschutzverein Erlensee übergeben. Da sie diesen nicht erreichte, brachte die Feuerwehr den Vogel in die Wildtierauffangstation nach Maintal.

23. Juni

verletzter Storch, Zum Fliegerhorst (Fehlalarm)

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde ein augenscheinlich verletzter Storch am Radweg vorgefunden. Noch bevor weiterführende Maßnahmen zur Tierrettung eingeleitet werden konnten, entzog sich das Tier einer näheren Untersuchung und entfernte sich selbstständig durch eine kurze Flugeinlage vom Einsatzort.
Eine weitere Gefährdung für das Tier oder Dritte war zum Zeitpunkt des Einsatzendes nicht gegeben. Der Einsatz wurde ohne weitere Maßnahmen beendet.

1. Juli

verletzter Mauersegler, Vogelsbergstraße

Zu einem verletzten Mauersegler wurde die Feuerwehr am Abend in den Stadtteil Langendiebach alarmiert. Der verletzte Vogel wurde eingefangen und zur Weiterversorgung transportiert. Glücklicherweise erreichte uns die frohe Nachricht, dass unser Pilot nach etwas Aufpeppeln das Abenteuer in der Luft wieder ergriff.

6. Juli

aggressive Katze, Langendiebacher Straße (Einsatz abgebrochen)

„Katze greift Mitteiler an, Person auf Balkon“ lautete die Meldung, welche unsere Einsatzkräfte in der Nacht zum 06. Juli im Stadtteil Rückingen auf den Plan rief. Die Feuerwehr wurde nicht tätig, da es sich hierbei um einen kostenpflichtigen Einsatz handelt. Um Kosten zu sparen, entschied sich der Mitteiler doch gegen den Einsatz der Feuerwehrleute.

16. Juli

Verletzter Vogel, Leipziger Straße (Fehlalarm)

Um 8:45 meldet eine Passantin einen verletzten Vogel, der am Ortseingang von Erlensee in Höhe der Tankstellen auf dem Kreisel säße. Die Feuerwehr konnte keinen Vogel mehr finden. Er war wohl doch nicht verletzt und ist weggeflogen.

22. August

Entlaufene Ente, Schubertstraße

Am Freitag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer Tierrettung alarmiert. In der Schubertstraße entwisch eine Ente aus einem Nachbargarten. Durch die Kennzeichnungsmarke des Tieres konnte die Zugehörigkeit identifiziert werden. Die Ente wurde eingefangen und dem Besitzer übergeben.

23. September

Igelbabys auf der Straße, Rosenstraße

In der Rosenstraße verirrten sich drei Igelbabys auf die Straße, weshalb Bürger die Feuerwehr riefen. Die Einsatzkräfte machten die zuständige Igelmutter ausfindig, welche sich unweit von ihren Schützlingen in einem Garten befand. Die Mutter und Jünglinge wurden wohlauf in einem Waldstück entlassen.

26. September

Entlaufene Ente, Leipziger Straße

Zu einer Tierrettung wurde die Feuerwehr ins Stadtgebiet alarmiert. Eine Ente wurde eingefangen und wohlauf ihrem Besitzer übergeben.

18. Oktober

verletzer Igel, Biggleswade Straße

Zu einem verletzten Igel wurde die Feuerwehr ins Stadtgebiet alarmiert. Der Igel wurde eingefangen und an eine Wildtierauffangstation übergeben.

5. Dezember

verletzer Vogel, An der Wüstung (Fehlalarm, Vogel bereits tot)

Um 17:35 Uhr wurde eine verletze Amsel in der Straße An der Wüstung gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Tier bereits gestorben.

12. Dezember

verletzter Storch, Hattergasse (Fehlalarm)

Um 12:53 Uhr wurde eine verletzter Storch in der Straße Hattergasse gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr entfernte sich das Tier selbstständig. Der Storch sorgte bereits für mehrere Alarmierungen in diesem Jahr.



Quelle: Screenshot Facebook (2)

Ausbildung

3. Juni: Leiterhebel



Ausbildung

1. April	Einheiten im ABC-Einsatz
11. April	Einheiten im ABC-Einsatz
22. April	Einführung RescuTablet
24. April	Einheiten im Löscheinsatz
29. April	Einführung RescuTablet
29. April	Waldbrandbekämpfung
29. April	Heben von Lasten
6. Mai	jährliche Unterweisung Atemschutz
6. Mai	Maschinistenschulungn
9. Mai	Ziehen von Lasten
16. Mai	Maschinistenschulung
20. Mai	Schlauchmanagement
23. Mai	Maschinistenschulung
6. Juni	Einsatztaktik und Einsatzlehre
18. Juni	Voraushelfer Reanimation und Besprechung Einsätze
20. Juni	Offenes Gewässer
27. Juni	Feuerlöscher-Training

Foto: Unbekannt (3)





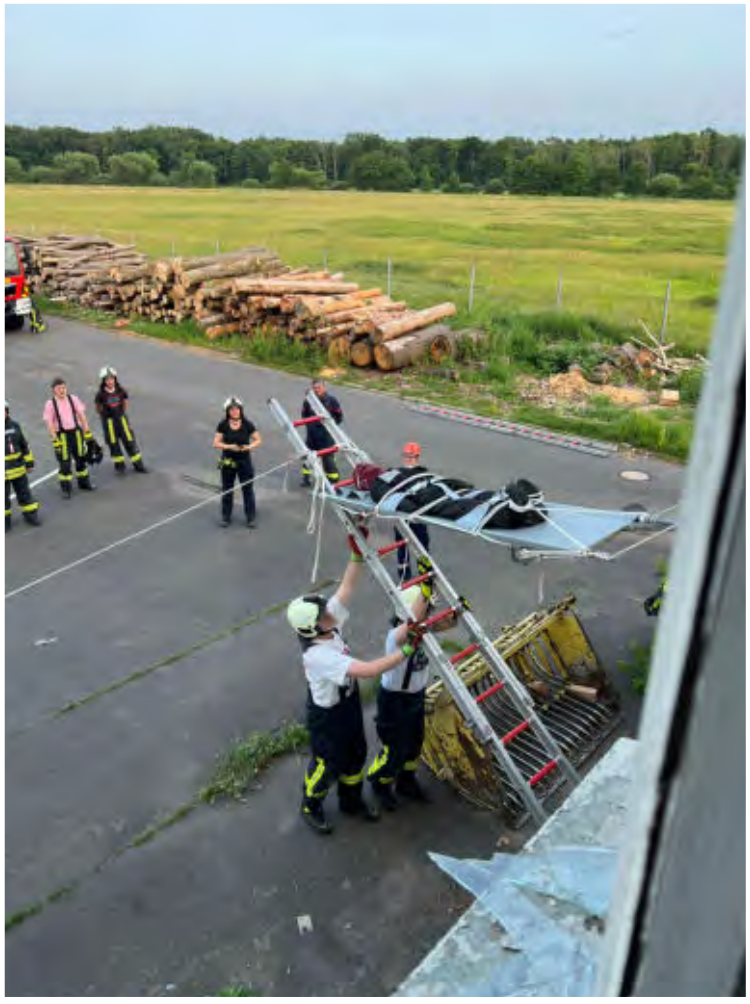


Foto: Unbekannt (3)

Kinderfeuerwehr

6. Juni: Löschübung





Fotos: Uwe Kuprian (2), Eva Erdt (1)

Ausbildung

10. Juni: Pfingstübung

Traditionelle Pfingstübung der Feuerwehren Bruchköbel und Erlensee-Langendiebach: „Vier Personen aus brennender Grundschule gerettet“



11. Juni 2025 Bruchkoebel Region

(ms/ea) – Traditionell findet am „Pfingstdienstag“ eine gemeinsame Übung aller Stadtteilwehren der Feuerwehr Bruchköbel mit der Feuerwehr Erlensee-Langendiebach statt. Dieses Mal war das Übungsobjekt die Katharina von Bora Grundschule in Oberissigheim.

Das Übungsszenario sah vor, dass es in den Räumen der Grundschule und anschließend in der Turnhalle der Grundschule zu einem Feuer kam. Vier Personen wurden vermisst.

Die ersteintreffenden Kräfte am Haupteingang der Schule begannen mit der Brandbekämpfung und der Menschenrettung, während parallel ein Außenangriff vorgenommen wurde.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025

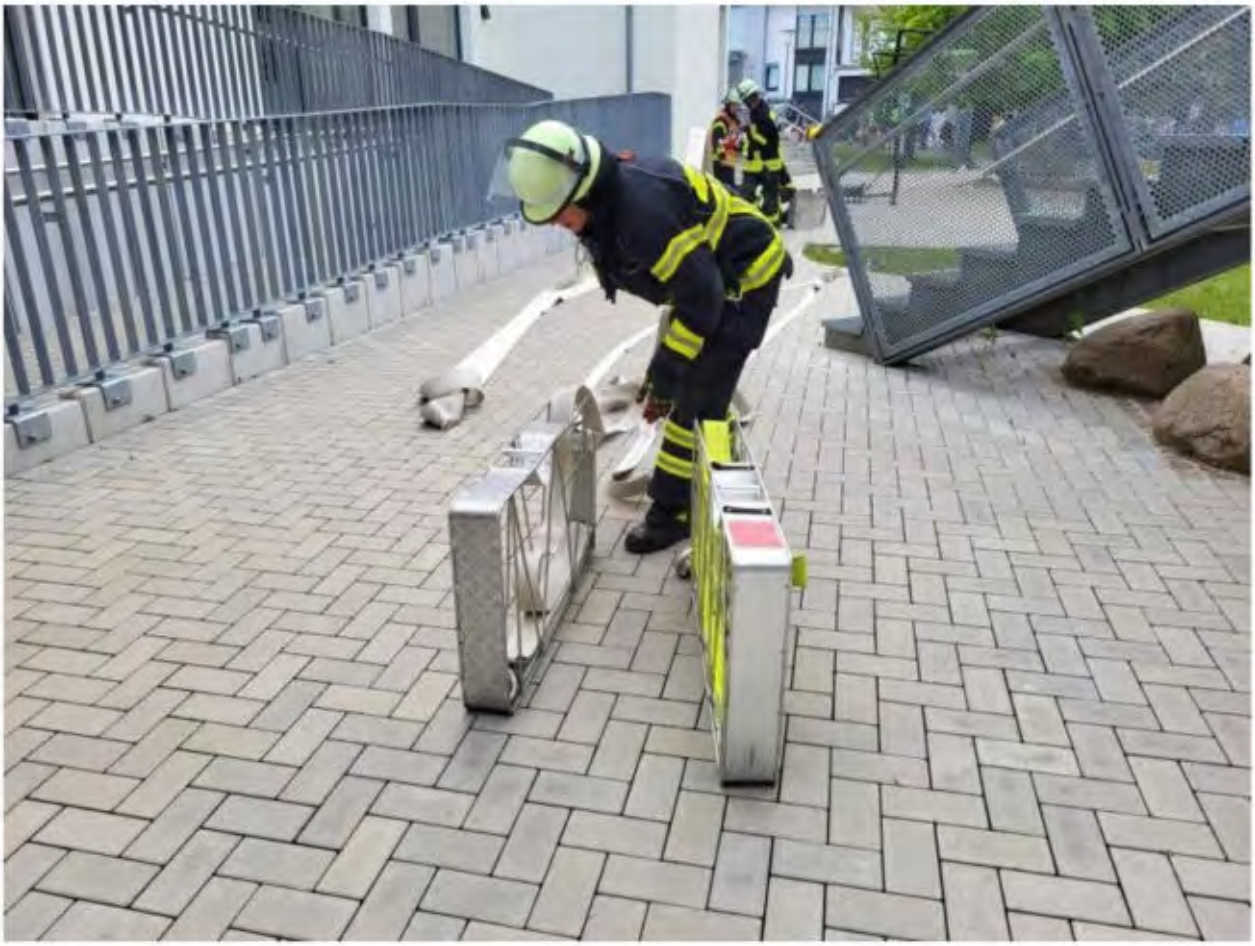


Nachdem zusätzlich ein Feuer in der Turnhalle gemeldet wurde, begannen weitere Kräfte die Brandbekämpfung vom hinteren Bereich der Schule aus.



Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025



Aus der verrauchten Turnhalle mussten vermisste Personen in Form von Übungspuppen gerettet werden.







Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025

Außerdem wurden bei zwei Einsatzkräften Atemschutznotfälle simuliert, die ebenfalls gerettet werden mussten.





Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025



Weitere Einsätze

1. Juni	Unterstützung Rettungsdienst, Erlenstraße
1. Juni	Voraushelfer, Erlenstraße
4. Juni	Auslauf von Kraftstoffen, Thomas-Dachser-Straße
5. Juni	Überprüfung gelöschtes Feuer, Markwaldsiedlung
5. Juni	Notfall Tür versperrt, Kurt-Schumacher-Straße
6. Juni	Voraushelfer, Leipziger Straße
11. Juni	Voraushelfer, Kantstraße
14. Juni	Absicherung Übung 125 Jahre FF Rückingen, Herrngartenstraße
16. Juni	Voraushelfer, Römerstraße
17. Juni	Notfall Tür versperrt, Uferstraße
19. Juni	Auslauf von Kraftstoffen, Beethovenstraße
24. Juni	Ausgelöster Rauchwarnmelder, Markwaldsiedlung

Nach Übungsende wurde von den Übungsbeobachtern ein positives Fazit gezogen und den Einsatzkräften für ihr professionelles Vorgehen ein großes Lob ausgesprochen.



Bürgermeisterin Sylvia Braun (3.v.l.) und die Erlenseer Stadträtin Birgit Behr (l.) mit den Stadtbrandinspektoren und weiteren Übungsbeobachtern

An der Übung nahmen rund 40 Einsatzkräfte teil.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

13. Juni

Notfall Tür versperrt, Langstraße

Zu einer Notfalltüröffnung wurde die Feuerwehr in das Stadtgebiet alarmiert. Die Einsatzkräfte verschafften sich mittels Steckleiterteilen Zugang in den Innenhof eines Wohngebäudes, in welchem diese eine leicht geöffnete Terrassentür mittels einer Leine öffneten. Die Person lag bereits mehrere Tage verletzt in der Wohnung, schaffte es allerdings erst heute Hilfe zu verständigen – die Person wurde lebend an den Rettungsdienst übergeben.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juni 2025

20. Juni

Flächenbrand, Auf dem Linnes

Um 11:42 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kleinfeuer im Bereich des Gewerbeparks Nord alarmiert. Da in dem Bereich ein Nutzfeuer angemeldet war, fuhr ein Fahrzeug zur Erkundung. An der Einsatzstelle wurde festgestellt, dass das Nutzfeuer noch nicht vollständig abgebrannt war, aber unbeaufsichtigt. Aufgrund der Trockenheit, breitete sich das Feuer auf die angrenzende Wiese aus. Daraufhin wurden weitere Einsatzkräfte alarmiert. Insgesamt brannte eine Flähe von ca. 2800m². Der Einsatz dauerte ca. 3 Stunden
Im Einsatz waren 4 Löschfahrzeuge, 1 PKW und ein Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee sowie ein Rettungswagen.





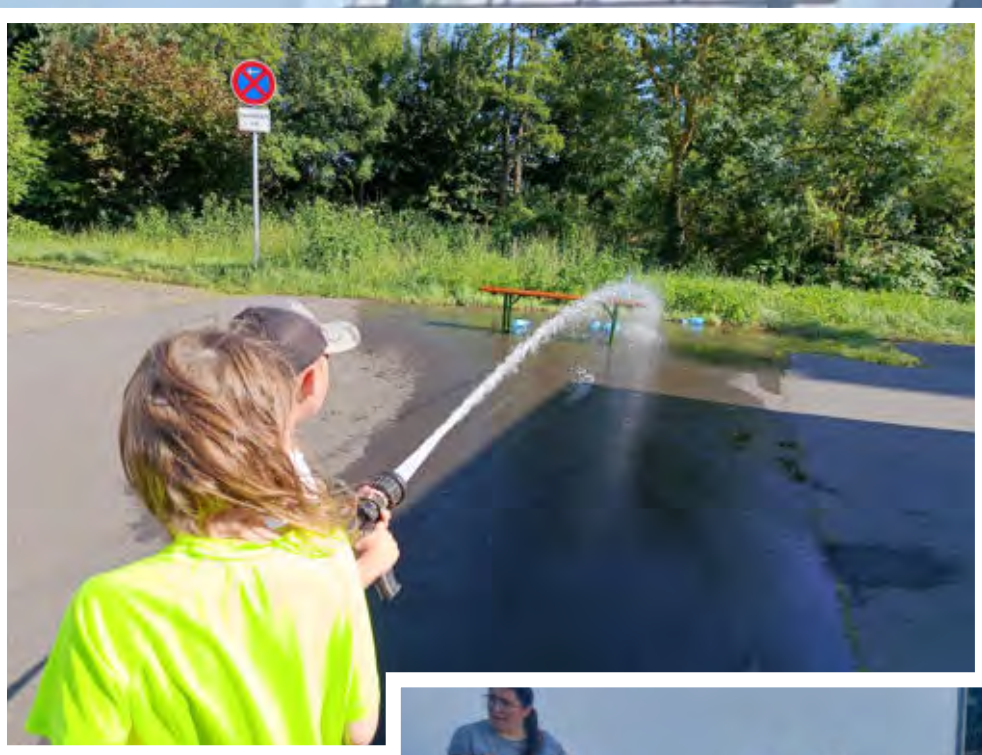




Fotos: Tim Alix (2), Sebastian Herchenröther (2)

Kinderfeuerwehr

20. Juni: Wasserspiele







Fotos: Klaus Hirchenhein (3), Kevin Paulus (1)

21. Juni

Auslösung Kohlenmonoxidwarner, Am Erlenpark

Bei einem Rettungsdiensteinsatz in einer Seniorenwohnanlage löste der Kohlenmonoxidwarner des Rettungsdienstes aus. Die alarmierte Feuerwehr konnte beim Eintreffen keine erhöhten Werte mehr feststellen.
Um 20 Uhr wurde die Einsatzstelle erneut kontrolliert, auch hier wurden keine erhöhten Werte festgestellt.

Ausbildung

24. Juni: Objektübung





Fotos: Kevin Paulus (3)



Wartung und Instanthaltung

8. Januar	Technischer Dienst
14. Januar	Logistik Atemschutz und Druckschläuche
15. Januar	Technischer Dienst
16. Januar	Aufbereitung und Prüfung von Einsatzkleidung
18. Januar	Technischer Dienst
31. Januar	Logistik Atemschutz
4. Februar	Aufbereitung Einsatzkleidung
5. Februar	Technischer Dienst
10. Februar	Atemschutz Logistik
11. Februar	Geräteprüfungen
12. Februar	Technischer Dienst
19. Februar	Logistik Atemschutz
19. Februar	Technischer Dienst
25. Februar	Schlauchtransport
26. Februar	Technischer Dienst
28. Februar	Heckenschnitt Außengelände
1. März	Techniktag
5. März	Technischer Dienst
6. März	Wartung Atemschutz
10. März	Prüfung Erste-Hilfe Kästen
11. März	Arbeitsdienst
12. März	jährlicher Batteriewechsel
12. März	Technischer Dienst
21. März	jährlicher Batteriewechsel
26. März	Technischer Dienst
27. März	Logistik Schläuche und Atemschutz

Wartung und Instanthaltung

2. April	Technischer Dienst
8. April	Kleidung aus Reinigung geholt
9. April	Technischer Dienst
14. April	Logistik Atemschutz
16. April	Logistik Schläuche
16. April	Technischer Dienst
17. April	Logistik Schläuche
23. April	Logistik Atemschutz
23. April	Technischer Dienst
3. Mai	Technischer Dienst
4. Mai	Nachbereitungen Prüftag
6. Mai	Logistik Atemschutz
7. Mai	Technischer Dienst
8. Mai	Einsatzkleidung aufbereiten
12. Mai	Einsatzkleidung aus Reinigung abgeholt
14. Mai	Technischer Dienst
19. Mai	Logistik Atemschutz und Schläuche
22. Mai	Begleitung bei Wartung der Hallentore
28. Mai	Logistik Schläuche
4. Juni	Beratungstermin Atenschutz
11. Juni	Technischer Dienst
18. Juni	Technischer Dienst
23. Juni	LF 20 zur Instandsetzung der Pumpe ins Magirus Werk gefahren
23. Juni	Kleidung zur Aufbereitung zur IPW gefahren
25. Juni	Technischer Dienst
30. Juni	Kleidung nach Aufbereitung geholt

Wartung und Instanthaltung

2. Juli	Transport Schläuche und Atemschutzgeräte
2. Juli	Technischer Dienst
4. Juli	LF 20 nach Instandsetzung wieder zurück überführt
5. Juli	Techniktag
11. Juli	Schlauchtausch
15. Juli	Aufbereitung Wasserrettungsanzug
16. Juli	Technischer Dienst
22. Juli	Wartung Atemschutz
22. Juli	Transport Schlauchmaterial nach Hanau und zurück
23. Juli	Technischer Dienst
30. Juli	Einsatzkleidung in Langendiebach geholt
6. August	Technischer Dienst
8. August	Logistik Atemschutz
13. August	Technischer Dienst
20. August	Technischer Dienst
21. August	Logistik Atemschutz
26. August	Logistik Atemschutz
27. August	Technischer Dienst
3. September	Logistik Atemschutz
3. September	Technischer Dienst
8. September	Inventarisierung neuer Schläuche
9. September	Inventarisierung neuer Schläuche
15. September	Logistik Atemschutz und Schläuche
17. September	Einsatzkleidung nach Reinigung geholt und geprüft
24. September	Technischer Dienst
25. September	Logistik Atemschutz
27. September	Techniktag
1. Oktober	Technischer Dienst
2. Oktober	Wartung Atemschutz
8. Oktober	Wartung Atemschutz
8. Oktober	Technischer Dienst
15. Oktober	Technischer Dienst
29. Oktober	Schläuche inventarisiert
6. November	Technischer Dienst
10. November	Logistik Atemschutz
12. November	Technischer Dienst
13. November	Nachbereitung Einsatz und Einsatzkleidung geprüft
15. November	Einsatzkleidung nach Einsatz aus Aufbereitung geholt

Wartung und Instanthaltung

6. Dezember	Technik-Tag
10. Dezember	technische Prüfungen
12. Dezemebr	MTW TÜV
22. Dezember	Neubau Halterung für Tauchpumpe
29. Dezember	Saugschläuche geprüft
31. Dezember	Wartung Motorsägen und Motortrennschleifer



2. Juli

Ehrungsabend

Ehrungs- und Beförderungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee in der Wasserburg



3. Juli 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Traditionell in der Wasserburg fand am Mittwochabend der Ehrungs- und Beförderungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee statt.

Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter konnte zu der Veranstaltung Landrat Thorsten Stolz, Stadtverordnetenvorsteher Christian Scholz, Bürgermeister Stefan Erb, Erste Stadträtin Birgit Behr, Vertreter des Erlenseer Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Beier, den Sprecher des Regionalverbands Hanau-Land im Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig, Uwe Reifenberger, die Vorsitzende der Jugendfeuerwehren im Regionalverband Hanau Land, Michaela Melzer, Kreisbrandinspektor Markus Busanni sowie vom Ordnungsamt Marc Schilling, Wolfgang Müller und Liana Schneider als Ehrengäste begrüßen.

Landrat Thorsten Stolz lobte die Stadt Erlensee in seinem Grußwort dafür, den Ehrungs- und Beförderungsabend als eigenständige Veranstaltung zu begehen. Erlensee sei eine der ersten Kommunen gewesen, die diesen Schritt gegangen sei, immer weitere Kommunen folgten jetzt diesbezüglich nach, um der Veranstaltung einen besonderen Stellenwert zu geben.

An die zu ehrenden Feuerwehrleute gewandt, hob der Landrat hervor, dass sie eine wichtige Stütze des Brandschutzes nicht nur für Erlensee sondern für den gesamten Landkreis seien.

Gerade die Feuerwehr übernehme Verantwortung für die Gesellschaft über das normale Maß hinaus, dies verdiene Anerkennung, Dank und Respekt. Die mehr als 200 Einsätze im Jahr zeigen die große Bedeutung der Feuerwehr. „Auf Euch ist Verlass", so der Landrat.

Quelle: Erlensee Aktuell 3. Juli 2025

Auch Bürgermeister Stefan Erb betonte, dass dieses Ehrenamt keines sei wie jedes andere. Erlensee könne stolz auf seine Feuerwehr sein und die Feuerwehrleute könnten stolz auf ihre Leistung sein.

Den Feuerwehrleuten sprach er ein großes Dankeschön aus und versicherte ihnen, dass ihnen die Wertschätzung aller politischen Gremien und der Bürgerinnen und Bürger gewiss sei.

An 57 % der Tage im Jahr seien die Kräfte im Einsatz gewesen. „Feuerwehr ist mehr als Einsatz – sie ist Haltung", so der Bürgermeister abschließend, der noch betont, dass es diese hier gezeigte Verlässlichkeit in vielen anderen Bereichen nicht mehr gebe und auch aus diesem Grund die Feuerwehr allerhöchsten Respekt verdiene.

Folgende Ehrungen und Beförderungen wurden vorgenommen:

Floriansmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Gold

Rolf Schallmayer

Anerkennungsprämien

10 Jahre

Patrick Koncz
Jonas Wacker

20 Jahre

Christian Franz

30 Jahre

Björn Winterhalter
Uwe Kuprian
Kevin Paulus

40 Jahre

Rainer Sperlich

Silbernes Brandschutzehrenabzeichen (25 Jahre)

Nico Barthel
Jens Hüfner
Lucas Arndt

Ehrenmedaillen des Nassauischen Feuerwehrverbandes

in Silber

Jan-Thore Petersen

in Gold 30 Jahre

Björn Winterhalter
Bernd Noss
Esther Alix
Matthias Lempert

Leistungsabzeichen Atemschutz in SILBER

Jens Hüfner

Quelle: Erlensee Aktuell 3. Juli 2025

Beförderungen

von Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann

André Dubowy

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann

Samuel Marks





Fotos: Kevin Paulus (3)

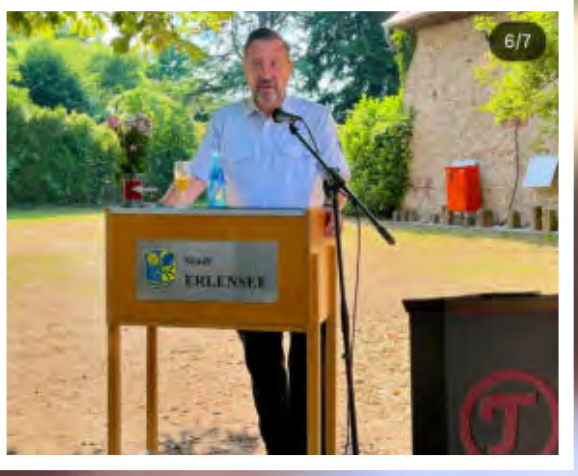












Quelle: Screenshot Instagram; Foto: Kevin Paulus (1)

7. Juli

Kleinfeuer, Römerstraße

Zum Montagabend wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer Rauchentwicklung in den Kleingärten nähe des Römerspielplatzes alarmiert, bereits auf dem Weg zum Gerätehaus konnte ein starker Brandgeruch wahrgenommen werden.
Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass sich das Feuer eines Steinofens unbemerkt auf das überstehende Vordach ausbreitete. Der Brand wurde bereits durch die anwesenden Besitzer abgelöscht. Die Feuerwehr löschte lediglich Glutnester ab.



Fotos: Unbekannt (2)

11. Juli

Flächenbrand, Wusterwitzer Straße

Am Abend wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Flächenbrand auf einer Obstplantage alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen etwa 50 Quadratmeter Grünfläche in Brand. Zudem waren drei größere Holzstapel sowie angrenzende Thujabüsche vom Feuer erfasst.
Glücklicherweise konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht und schließlich gelöscht werden. Ein Übergreifen der Flammen auf ein nahegelegenes Wirtschaftsgebäude konnte erfolgreich verhindert werden.
Abschließend wurde der gesamte Bereich mithilfe einer Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert, um ein Wiederaufflammen auszuschließen.

Feuer auf Gartengrundstück in Langendiebach



11. Juli 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Am Freitagabend gegen 18.45 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem Feuer auf einem Gartengrundstück am Oberissigheimer Weg alarmiert. Dort stand ein Holzstapel und ein angrenzender Thujabaum in Flammen.

Durch den schnellen Einsatz der Wehrleute konnte das Feuer schnell gelöscht und somit ein Ausbreiten der Flammen verhindert werden.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juli 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)





Der verkohlte Holzstapel wurde anschließend maschinell auseinandergezogen, um die restlichen Glutnester abzulöschen.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juli 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)



Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden konnte nicht beziffert werden.

Vor Ort waren rund 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee.

Weitere Einsätze

3. Juli	Voraushelfer, Markwaldsiedlung
4. Juli	BSD Erlenseer Kulturnächte, Zum Fliegerhorst
6. Juli	Wasser in Gebäude. Markwaldsiedlung
8. Juli	Ausgelöster Rauchwarnmelder, Theodor-Heuss-Straße

Quelle: Erlensee Aktuell 11. Juli 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)

16. Juli

Person in Zwangslage, Am Römerbad

Um 20:30 Uhr wurde die Feuerwehr zum Römerspielplatz in Rückingen alarmiert. Dort saß eine Jugendliche in einer Babyschaukel. Da die Schaukel viel zu klein für sie war, kam sie nicht mehr aus der Schaukel heraus. Durch die Feuerwehr wurde die Schaukel auseinandergebaut, die Person befreit und anschließend die Schaukel wieder zusammen gebaut.



Foto: Julius Führ (1)

Ehren- und Altersabteilung

19. Juli: Kaffeenachmittag

Freiwillige Feuerwehr Erlensee fühlt sich sehr dankbar – hier: **Erlensee**.
16 Min. ·

Kaffeenachmittag der Alters- und Ehrenabteilung Rückingen

Am vergangenen Samstag traf sich die Alters- und Ehrenabteilung Rückingen zu einem geselligen Kaffeenachmittag im Gerätehaus. Bei Kaffe und Kuchen bot sich die Gelegenheit zum Austausch. Jährlich findet ein solcher Nachmittag statt, um den Ehrenmitgliedern, die nach wie vor ein wichtiger Teil unserer Feuerwehrfamilie sind, für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und das Engagement zu danken.

#feuerwehrerlensee #erlensee #mkk
#feuerwehr #altersundehrenabteilung
#ehrenamt #anerkennung #dankeschön



Quelle: Screenshot Facebook

Ehren- und Altersabteilung

17. Februar	Monatstreffen
12. Mai	Monatstreffen
11. August	Monatstreffen
27. Oktober	Monatstreffen

20. Juli

Verkehrshindernis, Leipziger Straße

Nach dem kräftigen Sturm am Sonntagabend um kurz vor 19 Uhr, wurde der Zentralen Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein Gegenstand auf dem Radweg zwischen Erlensee und Hanau gemeldet. Durch die Feuerwehr wurde die Strecke abgefahren, jedoch nichts entdeckt.



20. Juli

Verkehrshindernis, Ravolzhäuser Straße

Um 21:15 Uhr wurde ein umgestürzter Baum auf dem Verbindungsweg zwischen Mühlstraße und Ravolzhäuser Straße gemeldet. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und an den Bauhof übergeben.

20. Juli

umgestürzter Baum, Zum Fliegerhorst

Zu dem zweiten umgestürzten Baum alarmierte es gleich im Anschluss an den vorherigen Einsatz. Im Gewerbepark Fliegerhorst fiel ein Baum glücklicherweise zwischen zwei parkende LKWs. Die Einsatzstelle wurde ebenfalls abgesichert und an die Polizei übergeben. Der Besitzer des Baums wird eine Fachfirma beauftragen um den Baum beseitigen zu lassen.

Foto: Sebastian Herchenröther (1)

21. Juli

Zimmerbrand, Bruchköbeler Straße

Zu einem Zimmerbrand wurde die Feuerwehr am Montagnachmittag in die Bruchköbeler Straße alarmiert. Glücklicherweise stellte sich schnell heraus, dass es sich lediglich um eine Rauchentwicklung handelte, welche durch angebranntes Essen auf einer Herdplatte entstand.
Die Räumlichkeiten wurden belüftet und die Bewohner konnten gesund und wie gewohnt in ihre Räumlichkeiten zurückkehren.

22. Juli

Amtshilfe für Polizei, Hattergasse

In dem Teich am Ende der Rückinger Hattergasse wurde ein herrenloser Rollator aufgefunden, weshalb aufmerksame Passanten die Polizei alarmierten. Im Zuge des Einsatzes entschieden sich die Kolleginnen und Kollegen dazu die Feuerwehr zur technischen Unterstützung hinzu zu rufen.
Die Feuerwehr unterstützte die Suche nach der potentiell vermissten Person mit Personal und dem Anhänger Wasserrettung aus dem Stadtteil Rückingen. Das neu beschaffte Schlauchboot, welches uns seit Januar 2025 zur Verfügung steht, wurde genutzt, um das Gewässer und die Uferbereiche wasserseitig abzusuchen.
Am Rollator wurde ein Schild mit Hinweisen auf die Besitzerin gefunden, welche parallel durch eine zweite Streife aufgesucht wurde. Die Person wurde wohlauf angetroffen, sodass der Einsatz für alle beteiligten Kräfte beendet wurde.



Foto: Unbekannt (1)

26. Juli

Wohnhausbrand, Dieselstraße

Gegen 15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in der Erlenseer Dieselstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr trat Rauch aus den Fenstern des Erdgeschosses aus.
Anfangs war nicht klar, ob sich noch Personen im Gebäude befanden. Ein Trupp ging daher zur Menschenrettung vor, konnte die Suche allerdings rasch beenden, da sich die Anwohner im Urlaub befanden. Das Feuer wurde durch die Einsatzkräfte gelöscht. Die genaue Brandursache wird nun durch die Polizei ermittelt, vermutlich handelte es sich um den technischen Defekt eines Kühlschranks. Es kamen keine Personen zu schaden.
An der Einsatzstelle waren circa 50 Einsatzkräfte von der Feuerwehr und dem Rettungsdienst, hierunter auch die Drehleiter der Feuerwehr Hanau, der Kreisbrandmeister Achtert und der organisatorische Leiter Rettungsdienst Ziegelmann im Einsatz. Die Polizei unterstütze ebenfalls.

Kühlschrank vermutlich schuld an Hausbrand

Erlensee – In der Dieselstraße hat am Samstag ein Wohngebäude gebrannt. Die örtliche Feuerwehr teilt mit, dass das Feuer durch einen defekten Kühlschrank verursacht worden sein könnte. Personen seien keine zu Schaden gekommen. Als die Feuerwehr gegen 15 Uhr alarmiert wurde, sei Rauch aus den Fenstern des Erdgeschosses ausgetreten.

Anfangs sei nicht klar gewesen, ob sich noch Personen im Gebäude befanden. Ein Trupp sei daher zur Menschenrettung vorgegangen, habe die Suche allerdings rasch beenden können, da sich die Anwohner im Urlaub befanden.

An der Einsatzstelle waren circa 50 Einsatzkräfte von der Feuerwehr und dem Rettungsdienst, hierunter auch die Drehleiter der Feuerwehr Hanau, der Kreisbrandmeister Volker Achtert und der organisatorische Leiter im Rettungsdienst, Philipp Ziegelmann, im Einsatz. Die Polizei habe die Kräfte ebenfalls unterstützt.

Das Feuer wurde gelöscht. Die genaue Brandursache wird nun durch die Polizei ermittelt. sem

Einsatzabteilung

30. Juli	Wehrführerausschuss
14. August	Sitzung Führungskräfte
25. August	Sitzung Fachgruppe "Ausbildung"
25. August	Sitzung Führungskräfte

Foto: Unbekannt (1)





Fotos: Unbekannt (3)

Zimmerbrand in der Dieselstraße



26. Juli 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Zu einem gemeldeten Zimmerbrand mit Menschenleben in Gefahr wurden am Samstagnachmittag gegen 15 Uhr die Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Drehleiter aus Hanau in die Dieselstraße alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte drang bereits dichter Rauch aus dem Erdgeschoss nach draußen.

Ein Trupp unter Atemschutz konnte im Erdgeschoss einen brennenden Kühlschrank vorfinden und diesen schnell ablöschen. Nach weiteren Erkundungen wurde das Gebäude durch Belüftungsmaßnahmen entraucht.

Quelle: Erlensee Aktuell 26. Juli 2025; Foto: Unbekannt (1)





Verletzt wurde niemand, der Schaden wird noch von der Polizei beziffert.

Insgesamt waren 50 Einsatzkräfte vor Ort, darunter auch der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie Kreisbrandmeister Volker Achtert. Die Polizei war mit zwei Streifen der Polizeistation Langenselbold und des Polizeireviers Hanau am Einsatzort.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 26. Juli 2025; Foto: Unbekannt (1)

26. Juli

Defekte Gasflasche, Hanauer Straße



Eine defekte Propangasflasche beschäftigte die Feuerwehr am Abend im Stadtteil Langendiebach. Die besagte Gasflasche blies auf Grund eines defekten Ventils ab. Die Gasflasche wurde durch die Feuerwehr in einen angrenzenden Park gebracht und die Einsatzstelle bis zum Ende abgesichert.

Quelle: Stadtjournal Erlensee 19. August 2025; Foto: Sebastian Herchenröther (1)

Kinderfeuerwehr

Juli: Spende

Handarbeitskreis spendiert Feuerwehrnachwuchs Eis und Ausflüge

Erlensee. Die Kinderfeuerwehr Erlensee hat sich kürzlich über eine Spende des Handarbeitskreises der Stadt Erlensee in Höhe von 250 Euro freuen können. Das Geld wollen die Kinder für Ausflüge und Eisessen nutzen.

In gemeinsamer Runde bei Kaffee und Kuchen würdigte Bürgermeister Stefan Erb sowohl die Seniorenarbeit als auch das Engagement der Kinder in der Kinderfeuerwehr. „Eine wichtige Rolle im Ehrenamt erfüllen unter anderem Helfer und Helferinnen freiwilliger Feuerwehren. Ehrenamt bedeutet, sich in der Freizeit für andere Menschen einzusetzen, Verantwortung zu übernehmen, und kann nie früh genug beginnen", betonte der Bürgermeister. Die Kinder erzählten, was sie bei der Kinderfeuerwehr so alles üben und lernen.

Der Handarbeitskreis der Stadt Erlensee spendet in regelmäßigen Abständen die Erlöse aus dem Verkauf der angefertigten Handarbeiten an soziale Einrichtungen oder Vereine für Kinder. Der Kreis trifft sich mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Martin-Luther-Stift. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich an das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Sandweg wenden. Ansprechpartnerin Birgit Dietze ist telefonisch unter 06183 9151-540 oder per E-Mail an kifazsandweg@erlensee.de zu erreichen.

Die Handarbeiten werden auf dem Hobbykünstlermarkt sowie im Rundhotel und im KiFaZ Sandweg verkauft. Individuelle Bestellungen sind auf Anfrage möglich. Die nächste Möglichkeit, schöne und selbst gestrickte Handarbeiten zu erwerben, bietet sich am Sonntag, 23. November, von 10 bis 17 Uhr auf dem vorweihnachtlichen Hobbykünstlermarkt in der Erlenhalle.



Die Spendenübergabe erfolgte in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen (Foto: Stadt Erlensee)

5. August

Türöffnung, Thomas-Mann-Straße

Am Dienstag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einer Türöffnung in einem Mehrfamilienhaus alarmiert.
Eine Mutter befand sich auf dem Balkon, als ihr Kleinkind versehentlich die Balkontür schloss und sie damit aussperrte. Die Einsatzkräfte öffneten die Wohnungstür schonend und verschafften der Mutter rasch wieder Zugang zur Wohnung. Das Kind war wohlauf und wurde nach kurzer Zeit wieder der Mutter übergeben.

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

16. August: Helferabend







Fotos: Unbekannt (3)





Fotos: Unbekannt (3)

19. August

Person in Zwangslage, Landwehrstraße

Am Dienstag wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem eingeschlossen Kind in einem Auto alarmiert.
Auf der Anfahrt wurden die Feuerwehr abbestellt, sodass der Einsatz für die Kräfte der Feuerwehr Erlensee endete.

26. August

Kampfmittelfund, Zum Fliegerhorst

Am Vormittag wurde im Rahmen von Bauarbeiten ein Kampfmittel auf dem Fliegerhorst gefunden. Die Feuerwehr stand hier mit einem Löschfahrzeug in Bereitschaft. Glücklicherweise lief die Entschärfung reibungslos, sodass kein weiteres Eingreifen notwendig wurde.



Blindgänger sorgt für Evakuierung auf Fliegerhorst

Eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg hat gestern für eine Sperrung eines großen Teils des Logistik- und Gewerbeparks Fliegerhorst gesorgt. Der Blindgänger wurde morgens bei Erdarbeiten im Dreieck des Fliegerhorsts entdeckt. Von der Evakuierung waren viele Betriebe betroffen. Rund 1000 Menschen mussten für Stunden ihren Arbeitsplatz verlassen. Um 13.30 Uhr wurde der Sprengkörper vom Kampfmittelräumdienst entschärft. Unser Bild aus dem Einsatzleitungszentrum zeigt Stadtpolizist Georg Schäfer (von links), Ordnungsamtsleiter Marc Schilling, Einsatzleiter Dennis Ernst sowie den stellvertretenden Stadtbrandinspektor Jens Schäfer. HOW/FOTO: AXEL HÄSLER

» SEITE 24

Quelle: Hanauer Anzeiger 27. August 2025

Stillstand im Fliegerhorst

Bombenentschärfung im Logistikpark erfolgreich, aber mit Folgen

Elensee/Bruchköbel – Mehrere Stunden lang standen am Dienstag im Logistikpark Fliegerhorst die Räder weitestgehend still. Grund war der Fund einer 50 Kilogramm schweren Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Blindgänger auf der Baustelle im inneren Dreieck des ehemaligen Militärflughafens wurde nach Angaben der Polizei um kurz vor 8 Uhr vermeldet. Mitarbeiter einer Baufirma hatten die Bombe bei Erdarbeiten auf dem Gelände gefunden, das vor einigen Jahren vom Internetriesen Google erworben worden war.

Die Polizei und das Ordnungsamt der Stadt Erlensee leiteten daraufhin Evakuierungsmaßnahmen ein. Davon direkt betroffen waren alle Unternehmen in einem Radius von 300 Metern um den Fundort. Aber auch viele Firmen außerhalb der Sperrzone bekamen die Folgen zu spüren, weil der Gewerbepark über Stunden nicht mehr angefahren werden konnte. Um 13.30 Uhr gab die Polizei schließlich Entwarnung. Die Weltkriegsbombe sei erfolgreich und ohne Zwischenfälle entschärft worden. Der Einsatz sei nach Plan verlaufen. Rund 1000 Personen seien von den notwendigen Evakuierungsmaßnahmen betroffen gewesen. Vor der Entschärfung setzte die Polizei eine Drohne ein, um sicherzugehen, dass sich in dem Sperrgebiet keine Menschen mehr aufhielten.



Keine Bewegung auf den Zufahrtstraßen. An normalen Tagen fahren mehrere hundert durch das Gewerbegebiet. Am Mittwoch herrschte für Stunden Totenstille. AXEL HÄSLER



Sicherheit aus der Luft: Die Polizei setzt eine Drohne ein, um das evakuierte Gelände zu überprüfen. AXEL HÄSLER



Gestrandete Lkw landen vor dem Baumarkt. Dort werden die Fahrer von Marktleiter Daniel Hubrach versorgt. AXEL HÄSLER

Zwei Bombenfunde innerhalb einer Woche

Es war innerhalb von einer Woche bereits der zweite Bombenfund auf dem Fliegerhorst. Beim ersten hätten jedoch keine Maßnahmen eingeleitet werden müssen, berichtete Erlensees Ordnungsamtsleiter Marc Schilling unserer Zeitung. Schilling befand sich gestern während des Einsatzes im Leitungszentrum, das die Polizei auf dem Gelände des Sportplatzes eingerichtet hatte. Das Erlenseer Interimsrathaus musste wegen seiner Nähe zum Fundort der Bombe ebenfalls geräumt werden. Alle Mitarbeiter der Verwaltung wurden nach Angaben Schillings nach Hause geschickt.

Nicht zu unterschätzen ist der wirtschaftliche Schaden der anliegenden Unternehmen. Die gesamte Produktion des Verpackungsherstellers DS Smith musste gestern für einige Stunden heruntergefahren werden. An dem Standort in Erlensee arbeiten nach Unternehmensangaben rund 400 Menschen. Wegen der Evakuierung des Gebäudekomplexes verzögerte sich nach Angaben der Polizei der Beginn der Bombenentschärfung um vier bis fünf Stunden.

Zwei bis drei Tage, so ein Mitarbeiter der Spedition Dachser, wird es wohl dauern, bis sich der Betrieb in dem Logistikunternehmen wieder normalisiert. An einem normalen Werktag werden dort bis zu 250 Lkw bewegt. Viele konnten gestern wegen der Bombe weder das Werksgelände verlassen noch anfahren. Dies führte auch zu erheblichen Verkehrsproblemen im direkten Umfeld des Fliegerhorsts. Einige Lkw steuerten den Parkplatz des Toom-Baumarkts an. Zahlreiche Lkw seien anschließend auf das Dachser-Gelände an der A45 umgeleitet worden.

Einige Fahrer wurden von den Disponenten unterwegs davon unterrichtet, dass der Fliegerhorst voraussichtlich für mehrere Stunden nicht angefahren werden konnte. Auch die Kunden des Unternehmens wurden informiert. Sendungen mussten verschoben werden. Ein heikles Unterfangen, da Dachser als Lebensmitteltransporteur auch gekühlte Ware transportiert. Zwar befand sich die Niederlassung am Fliegerhorst außerhalb der Sperrzone, dennoch wurden 90 Prozent der Belegschaft nach Hause geschickt. Übrig blieben nur einige Sicherheitsmitarbeiter und Disponenten.

Bei DHL wurden Pakete kurzfristig umgeleitet

Keine großen Produktionsrückstände meldete der Frachtdienstleister DHL, wo an normalen Tagen 5000 Sendungen an- und ausgeliefert werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frühschicht seien nach Hause geschickt worden, die Verwaltung habe aus dem Homeoffice gearbeitet. Der Rückstand sei jedoch überschaubar, „weil unser Netz sehr eng geknüpft ist und wir dadurch Transporte rechtzeitig und in großem Umfang an andere Zentren umleiten und so Verzögerungen vermeiden konnten", so DHL-Sprecher Stefan Heß.

„Wir gehen davon aus, dass wir Rückstände im Betrieb zügig aufarbeiten können", so Heß weiter. Am Standort in Erlensee arbeiten bei DHL etwa 250 Beschäftigte, hinzu kommen 120 Fahrerinnen und Fahrer von Servicepartnern.

Allseits gelobt wurde der Marktleiter des Toom-Baumarkts in Erlensee. Daniel Hubrach übernahm während des Morgens nicht nur die Koordination der Lkw und Kundenfahrzeuge auf dem großen Parkplatz vor dem Markt, sondern er versorgte die wartenden Fahrer auch mit Getränken.

HOLGER WEBER-STOPPACHER UND AXEL HÄSLER

Quelle: Hanauer Anzeiger 27. August 2025

26. August

brennende Hecke, Auf dem Hessel

In der Straße „Auf dem Hessel“ kam es am Nachmittag zu einem Heckenbrand. Das Feuer wurde mit einer Schnellangriffseinrichtung abgelöscht, sodass ein Übergreifen auf ein angrenzendes Gebäude, sowie einen Bauwagen, verhindert werden konnte. Das angrenzende Gebäude wurde anschließend belüftet. Mit Feststellung der Schadstofffreiheit konnte der Einsatz beendet werden.





Fotos: Sebastian Herchenröther (3)

1. September

Person droht abzustürzen, Thomas-Mann-Straße

Montagnachmittag drohte eine Person im Stadtteil Langendiebach aus dem 4. Obergeschoss eines Wohngebäudes zu stürzen. Es kam zu einem Einsatz von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr.
Zur Absicherung wurde unter anderem ein Sprungretter aufgebaut, sowie die Drehleiter und Höhenrettungsgruppe in Bereitschaft gebracht. Gemeinsam mit der Polizei verschafften sich die Einsatzkräfte Zugang zur Wohnung, wo die Person gesichert und anschließend dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.



Foto: Sebastian Herchenröther (1)

Weitere Einsätze

5. August	Unterstützung Rettungsdienst, Leipziger Straße
5. August	Voraushelfer, Vogelsbergstraße
12. August	Ölspur, Langendiebacher Straße
14. August	Ölspur, Langendiebacher Straße
18. August	Notfall Tür versperrt, Rüdigheimer Weg
22. August	Ölspur, Neue Anlage
28. August	Voraushelfer, Friedrich-Ebert-Straße

Ausbildung

2. September: Objektübung







Quelle: Screenshot Instagram

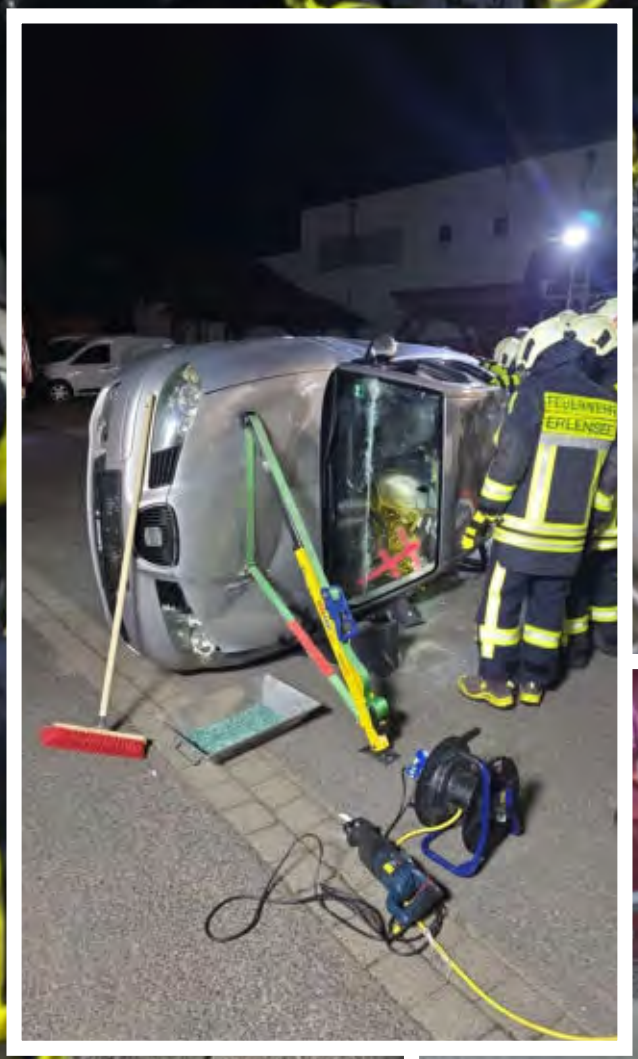
5. September

Wasser in Gebäude, Beethovenstraße

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden die Feuerwehr zu einem Wasserschaden in einem Wohngebäude alarmiert. Anlass war ein Rohrbruch, durch den Wasser in eine Wand eindrang. Nach gründlicher Kontrolle wurde die Einsatzstelle einer Fachfirma übergeben.

Ausbildung

5. September: Technische Hilfeleistung





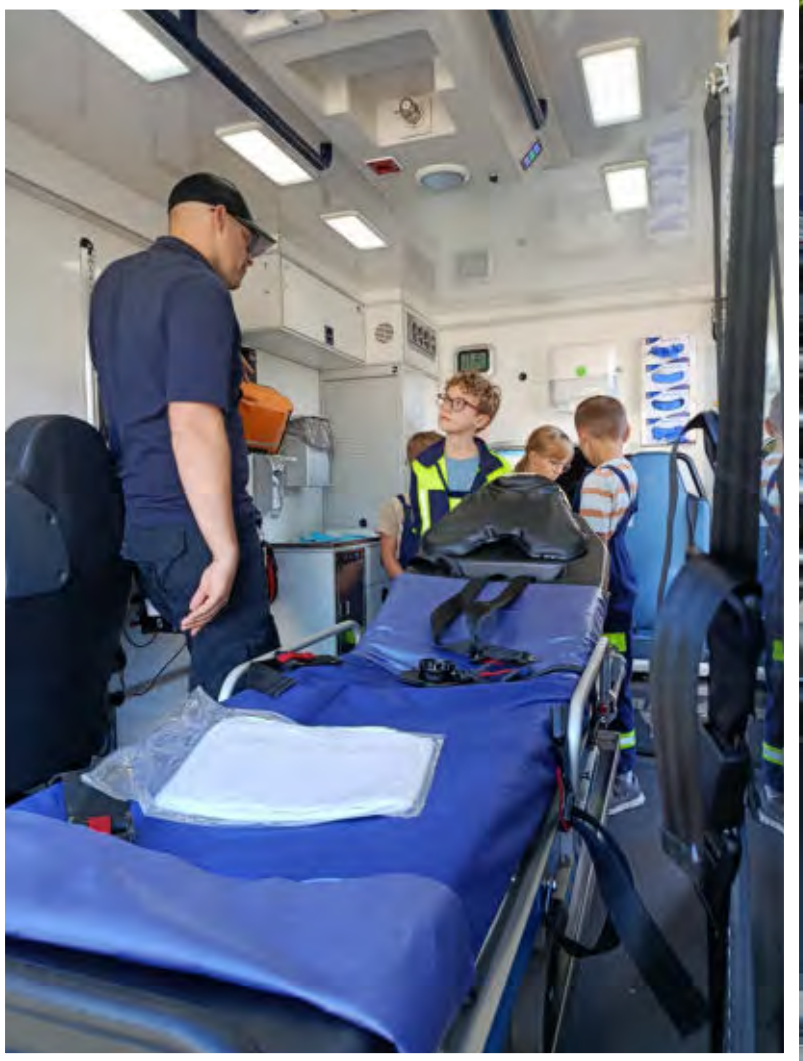
Fotos: Jan Petersen (3)

Kinderfeuerwehr

5. September: Besichtigung Rettungswagen







Fotos: Kevin Paulus (3)

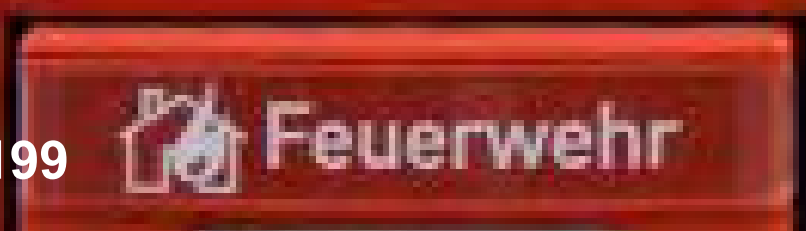
Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Vor- und Nachteil für den Brandschutz und die Arbeit der Feuerwehr

Die Anzahl der Brandmelde- und Sprinkleranlagen haben in den letzten Jahren in Erlensee stark zugenommen. Sie sind ein unverzichtbarer Bestanteil des Brandschutzes. Aber sie sorgen auch für viel Arbeit bei der Feuerwehr. Zum einen erkennen Sie frühzeitig ein Feuer, so dass Schaden abgewendet werden kann. Andererseits kommt es immer wieder zu Fehlarmen.

8. Januar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm)
12. Januar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
22. Januar	Langendiebacher Straße	(Fehlalarm)
1. Februar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
2. Februar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
2. Februar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
2. Februar	Leipziger Straße	(Fehlalarm)
2. Februar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
3. Februar	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
4. März	Zum Fliegerhorst (C)	(Fehlalarm durch Wartungsarbeiten)
11. März	Zum Fliegerhorst (B)	(Rauchentwicklung in der Heizungsanlage)
13. März	Otto-Hahn-Straße	(Rauchentwicklung durch angebrante Speisen)
23. März	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
29. März	Hauptstraße	(Auslösung durch Nebelmaschine)
15. April	Leipziger Straße	(Rauchentwicklung durch angebrante Speisen)
25. April	Otto-Hahn-Straße	(Auslösung durch abgefahren Sprinkler)
4. Mai	Langendiebacher Straße	(Feuer in Schaltschrank)
16. Mai	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
23. Mai	Otto-Hahn-Straße	(Fehlalarm)
24. Juni	Am Erlenpark	(Fehlalarm)
23. August	Otto-Hahn-Straße	(Rauchentwicklung durch angebrante Speisen)
3. September	Langendiebacher Straße	(Auslösung durch Chemieexperiment)
14. September	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm)
25. September	Zum Fliegerhorst (D)	(Fehlalarm)
2. Oktober	Otto-Hahn-Straße	(Fehlalarm durch Sprinkleranlage)
20. Oktober	Otto-Hahn-Straße	(Fehlalarm)
20. Oktober	Otto-Hahn-Straße	(Fehlalarm)
17. November	Thomas-Dachser-Straße	(Rauchentwicklung durch angebrante Speisen)
1. Dezember	Otto-Hahn-Straße	(Fehlalarm)
12. Dezember	Langendiebacher Straße	(Rauchentwicklung durch angebrante Speisen)
13. Dezember	Zum Fliegerhorst (A)	(Fehlalarm)

(A) (B) (C) (D) Objekte auf dem Fliegerhorst zur bessern Unterscheidung, da die genaue Adresse und der Firmenname nicht genannt werden dürfen.





29. März, Hauptstraße



20. Oktober, Otto-Hahn-Straße



15. April, Leipziger Straße

Quelle: Screenshot Facebook (2); Foto: Kevin Paulus (1)

6. September

Bannerweihe Kreisfeuerwehrverband

Feierliche Fahnenweihe des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Kinzig



6. September 2025 Region

(ms/ea) – Zum 50-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Kinzig ist dieser nun auch im Besitz einer Fahne. Die Weihe fand am Samstag in Gelnhausen-Meerholz statt.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Beier, konnte dazu neben Vetretern aus der Politik die Abordnungen der Feuerwehren aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis begrüßen, die mit ihren Fahnen auf dem Platz vor der Sport- und Kulturhalle in Meerholz angetreten waren.

Quelle: Erlensee Aktuell 6. September 2025





Zu diesem nicht alltäglichen Ereignis erklärte Werner Beier, dass der Verband bisher keine Fahne besaß. Seitdem er zum Vorsitzenden gewählt wurde, hatte er sich auf „seine Fahne geschrieben", eine ebensolche für den Verband zu bekommen.

Die von einem Sponsor finanzierte Fahne zeigt auf der einen Seite die Stadt- und Gemeindewappen der Kreiskommunen sowie das Kreiswappen und auf der anderen Seite einen Florian, der ein brennendes Haus löscht.

Quelle: Erlensee Aktuell 6. September 2025





Quelle: Erlensee Aktuell 6. September 2025

„Die Freiwilligen Feuerwehren sind immer überparteilich und selbstlos, dies bereits seit mehr als 150 Jahren. Der Begriff der Nächstenliebe, der in allen großen Religionen vorkommt, wird hier gelebt. Zusätzlich sind die Feuerwehren und Hilfsorganisationen Eckpfeiler unserer Demokratie und nehmen staatliche Aufgaben ehrenamtlich wahr. Mit dem Abspielen der Nationalhymne zum Abschluss des Festaktes soll gezeigt werden, dass wir Tradition, Heimat und unser Land repräsentieren und lieben, auch wenn andere nicht demokratische Vereinigungen die Begriffe für sich benutzen wollen", so Werner Beier in seiner Ansprache.

Die Fahnenweihe wurde von den Pfarrern Till Martin Wisseler und Andreas Schweimer vollzogen.



Quelle: Erlensee Aktuell 6. September 2025



Schleife zur Erinnerung an den Tag der Weihe

Zum Abschluss spielte die Feuerwehrkapelle Hain-Gründau die Nationalhymne.

Auf dem Titelfoto: Die angetretenen Fahnenabordnungen der Feuerwehren

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Einsatzabteilung

3. September	Sonstige dienstliche Tätigkeiten
10. September	Informationsveranstaltung Rescuetablet
13. September	Einführung Office 365
29. September	Arbeitskreissitzung Konzeption G-ABC Zug MKK, Somborn

Quelle: Erlensee Aktuell 6. September 2025

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

13. September: Tag der offnen Tür

Traditioneller Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach bei bestem Spätsommerwetter



15. September 2025 Erlensee FFW Langendiebach

(ms/ea) – Zum traditionellen Tag der offenen Tür konnte die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach am Wochenende bei bestem Spätsommerwetter wieder viele Gäste begrüßen.

Bei gewohnt bester Versorgung des leiblichen Wohls gab es auch wieder viele Informationen rund um die Feuerwehr, darunter auch eine Schauübung der Einsatzabteilung gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr. Außerdem wurden von Vereinsvorsitzendem Klaus Lawrenz wieder langjährige Mitglieder geehrt.

Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)

Impressionen vom Fest





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)



Schauübung der Einsatzabteilung mit der Jugendfeuerwehr unter fachlichen Erläuterungen durch Wehrführer Sebastian Herchenröther:



Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)



Ehrung langjähriger Mitglieder:



Die Ehrung wurde vorgenommen von Vereinsvorsitzendem Klaus Lawrenz (links) und seinem Vorgänger im Amt, Jürgen Mohn, im Beisein von Bürgermeister Stefan Erb und dem früheren Stadtbrandinspektor und heutigem Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Werner Beier (rechts).

Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)

Die Namensliste der Geehrten (nicht alle konnten anwesend sein):

25 Jahre

Stefan Kinnel
Alexandra Schneider
Kai Uwe Voigt

40 Jahre

Norbert Brand
Volker Geiger
Manfred Hartmann
Markus Kunkel
Wolfgang Spindler
Holger Viel
Thomas Wacker

50 Jahre

Volker Achtert
Jürgen Alka
Willi Loos
Gert Reitz



Quelle: Erlensee Aktuell 15. September 2025; Foto Unbekannt (1)

11. September

Amtshilfe für Polizei, Reußerhofstraße

Die Feuerwehr stellte der Polizei ihre Räumlichkeiten für eine Einsatzleitung im Rahmen einer Personensuche zur Verfügung und unterstütze organisatorisch..

14. September

Wohnung in Vollbrand, Kinzigstraße

Am frühen Abend, gegen 18 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem Zimmerbrand in einem Nebengebäude in die Kinzigstraße alarmiert. Durch die unmittelbare Nähe der Einsatzstelle zum Feuerwehrhaus, war die Feuerwehr bereits wenige Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die circa 35m² große 1-Zimmer-Wohnung bereits in Vollbrand. Der Bewohner hatte sich glücklicherweise selbstständig ins Freie retten können und wurde dem Rettungsdienst übergeben.
Die Einsatzbedingungen gestalteten sich als besonders herausfordernd: Die betroffene Wohnung befand sich in einem dicht bebauten Bereich, in dem die Zufahrtsmöglichkeiten stark eingeschränkt waren. Die Lage in einer Spielstraße erschwerte die Anfahrt der Einsatzfahrzeuge. Hierfür wurden alle Einsatzfahrzeuge angewiesen, die Einsatzstelle über die Straße „An der Wasserburg“ anzufahren. Am Feuerwehrhaus wurde ein Bereitstellungsraum eingerichtet.
Durch die enge Bebauung bestand zudem die akute Gefahr einer Brandausbreitung auf angrenzende Gebäude, was ein schnelles und präzises Vorgehen der Einsatzkräfte erforderte. Ein Trupp unter Atemschutz begann sofort mit der Brandbekämpfung. Ein zweiter Trupp wurde ebenfalls unter Atemschutz für Nachlöscharbeiten eingesetzt.
Die Feuerwehr konnte durch ihr schnelles Eingreifen eine Ausbreitung des Feuers auf angrenzende Gebäude erfolgreich verhindern.
Trotz des schnellen Eingreifens ist die betroffene Wohnung vollständig ausgebrannt. Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen dauerten bis in den frühen Abend an.

Wohnanbau in Rückingen brennt aus

Erlensee – Am Sonntagabend ist in einem kleinen, frei stehenden Wohnanbau in der Rückinger Kinzigstraße ein Feuer ausgebrochen. Gegen 18 Uhr wurde der Brand in der Rettungsleitstelle gemeldet: Die 50 Quadratmeter große Erdgeschosswohnung stand bei Ankunft der Rettungskräfte in Vollbrand, das Feuer konnte aber nach Angaben der Polizei zügig gelöscht werden, auch ein Übergreifen auf andere Gebäude wurde damit verhindert.

Der Bewohner des Anbaus, ein 56-jähriger Mann, der zur Brandursache angab, er „habe Schnitzel gemacht“, wurde vorsorglich in eine Klinik gebracht. Die Mietwohnung ist trotz schnellen Eingreifens der Feuerwehr komplett zerstört, der Schaden wird auf rund 100 000 Euro beziffert. Die genaue Brandursache wird noch ermittelt. sem

14. September

Nachlöscharbeiten, Kinzigstraße

Um 21:30 Uhr wurde die Feuerwehr erneut in die Kinzigstraße alarmiert, da in der Wohnung wieder vereinzelt Flammen aufloderten.

Foto: Unbekannt (1)

Wohnung in Vollbrand



14. September 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Wie die Feuerwehr Erlensee berichtet, wurden die Einsatzkräfte am Sonntagabend gegen 18 Uhr zu einem Zimmerbrand in einem Nebengebäude in die Kinzigstraße alarmiert.

Durch die unmittelbare Nähe der Einsatzstelle zum Feuerwehrhaus war die Feuerwehr bereits wenige Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die circa 35m² große 1-Zimmer-Wohnung bereits in Vollbrand. Der Bewohner hatte sich glücklicherweise selbstständig ins Freie retten können und wurde dem Rettungsdienst übergeben.

Die Einsatzbedingungen gestalteten sich als besonders herausfordernd: Die betroffene Wohnung befand sich in einem dicht bebauten Bereich, in dem die Zufahrtsmöglichkeiten stark eingeschränkt waren. Die Lage in einer Spielstraße erschwerte die Anfahrt der Einsatzfahrzeuge. Hierfür wurden alle Einsatzfahrzeuge angewiesen, die Einsatzstelle über die Straße „An der Wasserburg" anzufahren. Am Feuerwehrhaus wurde ein Bereitstellungsraum eingerichtet.

Quelle: Erlensee Aktuell 14. September 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 14. September 2025; Foto: Unbekannt (1)

Durch die enge Bebauung bestand zudem die akute Gefahr einer Brandausbreitung auf angrenzende Gebäude, was ein schnelles und präzises Vorgehen der Einsatzkräfte erforderte. Ein Trupp unter Atemschutz begann sofort mit der Brandbekämpfung. Ein zweiter Trupp wurde ebenfalls unter Atemschutz für Nachlöscharbeiten eingesetzt.

Die Feuerwehr konnte durch ihr schnelles Eingreifen eine Ausbreitung des Feuers auf angrenzende Gebäude erfolgreich verhindern.

Trotz des schnellen Eingreifens ist die betroffene Wohnung vollständig ausgebrannt. Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen dauerten bis in den frühen Abend an.

Fotos: Feuerwehr Erlensee



Quelle: Erlensee Aktuell 14. September 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Screenshot Facebook

Völlig abgebrannt

Erlenseer hat durch ein Feuer Hab und Gut verloren – Spendenaktion



Durch einen brennenden Akkustaubsauger wurde der Nebenbau in der Kinzigstraße vollständig zerstört. Der Mieter wohnt derzeit in einer Obdachlosenunterkunft. SABINE MÜLLER

Erlensee – „Die Feuerwehr meinte, ich hätte Glück gehabt", sagt Michael Schön. „Wenn der Staubsauger, der in Brand geriet, nicht hinter der Haustüre gestanden hätte, würde ich jetzt vielleicht nicht mehr leben." Mitte September hat ein Feuer sein komplettes Zuhause zerstört. Innerhalb kürzester Zeit hat er mit dem Dach über dem Kopf seinen gesamten Besitz verloren: Kleidung, Möbel, Dokumente, Arbeitsgeräte, Erinnerungen – alles ist vernichtet. Jetzt sammelt der 56-Jährige Spenden für einen Neustart. Auf Unterstützung durch eine Hausrat- oder Haftpflichtversicherung kann er nicht hoffen: Er habe zum neuen Jahr sein Konto gewechselt, erläutert er, und dabei vergessen, die Versicherungen darüber zu informieren.

Am 14. September, gegen 18 Uhr, wird die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem Zimmerbrand in einem Nebengebäude in die Rückinger Kinzigstraße gerufen. Durch die Nähe der Einsatzstelle zum Feuerwehrhaus sind die Einsatzkräfte bereits wenige Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle, da steht die circa 35 Quadratmeter große Ein-Zimmer-Wohnung aber bereits in Vollbrand. Er habe am Nachmittag geschlafen, berichtet Schön im Gespräch mit unserer Zeitung. „Als ich aufwachte, sah ich nur Flammen und bin rausgerannt." Der Rettungsdienst übernimmt die Erstversorgung.

Die Einsatzbedingungen gestalteten sich als besonders herausfordernd, heißt es im Feuerwehrbericht. Die betroffene Wohnung befand sich in einem dicht bebauten Bereich, in dem die Zufahrtsmöglichkeiten stark eingeschränkt waren. Die Lage in einer Spielstraße erschwerte die Anfahrt der Einsatzfahrzeuge. Hierfür waren alle Einsatzfahrzeuge angewiesen worden, die Einsatzstelle über die Straße „An der Wasserburg" anzufahren. Durch die enge Bebauung hatte zudem die akute Gefahr einer Brandausbreitung auf angrenzende Gebäude bestanden, was ein schnelles und präzises Vorgehen der Einsatzkräfte erforderte. Ein Trupp unter Atemschutz hatte sofort mit der Brandbekämpfung begonnen. Ein zweiter Trupp war ebenfalls unter Atemschutz für Nachlöscharbeiten eingesetzt worden. Trotz des schnellen Eingreifens brannte die Wohnung vollständig aus. Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen hatten bis in den frühen Abend angedauert. Der Schaden wurde auf rund 100000 Euro beziffert. „Nach Aussage des Gutachters war die Brandursache der Lithium-Ionen-Akku des Akkustaubsaugers", sagt Schön, „dieser steckte zum Aufladen in der Ladestation."

Der obdachlos gewordene Mieter, der von drei Jahren von Rodenbach nach Erlensee gezogen ist, und mit einem Computer-Service als Selbstständiger arbeitet, ist aktuell im ehemaligen Hotel Römerhof in Erlensee untergekommen, wo auch Geflüchtete untergebracht sind. „Das Wichtigste für mich ist, wieder eine Wohnung zu finden", sagt er, und streut die schwierige Suche auch bei seinen Kunden. Weil ihm jeder Euro helfe, wieder auf die Beine zu kommen, hat er bei einer Spendenplattform einen Aufruf gestartet. Sein Zielbetrag sind 5000 Euro, bislang sind 535 Euro zusammengekommen.

SABINE MÜLLER

Spendenaktion

Der Link zur Spendenaktion: https://www.gofundme.com/f/wohnung-vollig-ausgebrannt

Quelle: Hanauer Anzeiger 16. Oktober; Foto: Unbekannt (1)

19. September

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Leipziger Straße

Am Freitagabend gegen 21:30 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit dem Rettungsdienst sowie der Feuerwehr Hanau zu einem Verkehrsunfall am Limeskreisel alarmiert.
Die Feuerwehrkräfte aus dem Stadtteil Erlensee-Langendiebach hielten, wie der Zufall es möchte, einen Ausbildungsabend zum Thema „Verkehrsunfall mit Lastkraftwagen„. Zum Zeitpunkt der Alarmierung befanden sich die Kräfte daher bereits im Feuerwehrhaus und konnten innerhalb einer Minute zum Einsatz ausrücken.
Ein 81-jähriger Fahrer aus Dänemark war mit seinem Suzuki Vitara von Hanau kommend mit dem rechten Aufbauelement des Kreisels kollidiert. Infolge des Aufpralls kippte das Fahrzeug auf die Seite und kam auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Stillstand.
Die Feuerwehr befreite den Fahrer zügig aus seinem Fahrzeug und übergab ihn an den Rettungsdienst. Parallel dazu wurde der Brandschutz sichergestellt. Anschließend beseitigten die Einsatzkräfte die auf die Straße geschleuderten Trümmerteile und reinigten die Fahrbahn.
Für Kopfschütteln sorgte ein Drohnenüberflug über die Einsatzstelle. Die Polizei nahm hierzu Ermittlungen auf.
Insgesamt waren rund 40 Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatz. Der Rettungsdienst war mit einem Notarzteinsatzfahrzeug und zwei Rettungswagen vor Ort. Ebenso an der Einsatzstelle befanden sich die Polizei mit einer Streife der Polizeistation Langenselbold, Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst.

Senior überfährt Kreisel und überschlägt sich

Erlensee – Möglicherweise aufgrund einer medizinischen Ursache überfuhr ein 81-jähriger Autofahrer am Freitagabend einen Kreisel und überschlug sich hiernach mit seinem Wagen. Das teilt die Polizei mit.

Nach ersten Erkenntnissen war der Mann gegen 21.30 Uhr mit seinem Auto auf der Landesstraße 3268 in Fahrtrichtung Erlensee unterwegs, als dieser den „Limeskreisel" kurz nach dem Ortsschild geradewegs überfuhr. Auf der anderen Seite der Erhöhung angelangt, verlor der Fahrer offenbar die Kontrolle über seinen grauen Suzuki und blieb schließlich in einem nahegelegenen Grünstreifen auf der Seite liegen.

Der Fahrzeugführer wurde durch den Unfall nicht verletzt, musste aber zur Abklärung seines Gesundheitszustandes in ein Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf knapp über 20 000 Euro geschätzt. Weitere Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06183 91155-0 bei der Polizeistation in Langenselbold zu melden. sem

Quelle: Hanauer Anzeiger 23. September 2025; Foto: Unbekannt (1)

Ein Verletzter bei Alleinunfall am Limeskreisel – Neuer Tiefpunkt des Gaffens



19. September 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Am Freitagabend wurden gegen 21.30 Uhr aufgrund des gemeldeten Zusammenpralls eines PKW mit dem Limeskreisel die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Feuerwehr Hanau mit einem zweiten hydraulischen Rettungssatz alarmiert.

Vor Ort war ein 81-Jähriger PKW-Fahrer aus Dänemark mit seinem Suzuki Vitara aus Hanau kommend mit dem rechten Aufbauelement des Limeskreisels zusammengeprallt und auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf der Seite liegend zum Stehen gekommen.

Die Einsatzkräfte konnten den Fahrer schnell aus dem Fahrzeug befreien und dem Rettungsdienst übergeben, während parallel der Brandschutz sichergestellt wurde.

Quelle: Erlensee Aktuell 19. September 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Ernstseeaktuell 19. September 2025; Foto: Unbekannt (1)



Der Verletzte wurde anschließend in ein Hanauer Krankenhaus verbracht, über die Schwere der Verletzungen liegen derzeit keine Informationen vor. Die Polizeiführerin vom Dienst teilte auf Anfrage mit, dass man von einem medizinischen Notfall ausgehe.

Anschließend wurden die vom Limeskreisel auf die Straße geschleuderten Trümmer beseitigt und die Straße gereinigt.



Quelle: Erlensee Aktuell 19. September 2025; Foto: Unbekannt (1)





Für Kopfschütteln unter den Einsatzkräften sorgte ein Drohnenüberflug über die Einsatzstelle. Die Polizei hat entsprechende Ermittlungen aufgenommen.

Im Einsatz waren insgesamt rund 40 Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst, der mit einem Notarzteinsatzfahrzeug und zwei Rettungswagen vor Ort war. Die Polizei war mit einer Streife der Polizeistation Langenselbold an der Einsatzstelle.

Vor Ort ebenfalls Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst.

Über den entstandenen Schaden konnte die Polizei noch keine Angaben machen,

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 19. September 2025; Foto: Unbekannt (1)

21. September

Feuer mit Menschenleben in Gefahr, Hainstraße

Am Sonntagabend wurde die Feuerwehr Erlensee um 19:43 Uhr mit Vollalarm und dem Stichwort „Feuer – Menschenleben in Gefahr“ in die Hainstraße alarmiert. Gemeldet war eine verrauchte Wohnung sowie ein verrauchter Treppenraum mit mehreren eingeschlossenen Personen.
Vor Ort stellte sich die Lage glücklicherweise weniger dramatisch dar: In einer Wohnung war Essen auf dem Herd angebrannt. Beim Öffnen der Wohnungstür gelangte Rauch in das Treppenhaus, der sich im Dachgeschoss sammelte. Durch den ausgelösten Rauchwarnmelder wurden Nachbarn auf die Verrauchung aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr.
Die Einsatzkräfte kontrollierten das Gebäude und führten eine manuelle Belüftung des Treppenhauses durch. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich, sodass die Kräfte nach kurzer Zeit wieder einrücken konnten.
Neben der Feuerwehr Erlensee befanden sich auch Kräfte der Polizei Langenselbold sowie des Rettungsdienstes mit Notarzt an der Einsatzstelle.

Weitere Einsätze

11. September	Voraushelfer, Am Rathaus
19. September	Ölspur, Leipziger Straße
23. September	Ölspur, Zum Fliegerhorst

Foto: Julia Arndt (1)

Jugendfeuerwehr

21. September: Abnahme Leistungsspange

Freiwillige Feuerwehr Erlensee ist in **Erlensee**.
46 Min. ·

Leistungsspangenabnahme 2025 🏅

Gestern fand in Freigericht-Somborn die diesjährige Leistungsspangenabnahme statt, an der unsere Jugendfeuerwehr als gemischte Gruppe mit der Jugendfeuerwehr Neuberg teilnahm.

An verschiedenen Stationen bewiesen die Jugendlichen ihre Sportlichkeit, Teamfähigkeit und ihr feuerwehrtechnisches Verständnis. Beispielsweise galt es eine Einsatzübung und einen Staffellauf zu absolvieren.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden zur bestandenen Leistungsspange!

•

#jugendfeuerwehr #feuerwehrerlensee #feuerwehr #leistungsspange #mainkinzigkreis

/sm







Quelle: Screenshot Facebook

Ausbildung

30. September: Objektübung

„Acht Heimbewohner gerettet“: Übung der Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit dem DRK im Haus Rosengarten





1. Oktober 2025 Erlensee

(ms/ea) – Bei einem fiktiven Feuer in der zweiten Etage eines Pflegeheims mussten am Dienstagabend von den Einsatzkräften der Feuerwehr Erlensee unter realistischen Bedingungen acht Personen gerettet und anschließend vom Rettungsdienst versorgt werden.

Gegen 18.30 Uhr löste die Brandmeldeanlage des Hauses Rosengarten wie vorgesehen aus, nachdem die betroffenen Zimmer in der zweiten Etage vernebelt wurden. Darin befanden sich acht Mitglieder des Mimtrupps vom DRK-Kreisverband Hanau, die nicht nur realistisch geschminkt waren sondern sich auch der Lage angepasst verhielten.

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)







Bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte wurde aufgrund der Lage das Einsatzstichwort erhöht und im Laufe der Übung noch einmal auf MANV 10 (Massenanfall von Verletzten (MANV) mit einer großen Anzahl von Betroffenen (etwa zehn oder mehr Personen), um weitere Kräfte des Rettungsdienstes zu alarmieren.

Nachdem der Schichtleiter des Hauses Rosengarten die ersteintreffenden Kräfte der Feuerwehr über die Lage informiert hatte, gingen drei Trupps unter Atemschutz über das Treppenhaus vor und brachten zunächst einen mobilen Rauchverschluss an, um ein Ausbreiten des Rauches von der zweiten Etage ins Treppenhaus zu verhindern. Danach gingen sie in den verrauchten Bereich, um die dortigen Bewohner zu retten und parallel die Flammen zu bekämpfen.

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

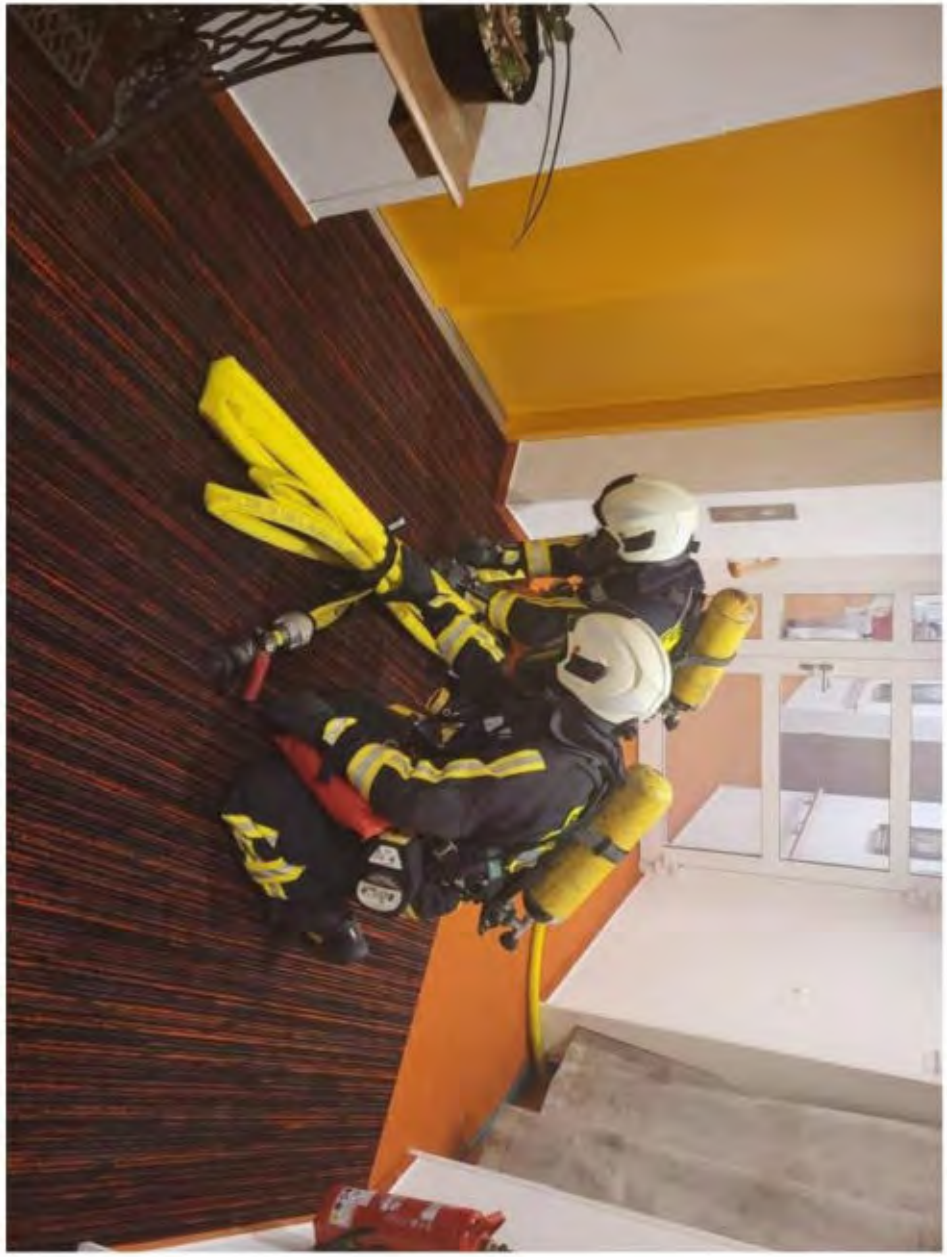
Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

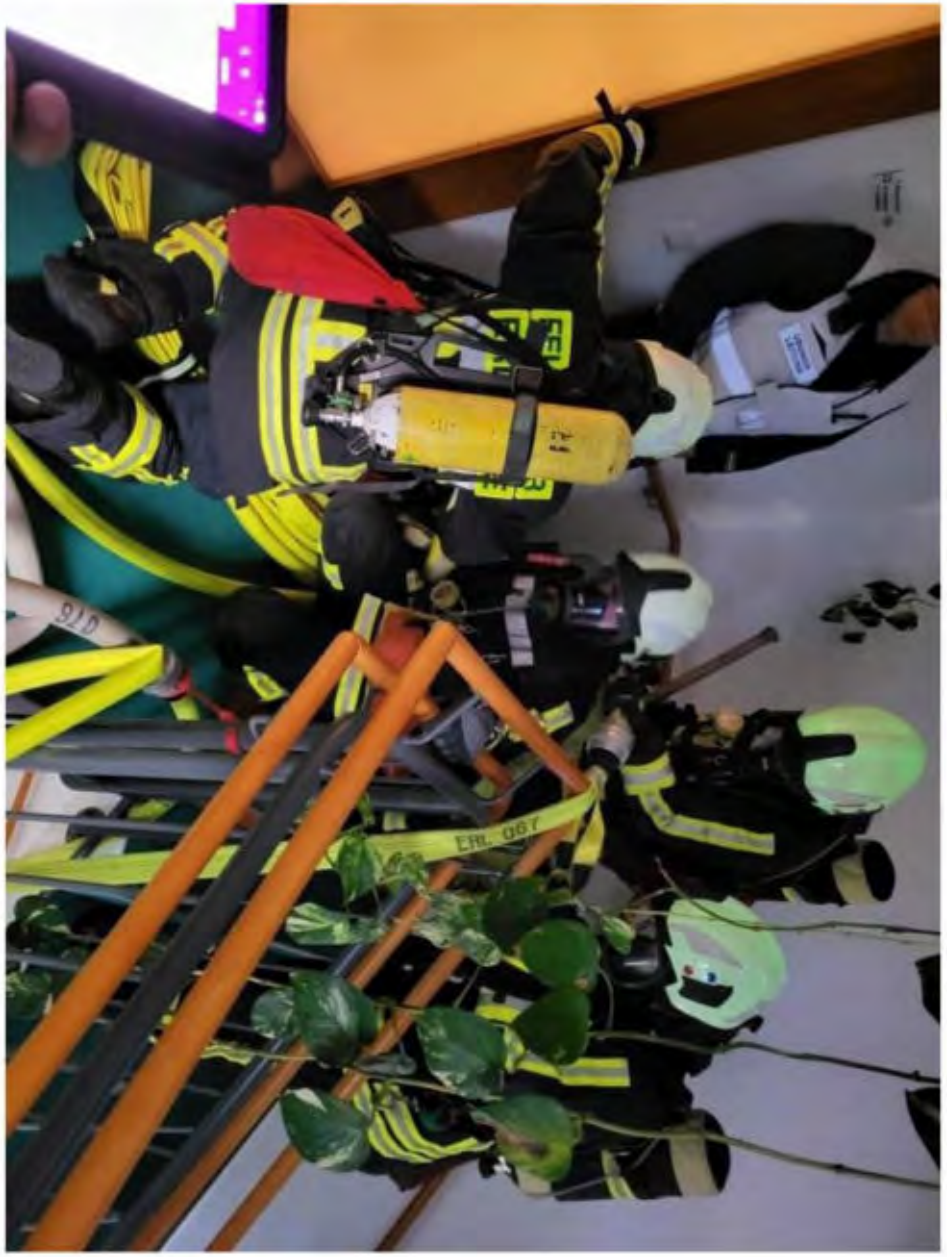


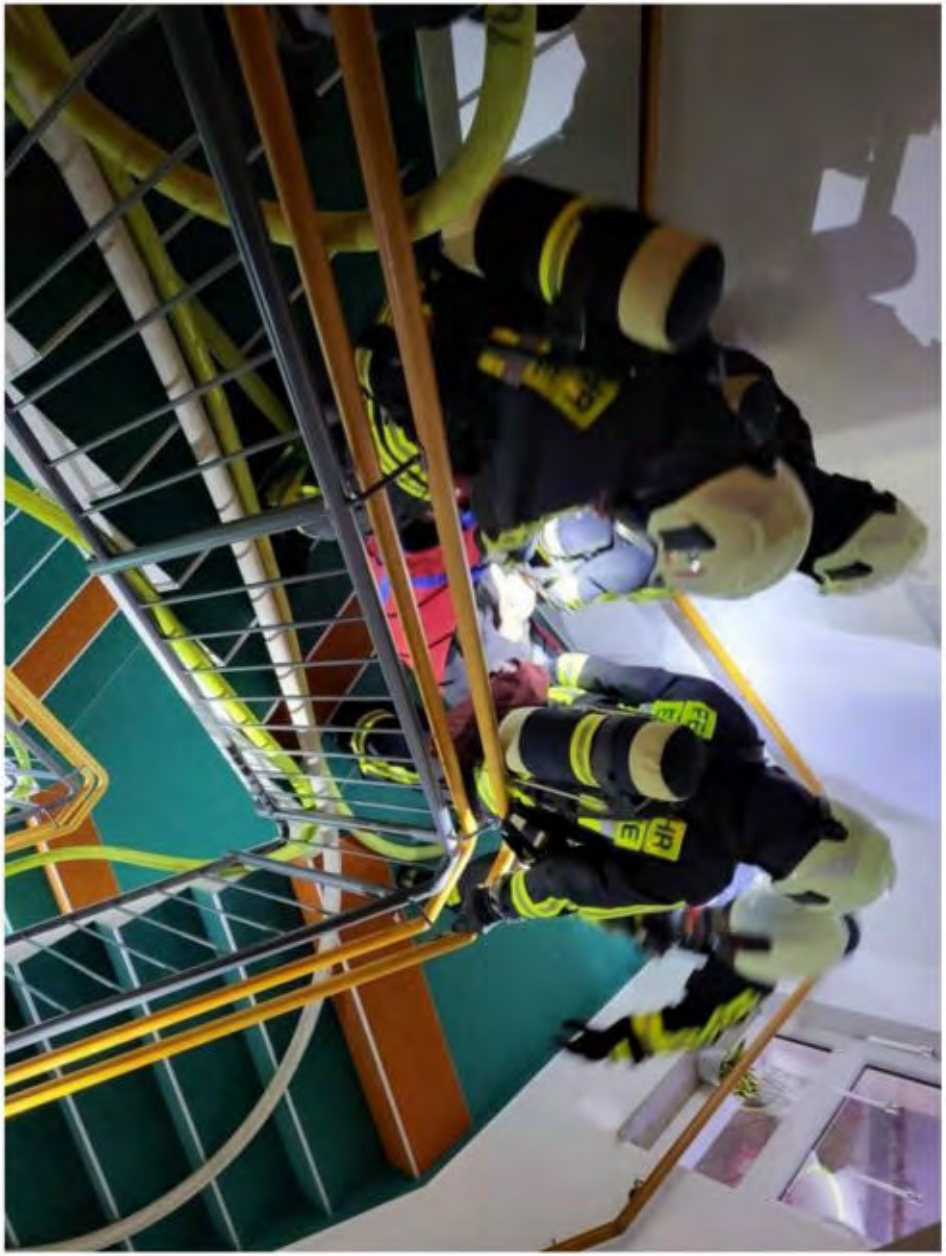


Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)









Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)



An der Außenseite wurde die Drehleiter der Feuerwehr Hanau in Stellung gebracht, um die betroffenen Bewohner zu retten.



Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)



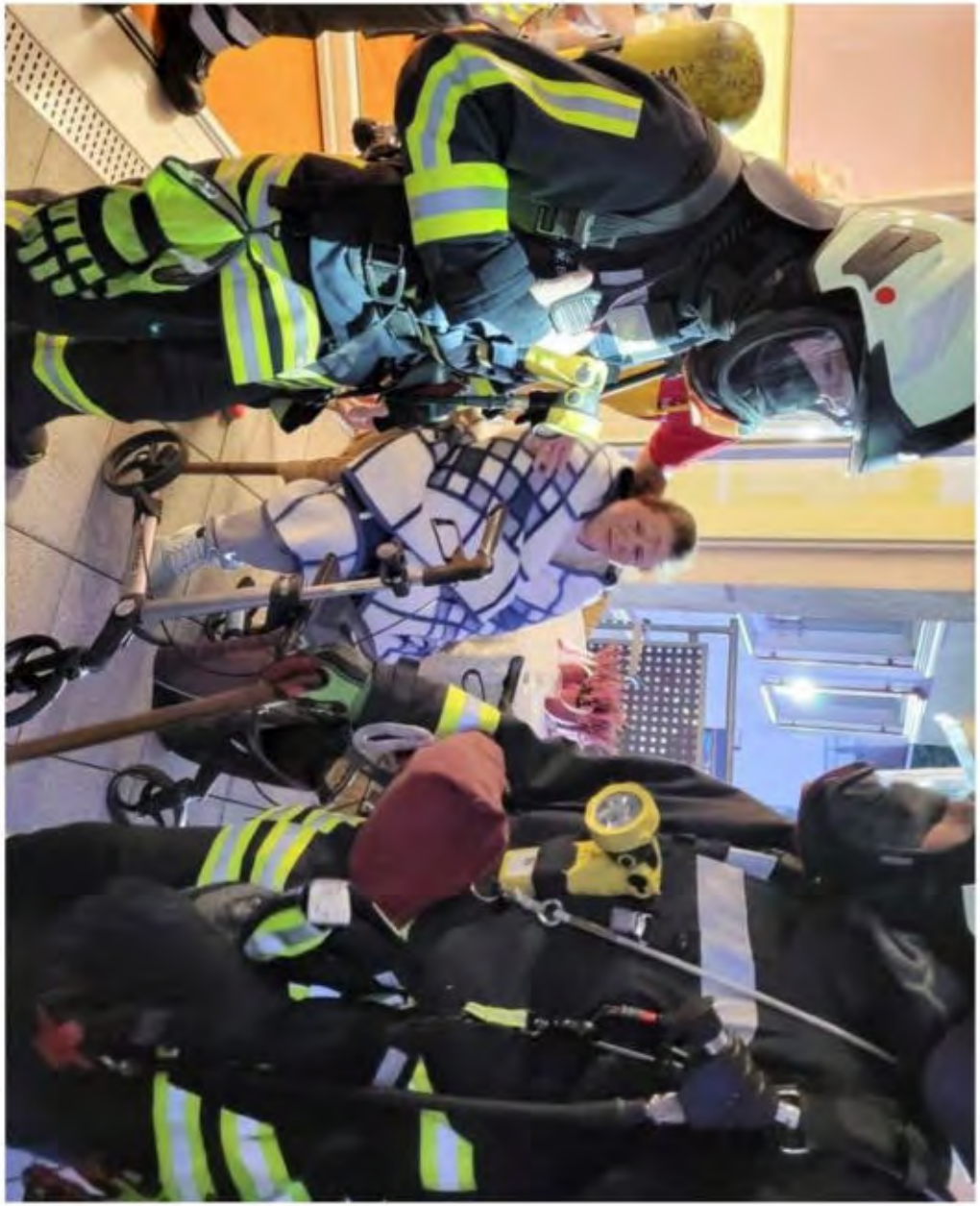


Letztlich wurde von diesen ein Teil über die Treppe und ein anderer Teil über die Drehleiter gerettet.

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)





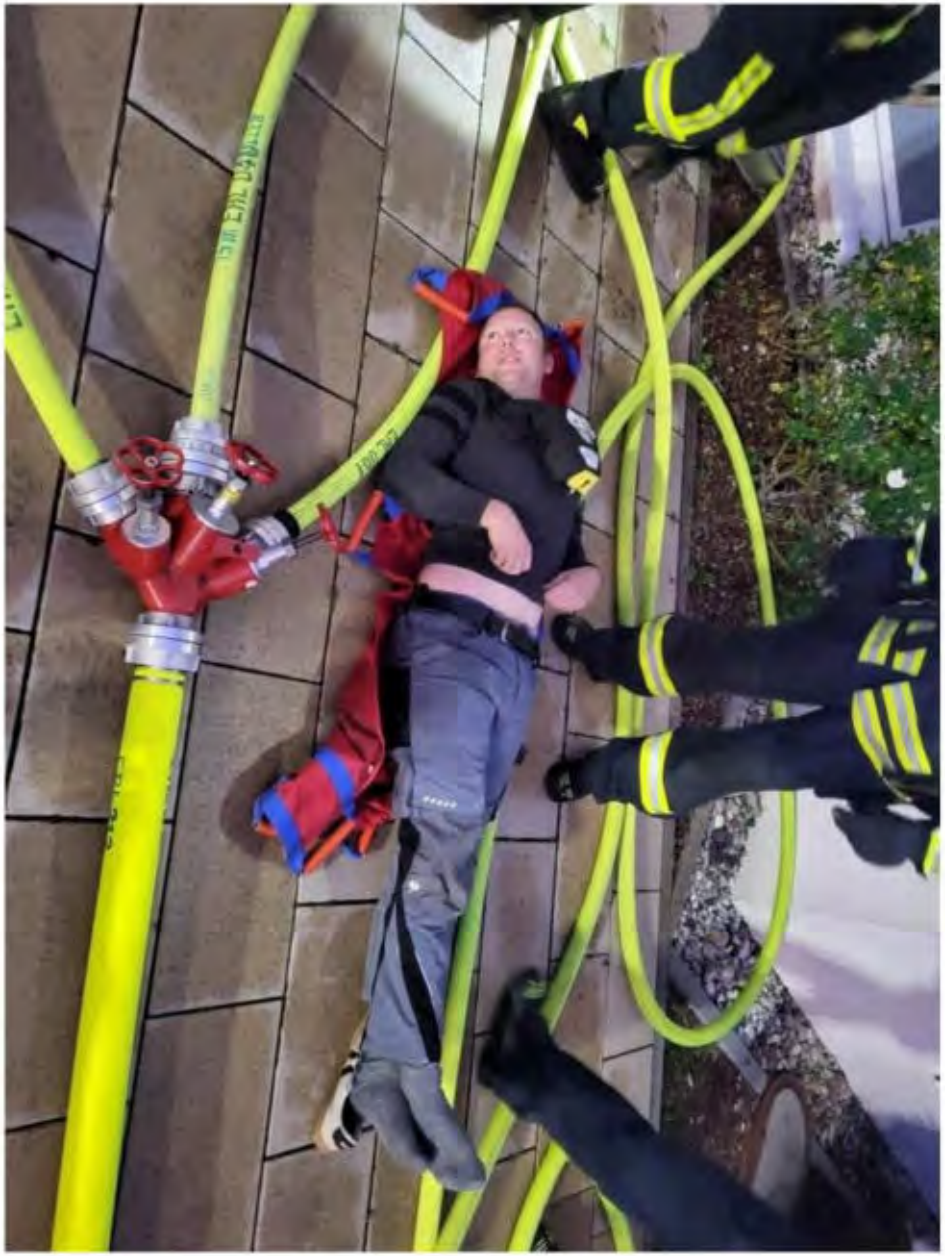
Die zum Teil verletzten Personen wurden vom Rettungsdienst erstversorgt und in einem hinter dem Pflegeheim von der örtlichen Einsatzstaffel der Johanniter aufgebauten Zelt weiter behandelt.

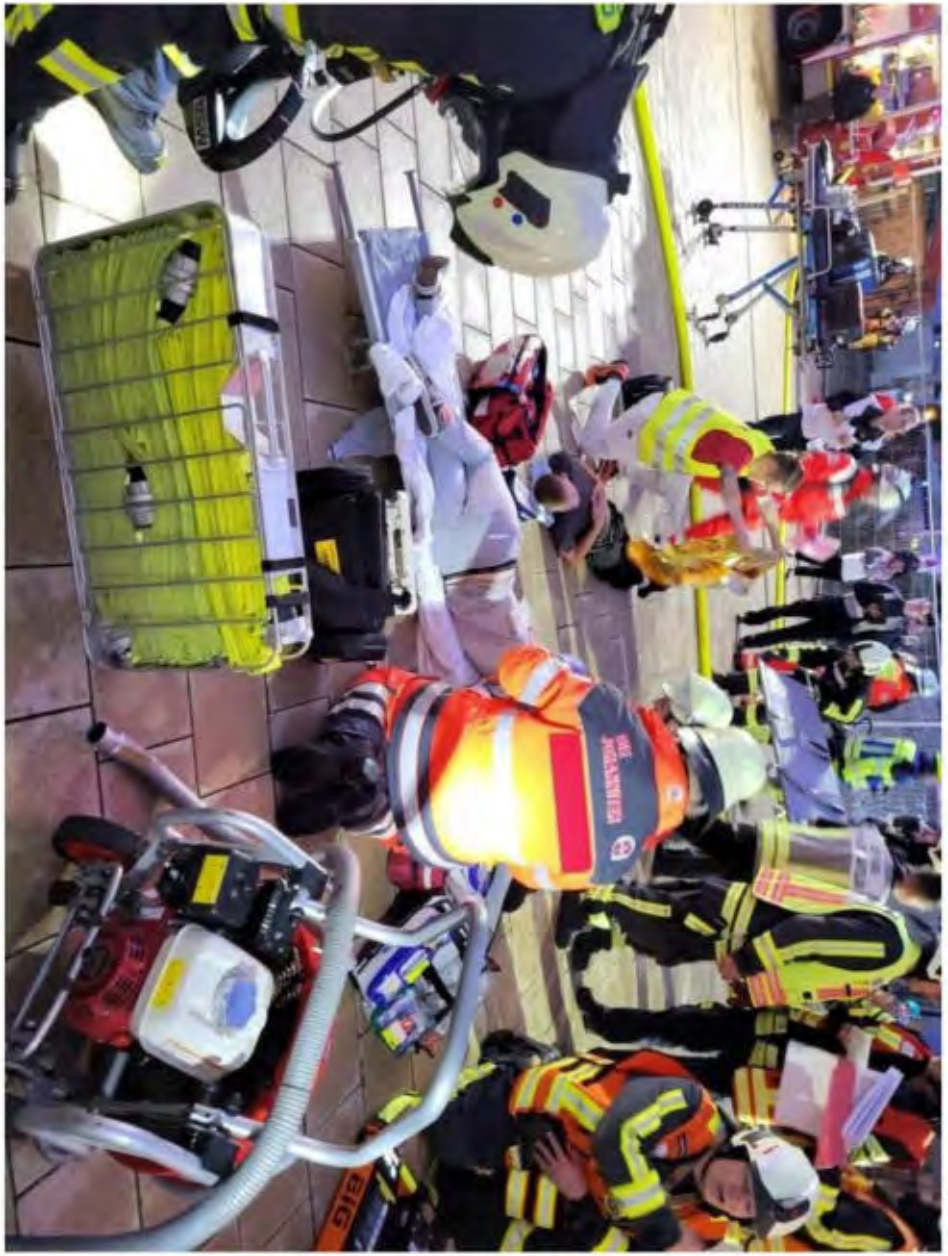




Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)



Eine Herausforderung waren auch die aufgrund der Rathaus-Baustelleneinrichtung bedingten beengten Platzverhältnisse, die auf der Vorderseite des Gebäudes die bisherige Zufahrt über den Rathausplatz nicht mehr ermöglichen.



Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)





Schließlich konnten alle acht vom Mimtrupp dargestellten Bewohner gerettet und das Feuer zeitnah gelöscht werden, so dass die Übungsziele erreicht wurden.

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)

Während der Übung waren auch Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats vor Ort, die von Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter über den Ablauf informiert wurden.



Wie die Übungsplaner, Lucas Arndt und Holger Eiring, nach der Übung mitteilten, diene solche Übungen auch dazu, Verbesserungspotential zu erkennen, was in einer Nachbereitung wie üblich geschehen soll. Einen großen Dank sprachen sie allen Beteiligten aus, insbesondere auch dem Haus Rosengarten, dessen Pflege- und Einrichtungsleitung, Jessica Mangold und Jennifer Cappello ebenfalls vor Ort waren. sowie der als Übungsbeobachter fungierten Stadtbrandinspektion der Feuerwehr Nidderau.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)





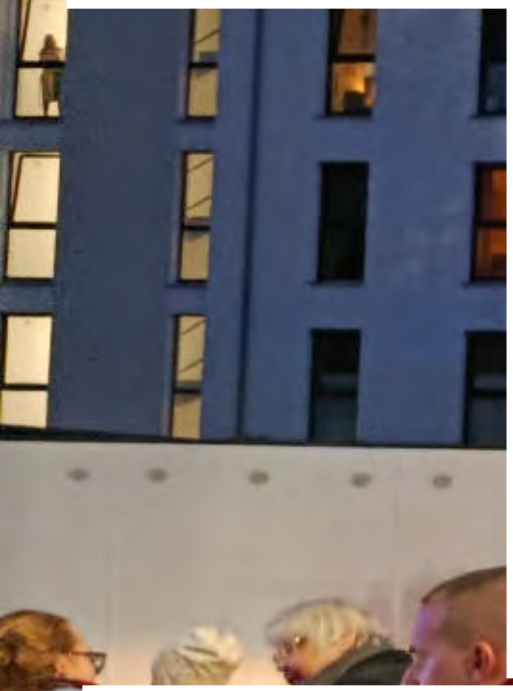




Quelle: Erlensee Aktuell 1. Oktober 2025; Foto Kevin Paulus (1)











Fotos: Mark Tihelemann (3), Kevin Paulus (1)







Fotos: Mark Tihelemann (3), Kevin Paulus (1)

5. Oktober

Kleinfeuer, Zum Fliegerhorst

Bei Bauarbeiten kam es am Sonntagmittag zu einem Brand von Styropor. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer bereits durch anwesende Arbeiter gelöscht. Die Einsatzkräfte führten Nachlöscharbeiten und eine Kontrolle der betroffenen Bereiche mit der Wärmebildkamera durch. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

8. Oktober

Kleinfeuer

Gegen 18 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kleinfeuer alarmiert. Das Feuer wurde im Feld von Langendiebach mit Blickrichtung Neuberg gemeldet.
Durch die Feuerwehr wurde festgestellt, dass es sich um Glutnester auf dem Brandplatz handelte. Die Brandreste wurden auseinander gezogen und abgelöscht.



15. Oktober

Personen in Aufzug, Waldstraße

Durch Überladung eines Aufzugs blieb dieser, samt 8 Personen, stecken. Das zuständige Serviceunternehmen entsandte auch nach 30 Minuten keinen Servicetechniker, sodass die Feuerwehr zur Befreiung der eingeschlossenen Personen alarmiert wurde.
Die Feuerwehr öffnete den Aufzug und befreite die Personen aus ihrer misslichen Lage.

Foto: Sebastian Herchenröther (1)

22. Oktober

Gartenhüttenbrand, Wasserwerk

Zu einer brennenden Gartenhütte wurde die Feuerwehr Erlensee am Abend in die Nähe des Rückinger Wasserwerks gerufen. Vor Ort brannte ein Bauteil eines Ofens.
Dieses wurde abgelöscht, schlimmeres konnte glücklicherweise verhindert werden.



Fotos: Tim Alix (2)

24. Oktober

Brennende Lackierkabine, Dieselstraße

Am Morgen wurde die Feuerwehr zu einer brennenden Lackiererkabine in einem Betrieb im Stadtgebiet alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer bereits durch die Mitarbeiter des Betriebs abgelöscht, welche so ein weiteres Übergreifen auf umliegende Strukturen verhinderten. Die Feuerwehrleute nutzten eine Wärmebildkamera zur Nachkontrolle der Brandstelle und rückten zeitnah wieder ein.

Einsatzabteilung

9. Oktober	Sitzung Fachgruppe "Atemschutz"
13. Oktober	Sitzung Fachgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"
18. Oktober	Allgemeine Informationsstunde
20. Oktober	Dienstversammlung Einsatzabteilung

23. September

Lasertag, Gründau

Abwechslungsreicher Ausbildungsabend: Kameradschaftspflege beim Lasertag



24. September 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Am vergangenen Ausbildungsabend nutzte die Feuerwehr Rückingen die Gelegenheit, um die Kameradschaftspflege in den Vordergrund zu stellen. Gemeinsam fuhren die Mitglieder nach Gründau zu Distrikt 44, wo sie sich beim Lasertag sportlich messen konnten.

In verschiedenen Teams traten die Feuerwehrleute gegeneinander an. Die actionreiche und schweißtreibende Aktivität war eine willkommene Abwechslung zu den sonst üblichen Übungs- und Unterrichtsabenden.

„Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und war eine tolle Erfahrung", so das Fazit der Teilnehmenden. Besonders in diesem ereignisreichen Jahr, in dem die Feuerwehr Rückingen ihr 125-jähriges Jubiläum feiern durfte, war dieser Abend eine schöne Gelegenheit, den Zusammenhalt der Mannschaft zu stärken und die Kameradschaft weiter zu festigen.

Foto: Feuerwehr Erlensee

Quelle: Erlensee Aktuell 24. September 2025

Jugendfeuerwehr

25. Oktober: Großübung

„Großbrand in der Schule“: Die Jugendfeuerwehren proben den Ernstfall



27. Oktober 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Die bislang größte gemeinsame Einsatzübung der Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis fand am Samstagvormittag in und rund um die Georg-Büchner-Schule in Erlensee statt. Gemeinsam mit dem DRK und Betreuern waren 337 Kräfte im Einsatz, darunter rund 230 Jugendfeuerwehrleute.

Das Übungsszenario sah vor, dass sich ein Feuer, ausgehend von der PV-Anlage auf dem Dach, in das erste Stockwerk der Schule ausgebreitet und weiter darin ausgedehnt hatte. 40 Personen mussten aus dem vernebelten Gebäude gerettet werden: 20 geschminkte Mimen und 20 Puppen.

Um 11 Uhr wurde alarmiert, 29 Einsatzfahrzeuge aus 12 Kommunen rückten an, besetzt mit dem Feuerwehrnachwuchs von 24 Jugendfeuerwehrabteilungen der beteiligten Kommunen mit ihren Stadtteilen.

Während der Personenrettung wurden der Innenangriff und der Außenangriff von allen Seiten des Schulgebäudes aufgebaut, parallel wurden mittels Riegelstellungen benachbarte Gebäude geschützt.

Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Impressionen von der Großübung

„Rauch" aus den Fenstern zeigte den anrückenden Kräften den Ernst der Lage an:



Schnell wurden die Fahrzeuge rund um das Gebäude positioniert und mit den Lösch- und Rettungsarbeiten begonnen:



Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)









Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Das Einsatzgeschehen wurde von begeisterten Führungskräften der Feuerwehr, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Zuschauern von Klein bis Groß verfolgt:





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

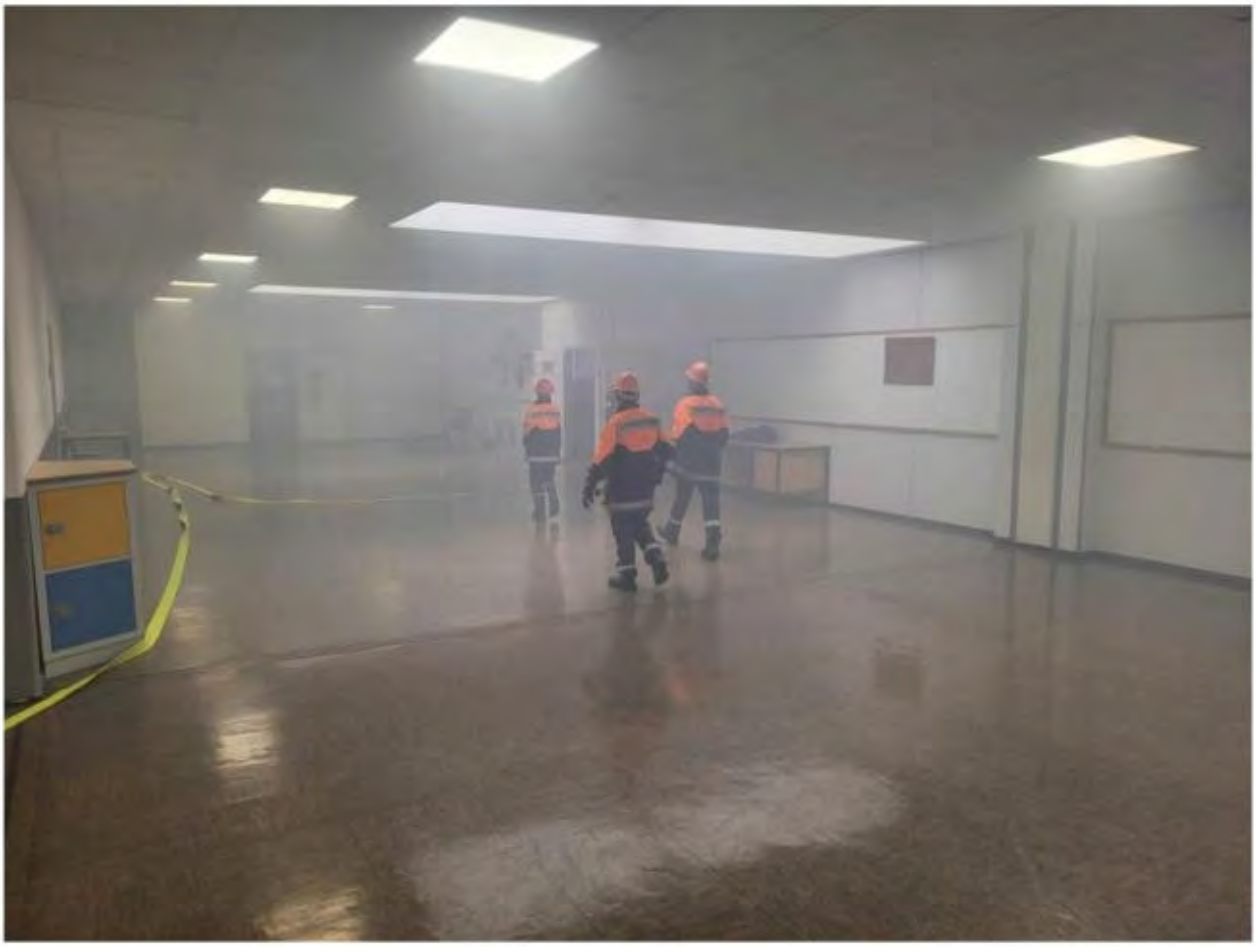




Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)



Innerhalb des Gebäudes herrschten stark vernebelte und somit sehr realistische Einsatzbedingungen:



Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)



Im Einsatzleitwagen hatte man alles im Blick. Einen Überblick verschaffte sich auch der Erlenseer Kinderbürgermeister mit der Langenselbolder Drehleiter:



Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Ein aufgebautes DRK-Zelt diente als Verletzten-Sammelplatz, wo schließlich alle Puppen und Mimen – insgesamt 40 an der Zahl – lebend und mit gekonnt inszenierten schmerzverzerrten Gesichtsausdrücken schließlich ausnahmslos lebend registriert werden konnten:





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Foto: Unbekannt (1)

Nach „Feuer aus" konnte die Großübung erfolgreich beendet werden.

Vor Ort waren unter den Übungsbeobachtern unter anderem Kreisbeigeordnete Iris Schröder in Vertretung von Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Stefan Erb sowie Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Vertreter der Jugendfeuerwehren, die beiden stellvertretenden Stadtbrandinspektoren der Feuerwehr Erlensee sowie die Wehrführungen der beiden Stadtteile und die Stadtbrand- und Gemeindebrandinspektionen aus Nidderau, Neuberg, Großkrotzenburg, Rodenbach und Hammersbach.

Alle zollten den Jugendfeuerwehrleuten ihren Respekt und lobten die Nachwuchskräfte für das gezeigte Können und das Engagement.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld





Quelle: Erlensee Aktuell 27. Oktober 2025; Fotos:Kevin Paulus (2), Unbekannt (1)





Fotos: Kevin Paulus (2), Unbekannt (1)







Fotos: Unbekannt (3)

Jugendfeuerwehr

3. Januar	Dienstplanerstellung
16. Januar	UVV + Grundsätzliche Verhaltensregeln
23. Januar	Gerätekunde - Stationsausbildung
30. Januar	Spieleabend
3. Februar	JFW-Dienstversammlung
8. Februar	Betreuersitzung
13. Februar	Knoten & Stiche
20. Februar	Verkehrsabsicherung
27. Februar	Spieleabend
6. März	Gerätekunde
13. März	Ausleuchten einer Einsatzstelle
19. März	Jugendwartedienstversammlung Region Hanau Land
20. März	Vorbereitung Jugendflamme 2
27. März	Einführung Jugendsammelwoche
8. Mai	Einheiten im Löscheinsatz
15. Mai	Einheiten im Löscheinsatz
22. Mai	Dienstsport
5. Juni	Einheiten im Löscheinsatz
10. Juni	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
12. Juni	Heben von Lasten
23. Juni	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
26. Juni	Sommerolympiade mit 6 verschiedenen Stationen
3. Juli	Jahreshauptversammlung
17. Juli	Übung für Leistungspange, Neuberg
22. Juli	Teamsitzung
21. August	Übung für Leistungspange, Neuberg
21. August	Nassübung am Fliegerhorst in 3 Gruppen
23. August	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
28. August	Übung für Leistungspange, Neuberg
28. August	Gerätekunde
4. September	Wasserentnahme offenes Gewässer an der Kinzigbrücke
4. September	Übung für Leistungspange, Neuberg
6. September	Übung für Leistungspange, Neuberg
11. September	Übung für Leistungspange, Neuberg
11. September	Fahrzeugkunde
12. September	Übung für Leistungspange
15. September	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
15. September	Übung für Leistungspange, Neuberg
18. September	Allgemeine Jugendarbeit, Dienstsport
24. September	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
27. September	Ausflug Plopsaland
2. Oktober	Spieleabend
19. Oktober	Vorbereitung JF Großübung UV Hanau-Land
23. Oktober	Schlauchkunde
6. November	Feuerwehrparcours, Knoten und Stiche, verschiedene Spiele
13. November	Ausleuchten einer Einsatz-/Unfallstelle
20. November	Spieleabend
26. November	JFW-Dienstversammlung, Rodenbach
27. November	Fahrzeugkunde
5. Dezember	Jahresabschluss Trampolin und Funpark
11. Dezember	Besuch Atenschutzstrecke Hanau

Fotos: Unbekannt (3)

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

Oktober: Spende

Sparkassen-BeratungsCenter Erlensee und Bruchköbel spendeten 9.500 Euro aus dem PS-Los-Zweckertrag an 20 Vereine



21. Oktober 2025

Anzeige

Unter dem Motto „Gemütliches Beisammensein und gegenseitiges Kennenlernen" fand für zahlreiche Vereine aus Erlensee und Bruchköbel die jährliche Spendenvergabe aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Hanau statt.

Diesmal traf man sich beim Musikzug Niederissigheim, um sich in geselliger Runde über einen Geldbetrag aus dem PS-Los-Sparen zu freuen und über die Vereinsarbeit auszutauschen.

Die BeratungsCenter-Leiter Volker Geisel (Erlensee) und Benjamin Szutta (Bruchköbel) verteilten die Spenden an folgende Vereine und Institutionen:

Förderverein der Grundschule Rückingen e.V.
Leben mit Kindern in Erlensee e.V.
Volkschor Rüdigheim e.V.
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach
Schachfreunde Neuberg e.V.
Förderverein Kinderhaus Panama e.V.
Förderverein der Schule am Eulenhof e.V.
Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e.V.
Sport Verein Erlensee 1969 e.V.
Verein zur Förderung des Gesangs in der Chorgemeinschaft Erlensee e.V.
Deutsches Rotes Kreuz OV Bruchköbel
Äppler Crew e.V.
Schubkarren Rennfreunde e.V. Roßdorf
Förderverein Kathinka v. Bora-Schule e.V.
Bruchköbeler Kulturverein Wundertüte e.V.
Förderverein Kita Luthers Apfelbaum e.V.
Musikzug Niederissigheim e. V.
Volkschor Bruchköbel e.V.
Skiclub Bruchköbel e. V.
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Bruchköbel e.V.

Quelle: Erlensee Aktuell 21. Oktober 2025

Das PS-Los-Sparen ist eine Sparform der besonderen Art. Jedes Los kostet sechs Euro. Davon werden 4,80 Euro angespart. Die PS-Lose können in allen Geschäftsstellen der Sparkassen in Hessen erworben werden. Beim Kauf von zehn aufeinander folgenden Losen ist ein Gewinn in Höhe von 2,50 Euro garantiert. Neben Sparen und Gewinnen kann man beim PS-Los-Sparen auch noch helfen. 30 Cent von jedem Los fließen in wohltätige Projekte in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. So werden von den Ausschüttungen beispielsweise Kindergärten, Museen oder Sportvereine unterstützt. Jährlich werden so hessenweit insgesamt über 7,5 Millionen Euro für gemeinnützige und karitative Zwecke zur Verfügung gestellt.

Auf dem Foto: Die BeratungsCenter-Leiter Volker Geisel und Benjamin Szutta bei der Spendenübergabe

Einsatzabteilung

19. November	Ausbildungsplanungssitzung
22. November	Sitzung Führungskräfte
27. November	TEL-Besprechung
28. November	Feuerwehr Olympiade

Quelle: Erlensee Aktuell 21. Oktober 2025

Ausbildung

28. Oktober: Heben von Lasten









Foto: Kevin Paulus (4)

Jugendfeuerwehr

30. Oktober: Kürbisschnitzen







Foto: Unbekannt (4)

31. Oktober

Person in Aufzug, Leipziger Straße



Am Halloween Freitag Abend wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem eingeschlossenen Kind im Fahrstuhl alarmiert. Das Kind konnte gewaltfrei aus dem Fahrstuhl befreit werden. Die Einsatzstelle wurde dem Hausmeister übergeben, welcher den Aufzug außer Betrieb nahm.

4. November

Verkehrsunfall, L 3268 > Niederrodenbach

Um 19:30 Uhr kam ein PKW auf der Landstraße zwischen Erlensee und Rodenbach kurz nach dem Ortsausgang Erlensee von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug fuhr über den parallel verlaufenden Fahrradweg in die Böschung.
Durch die Feuerwehr wurde das Fahrzeug mittels eines Mehrzweckzugs vor einem weiteren Abrutschen gesichert. Weiter nahm die Feuerwehr auslaufende Betriebsstoffe auf. Auf Grund einer Erdreichkontamination wurde die untere Wasserbehörde benachrichtigt.

Fotos: Kevin Paulus (2)







Fotos: Kevin Paulus (4)

10. November

Baum auf Straße, Am Rathaus

Zu einem Verkehrshindernis wurde die Feuerwehr am späten Abend in die Straße „Am Rathaus“ alarmiert. Etwas sträkere Windböen brachten einen Baum aus dem Erlenwäldchen zum Umstürzen. Dieser landete auf der Fahrbahn und versperrte diese teils. Die Feuerwehr beräumte die Fahrbahn und ermöglichte damit ein gefahrloses Passieren.



11. November

Feuer Menschenleben in Gefahr Kurt-Schumacher-Straße

Die Feuerwehr Erlensee wurde heute um 14:39Uhr zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr in die Kurt-Schuhmacher-Straße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee stand das 1. Obergeschoss eines Wohnhauses bereits im Vollbrand. Die Flammen griffen zu diesem Zeitpunkt bereits auf den Dachstuhl über. Eine Person befand sich noch im Gebäude, konnte jedoch über eine Leiter der Nachbarn das Haus selbstständig vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Der Bewohner blieb glücklicherweise unverletzt.
Unmittelbar nach der Lageerkundung wurde ein umfassender Löschangriff eingeleitet. Zur Unterstützung wurden die Feuerwehren Neuberg-Ravolzhausen und Langenselbold nachalarmiert.
Zu Beginn der Löschmaßnahmen waren drei Trupps unter Atemschutz im Innenangriff eingesetzt. Im weiteren Verlauf wurden über zwei Drehleiterfahrzeuge aus Hanau und Langenselbold Löschmaßnahmen von außen durchgeführt.
Die Brandbekämpfung gestaltete sich aufgrund der massiven Brandausbreitung und der Bauweise des Gebäudes aufwendig und dauerte mehrere Stunden an. Im Verlauf des Einsatzes konnte ein Hund aus dem Gebäude gerettet und seinem Besitzer übergeben werden.
Gegen 19:00 Uhr konnten die letzten Kräfte die Einsatzstelle verlassen. Eine Brandnachschau wurde um 21:00 Uhr durchgeführt, um ein Wiederaufflammen verbliebener Glutnester auszuschließen. Hierbei mussten die Einsatzkräfte noch einmal tätig werden. 2 Glutnester mussten nachträglich noch einmal abgelöscht werden
Das Wohnhaus ist infolge des Brandes bis auf Weiteres unbewohnbar.

Fotos: Kevin Paulus (1); Patrick Koncz (1)

Erstes Obergeschoss und Dachboden in Vollbrand



11. November 2025 Erlensee Feuerwehr

(ms/ea) – Ein Wohnhausbrand in der Langendiebacher Kurt-Schumacher-Straße hielt am Nachmittag des Martinstages Feuerwehr Erlensee vollalarm auslöste sowie die Drehleiter aus Hanau und den Rettungsdienst alarmierte.





Quelle: Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (1)



Schon auf der Anfahrt der Einsatzkräfte wurde das größere Ausmaß des Feuers deutlich, so dass die Feuerwehren Neuberg und Langenselbold inklusive Drehleiter nachalarmiert wurden, außerdem im weiteren Verlauf des Einsatzes der Abrollbehälter Atemschutz aus Hanau.

Das offenbar im ersten Obergeschoss ausgebrochene Feuer griff schnell auf den Dachstuhl über, so dass bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte die Geschosse bereits in Vollbrand standen.

Technische Mängel Ursache

Erlensee – Nach dem Wohnungsbrand in Erlensee, bei dem ein Schaden von 400 000 Euro entstanden ist, gehen die Ermittler der Kriminalpolizei nach Untersuchung des Brandorts von einer technischen Ursache für die Entstehung des Feuers aus. Es gebe bislang keinerlei Hinweise auf strafbares Handeln, so die Polizei. FOW

Quelle: Hanauer Anzeiger 15. November 2025, Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (1)





Durch den von zwei Drehleitern aus durchgeführten Außenangriff und durch den von drei Trupps unter Atemschutz erfolgten Innenangriff konnte das Feuer auf die eine Gebäudehälfte größtenteils begrenzt werden.

Quelle: Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Quelle: Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Der 81-jährige Hausbewohner und sein Hund konnten unverletzt gerettet werden. Die Polizei schätzt den Schaden auf über 400.000 Euro.

Dass der Bewohner glimpflich davonkam, ist sehr wahrscheinlich auch dem sofortigen und beherzten Eingreifen eines Nachbarn zu verdanken. Nachdem der Mann eine starke Rauchentwicklung bemerkt hatte, alarmierte er umgehend die Rettungskräfte und stellte eine Leiter an das Gebäude, über die der Senior in Sicherheit gelangen konnte. Der Bewohner wurde anschließend wegen des Verdachts eingeatmeter Rauchgase in einem Rettungswagen behandelt.

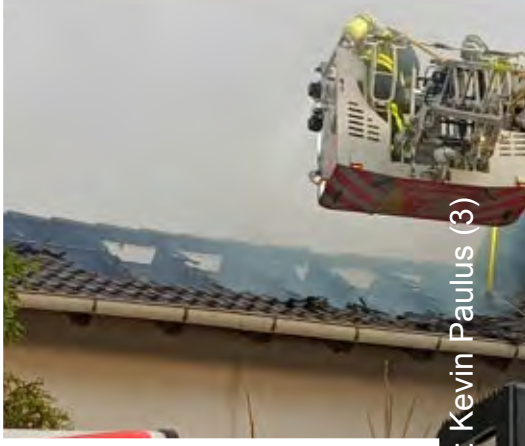
Eine abschließende Klärung der Brandursache steht zwar noch aus, die Polizei schließt aufgrund bisheriger Informationen jedoch einen technischen Defekt nicht aus.

Vor Ort waren rund 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Nachlöscharbeiten der Feuerwehr dauerten in den Abendstunden noch an.

Bericht: Markus Sommerfeld

Fotos: Feuerwehr Erlensee, Peter Cord, Lars Vogt, Markus Sommerfeld







Quelle: Erlensee Aktuell 11. November 2025; Foto: Kevin Paulus (3)

12. November

Absicherung Martinsumzug, Kindertagesstätte "Nelly Sachs"



Stimmungsvolles Laternenfest der Kita Nelly Sachs

Die Erlenseer Kita Nelly Sachs hat ein stimmungsvolles Laternenfest rund um den Martinstag gefeiert. Die Kinder starteten mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem sie frisch gebackene Martinsmänner teilten, die vom Förderverein gespendet wurden. Im Anschluss besuchte der heilige Martin die Kita-Kinder mit seinem Pferd. Die Betreuungseinrichtung dankt Damiana Spöckinger und Pferd Diamiro sowie der Langendiebacher Feuerwehr, die den Laternenzug abgesichert hatte. upn/Foto: PM

16. November

Kellerbrand, Zum Fliegerhorst

Die Feuerwehr Erlensee wurde heute um 16:02 Uhr zu einem Kellerbrand zum Fliegerhorst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte eine leichte Rauchentwicklung festgestellt werden. Sofort wurde ein Trupp unter Atemschutz in die Räumlichkeiten mit einem C-Rohr zur Überprüfung gesendet. Im Gebäude wurden alle Räumlichkeiten ohne Feststellung durchsucht. Die darauffolgenden Kräfte ohne Atemschutz konnten den Geruch von Feuerwerkskörpern wahrnehmen. Der Einsatz konnte nach kurzer Zeit beendet werden.

Weitere Einsätze

2. November	Ölspur, Friedensstraße
10. November	Absicherung Umzug, Kindertagesstätte Friedensstraße
11. November	Absicherung Umzug, Kindertagesstätte "An der Gende
11. November	Absicherung Umzug, Ev. Kindergarten Langendiebach
11. November	Überprüfung gelöschtes Feuer, Kurt-Schumacher-Straße
12. November	Sonstige kleine Hilfeleistung, Thomas-Mann-Straße
29. November	brennt Müllbehälter, Am Erlenpark

Quelle: Hanauer Anzeiger 26. November 2025

Ausbildung

18. November: Trennen und Schneiden, Planübung







Foto: Kevin Paulus (1), Unbekannt (2)

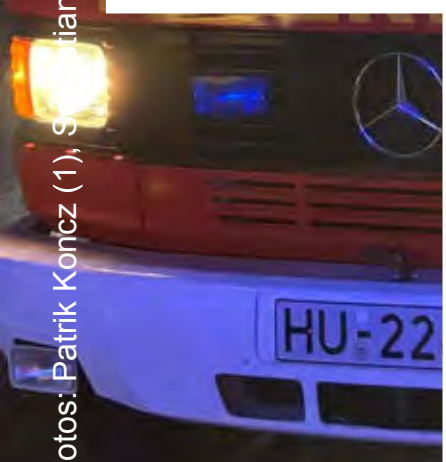
18. November

Verkehrsunfall, L 3193 > Hanau Lamboy

Ein PKW verunfallte am Abend auf der Landstraße 3193 Langendiebach in Fahrtrichtung A66. Eine Person wurde zur Weiterversorgung an dem Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle für die Dauer der Bergungsmaßnahmen ab und nahm Betriebsstoffe auf, welche sich auf der Fahrbahn befanden.









Fotos: Patrik Koncz (1), Sebastian Herchenröther (2)

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

23. November: Totensonntag

Heute nahmen einige Kameraden an den Erlenseer Gottesdiensten zum Totensonntag teil. Hier sieht man den durch die Rückinger Feuerwehrleute niedergelegten Gedenkkranz



Quelle: Screnshot Instagramm

24. November

absturzgefährdete Person, Leipziger Straße

Die Feuerwehr Erlensee wurde am Abend zu einer gemeldeten gefährdeten Person alarmiert. Nach ersten Informationen drohte diese, aus größerer Höhe zu stürzen.
Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten Einsatzkräfte der Polizei die Person bereits gesichert und die akute Gefahrensituation unter Kontrolle gebracht. Für die Feuerwehr war daher kein weiterer Einsatz erforderlich.
Die Einsatzstelle wurde im Anschluss an die Polizei übergeben.

Ausbildung

25. November: Fahrzeug- und Gerätekunde



Foto: Kevin Paulus (1)

Ausbildung

1. Juli	Wasserrettung
1. Juli	FwDV 3-Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
25. Juli	Fahrzeug- und Gerätekunde
1. August	Allgemeine Gerätekunde
12. August	Sebstrettungsübung und Vorstellung DLK Langenselbold
26. August	Fahrerschulung
29. August	TH-Verkehrsunfall
9. September	Theoretische Atemschutzunterweisung
16. September	FwDV 500-Einheiten im ABC-Einsatz
19. September	TH-Verkehrsunfall
26. September	FwDV 3-Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
7. Oktober	Be- und Entlüfen
17. Oktober	Ausleuchten und Absichern
24. Oktober	Absturzsicherung
29. Oktober	Führungskräftefortbildung
4. November	Brandmeldeanlagen und Löschanlagen
4. November	Fenster- und Türöffnung
14. November	Türöffnung
2. Dezember	Planübung
9. Dezember	Unterweisung Atemschutz
9. Dezember	Jahresabschluss
12. Dezember	Abschlussübung

Dezember

Anerkennungsprämie der Stadt Erlensee

Ausschüttung der Anerkennungsprämie an Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Erlensee



16. Dezember 2025 Erlensee

(pm/ea) – Zur Anerkennung geleisteter Dienste schüttet die Stadt Erlensee in diesem Jahr einen Betrag in Höhe von 25.000,- Euro an 69 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Erlensee aus.

Die Verteilung erfolgt nach einem bestimmten Punktesystem, dass sich u. a. auf die Stunden in den Einsatz- und Ausbildungsdiensten und die Dienste für die Jugend- und Kinderfeuerwehr bezieht. Damit sollen auch besonders zeitintensive Aufgaben und Tätigkeiten, wie zusätzliches Engagement in der der Ausbildung des Nachwuchses oder auch körperliche Fitness, Arbeitsdienste und regelmäßige Anwesenheit bei Versammlungen, Teamsitzungen und bei Einsätzen belohnt werden.

Im Rahmen eines Jahresabschlussgesprächs mit Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter und den beiden Stellvertretenden Stadtbrandinspektoren Uwe Kuprian und Jens Schäfer übergab Björn Winterhalter die Unterlagen zur Verteilung der Prämie an Bürgermeister Stefan Erb. „Mit der Anerkennungsprämie möchte die Stadt Erlensee die Leistung, den Einsatz und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Erlensee zusätzlich wertschätzen und das Ehrenamt im Brandschutz auf die Stelle anheben, die hierfür erforderlich ist.“, sagte Stefan Erb.

Auf dem Foto: Björn Winterhalter übergibt die Unterlagen an Bürgermeister Stefan Erb

Foto: PM

Quelle: Erlensee Aktuell 16. Dezember 2025

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V.

1. Dezember: Lebendiger Adventskalender

Lebendiger Adventskalender: Das erste Türchen wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach geöffnet



1. Dezember 2025 Erlensee

(ms/ea) – Mit einem absolut gelungenen Auftakt bei der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach startete am Montagabend der „Lebendige Adventskalender 2025".

Quelle: Erlensee Aktuell 1. Dezember 2025



Groß und Klein versammelte sich zunächst am großen Lagerfeuer und lauschte der von Pfarrerin Claudia Herchenröther vorgelesenen Adventsgeschichte, bevor Wehrführer Sebastian Herchenröther mit seinem Team das erste Adventstürchen öffnete.



Quelle: Erlensee Aktuell 1. Dezember 2025



Hinter einem Rolltor der Fahrzeughalle erschien unter den staunenden Blicken insbesondere der Kinder ein feuerwehrtechnisch nach allen Regeln der Kunst gestalteter Weihnachtsbaum, der anschließend zum gefragten Fotomotiv wurde.

In der Fahrzeughalle wurden alle mit selbstgemachtem Kinderpunsch und Waffeln versorgt. Wer noch nicht passives Mitglied der Feuerwehr war, konnte dies durch Ausfüllen eines Aufnahmeantrags gleich ändern.



1.12.25 - Montag - 17:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach
Feuerwehrhaus Langendiebach
Reußerhofstraße 16-18

Feuer-, Glut- und Funkenpunsch • Süße Leckereien • Feuerwehr zum Anfassen und Staunen für kleine und große Feuerwehr-Fans • malen und basteln.



Umrahmt von einem kleinen Lagerfeuer öffnen wir gemeinsam das erste Türchen.



„Kinderpunsch Sommelier" Mathias Cord



Die Waffelexpertinnen ließen ihre Eisen dampfen

Malbücher für die Kinder rundeten dann das Wohlfühlerlebnis für alle anwesenden Generationen ab.





Quelle: Erlensee Aktuell 1. Dezember 2025



Sebastian Betz, Kinderbürgermeister Leonard Renkel und Sebastian Herchenröther mit Tochter Marie

Ein wirlich gelungener Auftakt!

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Einsatzabteilung

1. Dezember	Sitzung Fachgruppe "Ausbildung"
1. Dezember	Sitzung Führungskräfte
10. Dezember	Wehrführerausschuss
13. Dezember	Weihnachtsfeier FF Rückingen
15. Dezember	Sitzung Fachgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"
19. Dezember	Trauerfeier Walter Lein
29. Dezember	Besprechung Folierung des neuen Anhäng

Kinderfeuerwehr

5. Dezember: Plätzchen backen





Kinderfeuerwehr

4. Juli	Sommerfest
19. September	Ausbildung mit Firetrainer
7. November	Vorbereitung auf Tatze
21. November	Abnahme Tatze

Foto: Kevin Paulus (2)

Kinderfeuerwehr

7. Dezember: Spendenübergabe

Gut besuchter Adventshof am 2. Advent – Weihnachtsmarktverein spendet restliches Vereinsvermögen an Vereine



8. Dezember 2025 Erlensee

(ms/ea) – Der Adventshof in der Langendiebacher Bürgerstraße hat sich zu einem Weihnachtsmarkt ganz im Sinne des Weihnachtsmarktvereins entwickelt, wie dessen Vorsitzender Georg Paulus bei der Spendenübergabe anläßlich der Auflösung des Weihnachtsmarktvereins betonte.

Er freue sich, dass die Idee eines Weihnachtsmarktes, veranstaltet von Ehrenamtlichen und der anschließenden Spende des Erlöses, mit dem Adventshof weitergeführt werde. Der Weihnachtsmarktverein e.V. richtete von 2014 bis 2019 jeweils am 2. Adventswochenende in der Wasserburg den Historischen Weihnachtsmarkt aus. Die Überschüsse wurden für soziale, kirchliche oder kulturelle Projekte in Erlensee gespendet. In Summe waren dies über 9000 Euro.

Die übrig geblieben Rücklagen in Höhe von 2100 Euro, die für die Ausrichtung eines neuen Weihnachtsmarktes zurückgelegt wurden, ergingen anteilsmäßig an die Kinderfeuerwehr, den Posaunenchor, an die Chorgemeinschaft, an den Frauenkreis und den Vogelschutzverein.

Péter Kalmár und Sabine Stahl öffneten am Sonntag bereits zum vierten Mal in Folge ihre Tore für den privat organisierten Adventshof.

Winzerglühwein, Wildschweinbratwurst und wärmende Suppe verwöhnten die Besucher. Neben dem kulinarischen Angebot laden zahlreiche Stände mit Selbstgemachtem, Kunsthandwerk und kleinen Geschenkideen zum gemütlichen Bummeln und Stöbern ein.

Die Ev. Kirchengemeinde lud zeitgleich zur Adventskirche ein, in der man sich bei Kaffee und Süßem aufwärmen konnte. So wurde der Besuch in Langendiebach am 2. Adventssonntag wieder zu einem rundum adventlichen Erlebnis.

Dem Lob von Georg Paulus, die Veranstalter führten den Adventshof ganz im Sinne des Weihnachtsmarktvereins weiter, schlossen sich die Besucher an, die ein einstimmiges Urteil fällten: „Der Adventshof ist eine stimmungsvolle Alternative zu den großen Weihnachtsmärkten: persönlich, regional und mit viel Herzblut organisiert."

Quelle: Erlensee Aktuell 8. Dezember 2025

9. Dezember

Kleinfeuer, Weinbergstraße

Am Morgen wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 9:26 zu einer Rauchentwicklung zwischen der Weinbergstraße und der L3193 alarmiert. Vor Ort konnte eine Feuertonne festgestellt werden, in der verschiedenes Material verbrannt wurde. Das Feuer wurde mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht.

12. Dezember

Kleinfeuer, Am Römerbad

Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Erlensee um16:39 zu einer Rauchentwicklung in der Straße „Am Römerbad“ alarmiert. Vor Ort konnte ein ordnungsgemäß betriebener Grill ausgemacht werden. Hier gab es daher keine Tätigkeiten für die Feuerwehr.

19. Dezember

Verkehrsunfall mit Personenschaden, L 3193 > Ravolzhausen

Am frühen Freitagabend kam es auf der L3193 auf Höhe des Toom-Baumarkts in Erlensee zu einem Frontallaufprall zwischen einem PKW und einem LKW. Auf Grund des schwerwiegenden Meldebildes wurde die Feuerwehr Erlensee bereits bei der Initialalarmierung gemeinsam mit dem Rüstwagen der Feuerwehr Hanau, zwei Rettungswagen, einem Notarzteinsatzfahrzeug, dem organisatorischen Leiter Rettungsdienst, dem Führungsdienst West des Main-Kinzig-Kreises sowie der Polizei zum Unfallort alarmiert.
Der Fahrer des PKW war infolge des Unfalls in seinem Fahrzeug eingeschlossen und konnte seinen PKW entsprechend nicht mehr eigenständig verlassen. Die Feuerwehr führte daher in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst eine schnelle Rettung durch und befreite den Schwerverletzten. Der Fahrer des LKW blieb leicht verletzt. Für die Zeit der Rettungs- und Aufräumarbeiten kam es auf dem betroffenen Streckenabschnitt zur Vollsperrung.
Die Unfallursache ist unklar, die Ermittlungen hierzu wurden durch die Polizeirevier Hanau-Land aufgenommen.



Schwer verletzt in die Klinik

Erlensee – Aus bislang unbekannten Gründen kam ein BMW-Fahrer mit seinem Wagen am Freitagnachmittag, gegen 16.15 Uhr, auf der Landesstraße 3193 zwischen den Kreisverkehren (Bruchköbeler Straße / Zum Fliegerhorst) von seiner Fahrspur ab und kollidierte mit einem entgegenkommenden Lastkraftwagen. Der Fahrer des BMW kam mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus; auch der LKW-Lenker wurde zur Abklärung etwaiger Verletzungen in eine Klinik eingeliefert. Ein Gutachter soll nun den genauen Unfallhergang klären. Weitere Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizeistation Langenselbold (Telefon 06183 911550) zu melden. thb

Quelle: Hanauer Anzeiger 20. Dezember 2025; Foto: Patrick Koncz (1)

BMW geriet in Gegenverkehr und stößt mit LKW zusammen – Zeugensuche!



19. Dezember 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Aus bislang unbekannten Gründen kam der Fahrer eines 1er BMW mit seinem Wagen am Freitagnachmittag, gegen 16.15 Uhr, in Erlensee auf der Landesstraße 3193 zwischen den Kreisverkehren (Bruchköbeler Straße / „Zum Fliegerhorst") von seiner Fahrspur ab und kollidierte mit einem entgegenkommenden Lastkraftwagen.

Der Fahrer des BMW kam mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus; auch der LKW-Lenker wurde zur Abklärung etwaiger Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Quelle: Erlensee Aktuell 19. Dezember 2025; Foto: Patrick Koncz (1)





Ein Gutachter soll nun den genauen Unfallhergang sowie die -ursache klären.

Weitere Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich mit der Polizeistation Langenselbold unter der Rufnummer 06183 91155-0 in Verbindung zu setzen.

Fotos: Feuerwehr Erlensee

Quelle: Erlensee Aktuell 19. Dezember 2025; Foto: Patrick Koncz (1)



Quelle: Erlensee Aktuell 19. Dezember 2025; Foto: Patrick Koncz (1)





Fotos: Patrick Koncz (2), Unbekannt (1)

Kinderfeuerwehr

19. Dezember: Wehnachtsfeier mit Fahrzeugübergabe

Seniorenwerkstatt baut Fahrzeug für die Kinderfeuerwehr



30. Dezember 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Wenige Tage vor Heiligabend fand im Beisein von Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter, Bürgermeister Stefan Erb und Mitgliedern der Seniorenwerkstatt die Weihnachtsfeier der Kinderfeuerwehr Erlensee statt.

Im ersten Programmpunkt des Abends wurde durch die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Verena Neugebauer und dem Stadtbrandinspektor den Kindern die kürzlich erworbene Auszeichnung „Tatze" überreicht.

Im Anschluss übernahm Bürgermeister Stefan Erb das Wort. Er stellt kurz die Seniorenwerkstatt vor und fragt die Kinder, ob sie eine Idee haben, warum die Herren der Seniorenwerkstatt bei der Weihnachtsfeier anwesend sind und was sich wohl unter den mit Decken abgedeckten großen Objekt im Saal verbergen könnte. Einige der Kinder vermuteten es richtig: Es war ein Fahrzeug für die Kinderfeuerwehr. Nachdem Bürgermeister Stefan Erb die Decken von Fahrzeug genommen hatte, war das Erstaunen unter den Kindern groß. Sie waren wirklich sprachlos. Eine Betreuerin merkt an: „Was ist los mit euch? So ruhig kenne ich euch ja gar nicht."

Quelle: Erlensee Aktuell 30. Dezember 2025; Foto: Kevin Paulus (1)





Quelle: Erlensee Aktuell 30. Dezember 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Bürgermeister Stefan Erb bedankte sich in seiner kurzen Rede bei der Seniorenwerkstatt für die super Arbeit. Auch Björn Winterhalter bedankte sich bei der Seniorenwerkstatt. Er merkte an, dass er am Anfang sich nicht sicher war, ob ein Fahrzeugbau in Eigenleistung zu schaffen ist. Um so mehr freute er sich über das Ergebnis.

Nach der Übergabe des Fahrzeugs gab es erst einmal für alle Pizza.Später wurde das Fahrzeug von den Kindern ausgiebig in Augenschein genommen und erkundet. Zum Abschluss des Abends wurden die Kinder mit einen Geschenk in die Weihnachtszeit entlassen.

Fahrzeugbau

Im Frühjahr 2024 kam im Betreuerkreis die erste Idee zur Beschaffung des Fahrzeuges auf. Im Sommer 2024 nahm sich Kevin Paulus dem Projekt an. Zunächst wurde eine Recherche durchgeführt, wie man so ein Fahrzeug beschaffen kann. Hier war die Frage zu klären, ob ein Fahrzeug gekauft oder es selbst gebaut werden soll. Schnell war klar, dass nur ein Eigenbau in Frage kommen würde, da beim Kauf Kosten von über 10.000 € entstehen würden.

Aus dieser Erkenntnis heraus, wurde ein erster Entwurf und eine Kostenschätzung erstellt. Diese belief sich auf 2700 €. Anfang 2025 wurde in der Betreuersitzung der Kinderfeuerwehr der endgültige Beschluss gefasst, das Fahrzeug zu bauen. Der Bau sollte in Zusammenarbeit mit der Seniorenwerkstatt bewältigt werden. Danach ging das Projekt über den Wehrführerausschuss zum Bürgermeister, um zumindest ein Teil die erforderlichen Mittel zu beschaffen. Weitere Mittel sollten aus den Spendengeldern, die der Kinderfeuerwehr im Laufe der Zeit zur Verfügen gestellt wurden, genommen werden.

Letztendlich stellte die Stadt eine Summe von 3000 € zur Verfügung. Damit war das Projekt: „Fahrzeug für die Kinderfeuerwehr“ mit ausreichend Mitteln versehen. Nachdem alle Beteiligten ihre Zustimmung geben hatten, konstruierte Kevin Paulus das Fahrzeug mittels 3D CAD und stellte die erforderlichen Pläne her. Parallel dazu wurden die ersten Bauteile beschafft.

Im März 2025 begann die Seniorenwerkstatt mit dem Bau des Grundrahmens. In den folgenden Wochen beschaffte die Seniorenwerkstatt das Holz für das Fahrzeug und stellte die weiteren Teile nach den Plänen her. Da es nicht möglich war, das Fahrzeug in der Werkstatt der Senioren zusammen zu bauen, wurde diese zu einer Privatgarage geliefert. Dort bauten, schliffen und lackierten Georg Paulus, Mitglied der Seniorenwerkstatt sowie Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr Erlensee und Kevin Paulus das Fahrzeug. Weitere Unterstützung kam von den Mitgliedern der Feuerwehr. Renē Neugebauer, der den simulierten Pumpenstand zusammen baute und von Ricarda Bach. Sie übernahm die komplette Beklebung des Fahrzeugs.

Einige Bauteile wie Schrauben und Teile für den Pumpenstand wurden von der Firma GFA mbH aus Gelnhausen gesponsert. Ein Mitglied der Kinderfeuerwehr ist dort angestellt und konnte sich im Materiallager bedienen. Die Funkgeräte wurden der Kinderfeuerwehr von Torsten Paulus gespendet. Diese waren seinerzeit auf dem historischen Weihnachtsmarkt im Einsatz und werden dort jetzt nicht mehr benötigt.

Für den Bau ist eine dreistellige Anzahl von Stunden gebraucht worden. Wie viel, kann nicht gesagt werden, da diese nie genau erfasst wurden. Letztendlich sind für den Bau Kosten von ca. 3100 Euro angefallen womit das zur Verfügung gestanden Budget gut getroffen wurde.

Wie der Stadtbrandinspektor war sich der Projektleiter Kevin Paulus auch nicht immer sicher, ob der Bau des Fahrzeugs zu realisieren ist. Das Projekt hat einige Nerven gekostet. Denn nicht immer hat alles so funktioniert und gepasst wie es ursprünglich geplant war. Da waren dann neue Ideen notwendig.

Der Dank der Kinderfeuerwehr geht an alle Beteiligten, die es möglich gemacht haben, dieses Projekt zu realisieren.

Fotos: Georg Paulus, Kevin Paulus, Vanessa Erb

Quelle: Erlensee Aktuell 30. Dezember 2025; Foto: Kevin Paulus (1)

Kinderfeuerwehr

Bau des Fahrzeugs





Fotos: Georg Paulus (2); Kevin Paulus (1)











Fotos: Kevin Pavlus (1)





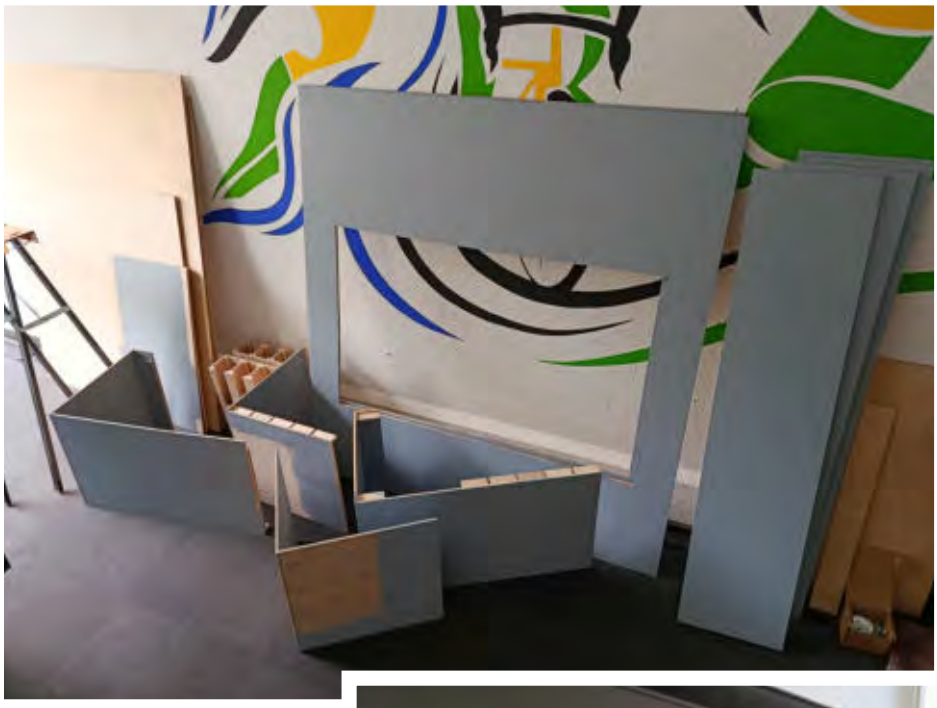






Fotos: Kevin Paulus (4)









Fotos: Kevin Paulus (4)

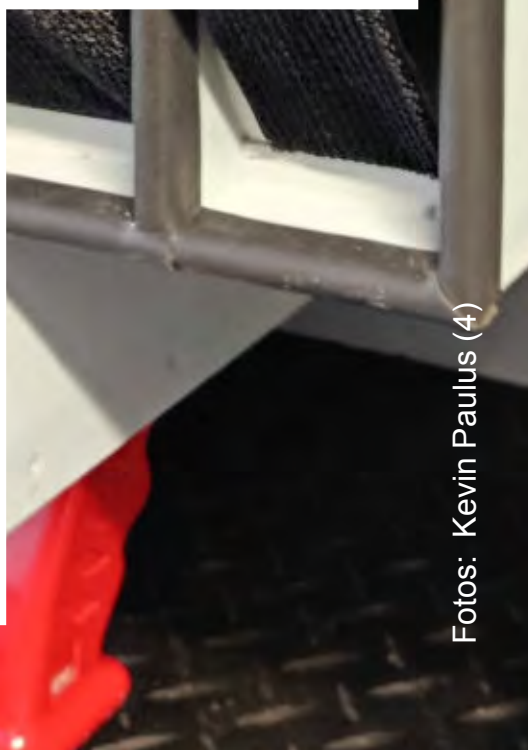












Fotos: Kevin Paulus (4)



Fotos: Kevin Paulus (4)

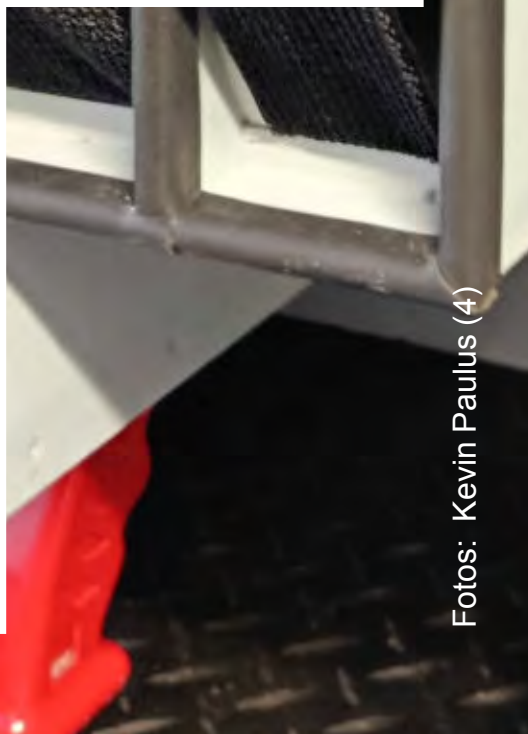












Fotos: Kevin Paulus (4)







Fotos: Georg Paulus (3); Kevin Paulus (1)













Fotos: Kevin Paulus (3), Ricarda Bach (1)



Fotos: Kevin Parlus (4)

26. Dezember

Brennende Mülltonnen, Hauptstraße

Im Stadtteil Rückingen brannten am Vormittag zwei Mülltonnen in einem Innenhof. Anwohner riefen die Feuerwehr und leiteten bereits erste Löschmaßnahmen mit einem Gartenschlauch ein. Die Feuerwehr bekämpfte den Brand mittels Schnellangriffschlauch und kontrollierte die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera. Es kam zu keinem größeren Sachschaden.







Weitere Einsätze

9. Dezember	Voraushelfer, Markwaldsiedlung

Foto: Lucas Arndt (2); Kevin Paulus (1)

Dezember

Weihnachtsgruß der Feuerwehr Erlensee

Feuerwehr Erlensee rettet Weihnachten



26. Dezember 2025 Erlensee Feuerwehr

(pm/ea) – Kurz vor dem großen Fest wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz alarmiert: Ein weithin bekannter Herr im roten Mantel war nach einem technischen Defekt seines Schlittens auf einem Hausdach gestrandet und konnte seine Reise nicht eigenständig fortsetzen.

Nach ersten Erkenntnissen versagte während des Landeanflugs die Schlitten-Technik, was zu einer ungeplanten Dachlandung führte. Der Weihnachtsmann blieb zwar unverletzt, saß jedoch fest. Die Feuerwehr Erlensee rückte umgehend aus und konnte den Geschenke-Logistiker mithilfe einer Steckleiter sicher und routiniert vom Dach retten. Geschenke, Bart und Weihnachtsstimmung blieben vollständig erhalten.

Quelle: Erlensee Aktuell 26. Dezember 2025





Nach der erfolgreichen Rettung zeigte sich die Feuerwehr kollegial und lösungsorientiert: Damit alle Pakete weiterhin pünktlich verteilt werden konnten, durfte der Weihnachtsmann kurzfristig den Schlitten der Feuerwehr Erlensee nutzen. Ausnahmsweise ohne Martinshorn – aber mit höchster Priorität für leuchtende Kinderaugen.

Fazit: Schlitten defekt – Weihnachten gerettet.

Fotos: Feuerwehr Erlensee

Quelle: Erlensee Aktuell 26. Dezember 2025


016
1118
CONTRACT
CHIAPAS, MEXICO